# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feterftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel.

Ferufprecher 199 u. 819.

Sauptgefdaftefielle und Redaftion : Mauritiusftrage S.

Dienstag, den 16. Webruar 1909.

Sprechftunden 5 bis 7 tibr.

Mr. 39.

Die bentige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

24. Jahrgang.

# Das Neueste vom Tage.

Auf ber Gude nad bem Defferfteder. Berlin, 16. Febr. Bur Ermittelung bes ter ber Mefferfteder ift feitens ber Boligei bie Mimirfung ber Sausbefigerbereine in Anfpruch gensmmen worben. Die Bereine richteten Bribat. miffict für bie Baufer und aud für bie Strage

Die Arbeitstofen von Berlin.

Serlin, 16. Jebr. Das Resultat der am 12. 158 14. Jedruar von der politisch und gewert-legstlich organisierten Arbeiterschaft veranstal-nen Arbeitslosenzählung ergab 10 300 Arbeits-

Unterwege erfroren.

Caffel, 16. Gebr. Der Sanbler Gigtus bahn, ber auf bem Arengberg in ber Rhon in ber Rabe bes befannten Rioftere wohnte, mar fpat ebenbs nach bem Rreugberg marfchiert unb trug einen fdmer, vielleicht gu fdmer gepadten Rudfed auf bem Raden. Oben angelangt unb nur wenige Schritte bon feinem Daufe entfernt, erfleben ihn bei ber großen Ralte bie Rrafte. Er fant in ben mehrere Buf tiefen Schnee unb puthe am nachften Morgen erfroren aufgefunben.

Bwifden Wien und Betersburg.

Baris, 16. Febr. Der Londoner Storrespondent "Cho de Baris" meldet aus angeblich guber-iger Quelle, daß die Beziehungen Desierreichs afiger Quelle, daß die Beziehungen Desterreichs ab Auglands zurzeit in ein ernstes Stadium geneine seiner seinen gesten seinen seinen seinen seinen gesuffermahen alle Fühlung miteinander verloren ab die Staatsleiter verfehrten nur noch prositma miteinander. Prankreich und England wim nachbrüdlich bemuht, neue Berhandlungen sieden Wien und Petersburg zu vermitteln.

Unter bem Salbmonb.

Baris, 16. Gebr. Rach einer Konstantinopeler beibung des "Beit Barisien" wird in türkischen keisen der Ausbruch von Unruhen im Sandschaft wieden der Ausbruch von Unruhen im Sandschaft zuböggar bestürchtet, da dort Gerüchte zirkunten, daß Desterreich beabsichtige, bei ebentuell saitetenden Unruhen den Sandschaft erneut zu

Der neue Bolltarif.

Condon, 16. Febr. Die Sandelskammer in mingham beröffentlicht einen Bericht über ben Bolltarif mit Franfreich, in welchem auf mdel burch ben neuen Bolltarif erwachfen.

## Die ruffische Affare.

3m Reiche "Baterchens" ift wieber einmal ein Standal Tagesgefprach geworben, über beffen Gingelheiten unfere Lefer bereits burch eine Reihe von Radzichten unterrichtet wurden. Der Polizeiffandal Azew-Lopuchin oder wie man der Botzersandal Azew-Lopuchin oder wie man der Kürze halber sogen will "die russische Affäre" wirdt auf uns wie ein tragische Droteste und es ist schwer, wie die "B. Z. a. M." richtig bemerkt, sich in diesem blutigen Gemenge von Polizei-spiseln, Revolutionären, Staatsbeamten und Zwischenträgern zurechtzusinden. Freilich sommt es dier nicht so sehn die Ersthöllungen über famteindrud an, ben bie Enthullungen über Ngew, Bafai und bor allem bie Mpfierten, bie mit der Lopudin-Affare gufammenhangen, gurudlassen, Knapp gerechnet hat Azem nicht we-niger als 25 000 Menschen und davon wahr-scheinlich 24 500 Unschuldige ben Schergen oder Bajonetten ber Straftolonnen berfauft.

Die Regierung ober, genauer, bie Sicher-heitsbehörde und bie Staatspolizei gablte ibm pro Ropf ungefahr einen Rubel. Das ift fein allzu hober Preis für Menschenfleisch, zumal wenn man bedenft, daß sich viel junges Fleisch von Schulmadchen und Schülern barunter befand.

Die Aufftande an ber Bolga, in Finnland, die blutigen Arbeiter- und Studentenrevolten in Beteroburg, Mostau und Riem, die icheuhlichen Bogrome und Attentate ber legten gehn Jahre wurden mit Silfe berroterischer "Revolutionere" entfacht und erftict. Und die hochangeschenen, im Julande und Austande geseierten herren der Freiheitsbewegung liegen ben Juduslohn in ihre Tafche gleiten. Wie werden fich heute all bie befterifchen Jungfrauen, ichmarmerifchen, unreifen Soldaten ber Stragenfampfe darüber emporen, daß fie fo toricht gewesen find, fich bon ihren Juhrern wie Schlachtbieh berfaufen zu laffen.

Mae, die Lopuchin näher fennen, behaupten, bag er ein liebenswürdiger General und ehrlicher Boligeichef gewesen fel. Die Rabetten und bie Linfe machen fogar feine Sache gu ber ihrigen. Alle diese ehrlichen Lobsprüche find jedrigen. Alle diese epringen Lodypruche sind seided gu bersehen, denn sonst hatte Lopuchin nicht Jahre bergehen lassen, ehe er die Scheuhlichkeiten seiner Lodspiele enthüllte. Auch ist es nicht gang ehrlich, zuerst selbst als Chef der Polizei mit diesen Leuten zu arbeiten und sie nachber unter Verlehung des Dienstgeheimnisses auszuliefern.

Wir durfen aber nicht in Rugland mit normalen Buftanben rechnen. Die ruffifche Binchologie ftimmt mit ber Beiteuropas nicht überein und gut und bose werden hier anders als in Besteuropa eingeschätzt. Das grotest Tragische begegnet und hier auf Schritt und Tritt. Die Bestie im Menschen ist noch nicht richtig ge-

gabint. Gie hat oft ein feltenes und unerwartetes Ermaden.

Co berichtet ber "Gwjet" gum Beifpiel über einen Rlub, der fich in Betersburg gur Bflege des Spieles "Tiger und Jager" gebildet bat-Es ift ein blutiges Spiel. Bon ben Teilnehmern werben Lofe gezogen. Der eine ift der Tiger, ber anbere ber Jager. Die Bufchauer berteilen fich auf einer Galerie. Die Lichter werben nun berbunfelt und bem Tiger wie dem Jäger die Augen verbunden. Dem erfteren wird eine fleine filberne Glode um ben Bals gehängt, mahrend ber Jager einen fcarfgelabenen Revolver in die Sand nimmt und feche Schuffe auf ben fich berftedenden Tiger abfeuert. Ift ber Tiger nicht vermundet, fo verwandelt er fich nach ben feche Schuffen in den Jäger und schießt so lange, die Bint ge-flossen ist. Eine andere geschlossene Gesell-schaft, die sich "Lebensmude" nennt, und zu fchaft, die fich "Lebensmude" nennt, und gu ber auch Damen gehoren, versammelt fich gu intimen Champagnerabenben. Gine Reihe bon gefüllten Botalen wird ferviert, aber ein Glas ift mit einer todlich wirfenden Dofis bon Morphium und fpanischen Bliegen vergiftet. In einer ber legten Rachte wurden nicht wenigt als acht mhiteriofe Gelbstmorbe gemeldet. Man nimmt an, daß fie bei biefen grotebfen Cham-wagnerabenden ftattfanben.

Während sich die ruffische Gesellschaft also bas Leben zu verfürzen sucht, versucht man in der Duma dem Fall Azew-Lopuchin auf die Spur zu kommen. Der vom Grasen Bobrinski ausgearbeitete Bericht der Interpellationskommiffion für bie Mgem-Interpellation ift ber Reichsbuma gugegangen. Borausfichtlich wird bie Reichsbuma zugegangen. Botaussichtlich wird die Interpellation erst morgen Mittwech beraten werden, well die Oftrodissen dassüt gesorgt haden, das die Zagesordnung der früheren Sihungen bereits besetzt it. Der Bericht des Erafen Bobrinst, der in zwei Teile zerfällt, hat den offenen Unwillen der Opposition hervorgerufen. Die Interpellation der sogenannten Kadetten kommentiert den Bericht in der Weise, daß die Kommission den Beweis für trgendweiche Propositationen zu Berbrechen nicht erbracht sieht und die Berantwortung für die mitgeteilten Unsachmen der Kadettenfraftion überläßt.

Die Interpellation enthält zwei Bunkte: "It bem Minister des Innern die Leilnahme des Agenten der Gebeimpolizei Azew an der Organi-sation und Ausführung einer Reihe terroristischer Aftie bekannt? Benn solche Fälle dem Minister bekannt sind, was gedenkt er zu tun, um in Zu-kunkt ihre Misderhalung unwörlich zu wachen? funft ihre Wiederholung unmöglich gu machen?"

Der zweite Teil bes Berichtes bes Grafen Bobrinsti bespricht die abgelehnte Interpellation der Sozialbemolraten. Bobrinsti erflärt babet alle in ber Interpellation angeführten Behauptungen über die Teilnahme Mgelve an irgend.

welchen terroriftifden Aften für Unfinn unt wirft ber fogialbemofratifden Frattion Wiber fpruche in ihren Behauptungen bor.

Die Boligei aber ift indeffen forigefest . Azew, dem Spion, auf der Spur . . Alleis auch ihr ergeht es wie den Rurnbergern. Gie bangen einen, fie hatten ihn denn!

### Rundichau.

#### Fürft Gulenburg und Sarden.

Bie ber "Berliner Rorrefpondent" erfahrt. wird bemnachft eine wiffenschaftliche Deputation nach Liebenberg jum Burften Gulenburg ent-fandt werben, um alebann ein Ober-Guiachten über das Befinden des Fürsten zu erstatten. Bom Inhalt dieses Gutachtens wird es nicht nur abhängen, welchen Fortgang das gegen den Fürsten selbit schwebende Strafpersahren nehmen wird, sondern auch der Strafprozeh gegen Wazimilian Harben wegen Beleidigung des Grafen Roltse wird davon in ausschlaggebender Beise beein. flußt werben, weil deffen Fortgang davon abhangt, ob Fürft Eulenburg darin als Benge ber-nommen werben fann ober nicht. — Kommt bas Ober-Gutachten zu bem Resultat, daß Fürst Eu-lenburg in einigen Monaten so weit wiederher-gestellt sein dürste, daß er berhandlungsfähig ist, so werden beide Brozesse einfach noch so lange hinausgeschoben. Ist jedoch an same Berneh-nungsfähigteit des Fürsten in absehdarer Zei-nicht zu benken, so wird der Brozes gegen Ma-zimilian Harben underzüglich aufs neue begin-nen.

#### Ginfluß Singpeters.

Das bet frilbere Lobrer des Kaisers, Geheim-rat Hingpeter, dis zu seinem Lebensende einen großen Einfluß auf alle politischen Rasnahmen des Kaisers gehodt hat, ist allen Eingewesten befannt gewesen. Gine bemerkenswerte Besidti-gung der Tatsache liefert jest noch Dr. Karl Röller, der Bruder des frisheren Dandelsmini-sters in einer Studie, die in ihrem betressenten Teile von Dr. Schuard Black in der Justige Teile von Dr. Svaard Bloch in ber "Bukunft" veröffentlicht wird. Dr. Karl Möller lebt in Kupferhammer bei Bielefeld und ftand bem hause hingveter sehr nache. In der Stiele heißt es u. a.:

"Der Bunich bes Raifers, feine sozialen Ibeen burchzusehen, der Glaube, dieses Ziel durch die bezwingende Macht feiner Bersonlich-Beite erreichen zu können, und die Abneigung Bismarcks, dem neuen Geren auf diesem neuen Wege zu folgen, schufen eine breite Gasse für den Zustrom unbeamteter und unverantwortlicher Ratgeber der Krone. An ihrer Spipe schritt 1890 hinzpeter. Dadurch, daß er's tat.

#### Launen der Mode.

Ca kelturhiftorifcher Beitrag gur Toilettenfrage bon Wilhelm Clobes.

Caprice. - Das Jeigenblatt. denlaued. — Jur Beit bes Rarrenfchiffd. — Radi-ter ben bamaid. — Die "ichandbare Trachi". — denbe Moben. — Monfieur und Madame Mamobe. Relets und Empire. - "Rieibung für Mabame".

Dabe ift eine Fee Caprice! Umichwärmt, delt, verwöhnt und angebetet bon ihren en ichwingt fie gern mit allen Launen und titen ber bermohnten Frau als thrannifie-Ronigin bas Szepter über ihren Stlaven. man über Frau Robe fchreibt, muß ber anmilitürlich auf jene paradiefische Zeit vor Eintflut gurudschweifen, ba fich Madame mit bem ersten Toilettenftud befleibete ichlichten Blatt bes Zeigenbaums. Und Damerling fchildert eine Szene aus Arin in folgenbem Biergeiler:

iberrafchte fie am Quell im Babe, andlos war bom Haupt sie zu den Füßen. A derschraf sie schier. Ihn saste Witteid der bedeckte sie. Womit? — Wit Küssen!

al waren glüdliche Zeiten, wird mir jeder die beipflichten — doch fie find vorüber. Es auch wenig zeitgemäß in der Tat, wollte 30. Jahrhundert wieder mit paradieftigben Reformvorschlägen fommen, bas beißt e und Feigenblatter in den Modejournaunfer icones Gefchiecht empfehlen. In-Die in jedem Königreiche, fo auch in dem antifiernden Mobe gibt es genug Bopfe neiben. Ich meine hierbei nicht all die und Heinlichen Dinge, mit benen fich reigenbe Frauenföpiden beichaftigt und ein wieiger Ropf fagte: "Es gibt mit jo traumerifden Augen, als fcauten einer unergründlichen Tiefe in weite Fer-ei benfen fie an einen - neuen Sut." the meine ich all die großen Torheiten und

Rarrheiten aus dem Reiche der Ronigin Dobe, an benen es noch in feinem Beitalter gefehlt

In feinem! Much heute nicht, wo die Reform fret gu fein, barf ich es ausplaubern, bag mir nämlich nicht nur eine Bertreterin bes fchöneren Beichlechts befannt ift, die fich gwar im Exterieur für bas Reformfoftum betennt, barunter fich jebod) von bem total unbigienischen Rorfett und der Schleppe nicht loszusagen vermag. If es ichon ein schnerzlicher Andlick, Glavennen der Mode zu sehen, wie viel schnerzlicher und un-endlich lächerlich, wenn sich die Frau zur Kürxin am Thronfeffel ber Mobe erniebrigt.

Bar bie Tracht ber Germanin folicht und einfach, fo follte bies fcon anbere werben, als bie Alut der Bölferwanderung die Beute des römi-schen Beltreichs in die Holgbauten der Germanen fpulte. Romifche Urt war mit biefen Wogen eingedrungen und die Kleidung der Frauen von da-mals war grellbunt und fcmudüberladen. Im Lurus wetteiferte bie vornehme Belt von Jahr-hundert au Jahrhundert, und fo bilbet die anmutvolle Gemablin Rarls bes Großen, Liutgarb, eine herborragende Reprafentantin ber Beit ber Rarolinger, wenn fie mit Burpurbinden um bie fcneeigen Schlafen ericeint, mit Gbelfteinen ben Sale geichmudt in Burpur bas Linnentfelb getaucht, goldene Schnure am fcweren Mantel auf prachtig gefchirrtem Bferbe. Befonbers in Schmud und fojibaren Stoffen überbot man fich gu jener Beit, und ber Brunt goldgewobener Galeier, gemmengeichmudter Goldfirnftreifen, ebelftein-beschter Schube, biamantenfcimmernber Rantel nahm unter ben farolingifden Damen berart überhand, daß icon im Jahre 808 ber überma. gige Kleiberlugus von ftaatswogen beschrantt, werben mußte.

Bot auch die Epoche bes ritterlichen Minnebienftes genugenben Svielraum gu mobischen Albernheiten und Ausschweifungen, so soll-ten diese jedoch geradezu Zenithpunkte von Toll-heiten und Geschmadlosigkeiten erreichen, als Sc. beiten und Geschmadlosigkeiten erreichen, als Sc.

baftian Brant fein "Rarrenfchiff" im Jahre 1494 gu Bafel vom Stapel laufen lieg. Gin ausgegeichneter Renner und Forider ber Gefchichte ber beutiden Frauenwelt, Johannes Scherr, bat um janendes Material über den Kleiderlurus aufam. mengetragen. Gine Frau Binter aus Rurnberg binterließ Unno 1485 vier Mantel aus Tud bon Arras und Mecheln, mit Geibe gefüttert, ferner an Oberfleibern 6 Rode, eine Schaube und brei fogenannte Trapperte, 3 Unterfleiber, 6 weiße Schurghemden und ein fcmarges, 2 weiße Babröde, 5 Unterhemben, 2 Salshemben, 7 Baar Aer-mel und 19 Schleier. Die Jungfer Margarethe Brige erbte von ihrer Mutter 36 goldene Ringe nebit einer Trube voll Retilein, Gurteln und anberem Schmud. Gebaftian Brant, ber fathrifche Sittenfchilderer diefer Beit, meint etwas ungalant: "Bas eine Gans an einer andern fiebt, bas muß auch fie haben, es tut fonft wehl" Und an anderer Stelle geißelt er: "Sie fcmieren fich mit Affenichmalg, fie buffen bas Saar mit Schwefel und barg und fteifen es in fefte For-men burch eingeschlagenes Giveig, fie fteden ben Ropf gum Benfter hinaus, um bas Saar an ber Sonne gu bleichen."

Roch fclimmer follte es werben, ale man fich mit ben Loden und Flechten aus fremben Saaren fcmudie. Dag jene Moden aber nicht nur barof und bäglich blieben, sondern geradezu zuchtlos wurden, erfahren wir durch ein Verbot des Rats zu St. Gallen, der im Jahre 1503 berbot, daß "man böllig nacht in der Stadt und ihrem Weichbilb umberginge", so daß Brant in ben Ruf: "Schanbe über die deutsche Ration!" ausbrechen mußte. Die wenig segendreiche Er-findung des Korsetts scheint damals im Schwunge gemefen gu fein, benn in einer Strafburger Alei. derordnung, die fich mit ber "fchandbaren" Tracht jener Beit beichäftigt, wird ben Frauen berboten, fich übermäßig gufammenguprefien, weber mit Semben, Roden noch Schnutleiben, noch .mit einem anberen Gefangnis". Gie follten fich auch

Alfo icon vor vierhundert Jahren ichabte man das Korfett als Gefängnis, und doch — welche Siege follte es noch feiern über seine Opfer!

Reben Diefen Roftumftuden trugen bie Damen an den Gürteln Kingende Schellen, ... lange Schwänze", die auf dem Boden nachickleisen das noch heute berumspukende Gespenst der Schleppe — und spikige Schuke, die sogenannten Schnabelschuke. Uedrigens waren damals auch die herren der Schöpfung nicht ganz undeteiligt an dem Ausdenken neuer Modenarrheiten. Die Schellenstracht aina den den Krecken beiteilst Schellentracht ging von den Pferden beispiels-weise auf die Ritter und dann ind Bolf über. Duß das ein Lärm gewesen sein, durch das 14. und 15. Jahrbundert hindurch! Zahlreiche

14. und 15. Jahrhundert hindurch! Bahlreiche Stadteordnungen mußten erft wieber energifch diese tollen Moden verbieten "Rein Mann noch Frau foll feinerlei Gloden ober Schellen noch feinerlei bon Gilber gemacht hangenb Ding an einer Rette noch an Gurteln tragen.

Mochte indeffen ber ftrenge Sittenprebiger Bruder Johann de Capiftrano in Ulm noch fo febr gegen die unfinnigen und unguchtigen Moben mettern und eifern — fpatere Zeiten lieferten wie-ber eflatante Beweile, daß Frau Mode fich über Bernunft, Geset und Sitte hinwegsett.

Den ichamlofen Entblegungen ftanben im Reformationszeitalter die zugefnöpften Moben ge-genüber. Frau Mobe liebt die Gegenfabet 3ch erinnere an die Mubliteinfragen ber Butbergeit. Ber follte fie noch nicht auf bergilbten Bilbern gefeben und beren Trägerinnen herglich bedauert haben? Da stedte der Frauenhals in einem steif und weit abstehenden, pflugradgroßen Kra-gen, auf dem der Kopf ohne jede Annut, wie auf einem Brafentierteller lag. Babrend biefe icone Mobe aus Spanien fam, führten bie Frangofen ben Reifrod in Beutschland ein, ohne bag fich lehteres gu einer eigenen bernunftmägigen Riei.

beiteres zu einer eigenen berningimanigen Mei-dung gätte emanzipieren fönnen.

Das größte Jammermodebild aller Zeiten bietet die total berseuchte Gesellschaft des 17. Jahrhunderts, die sich der ausländischen "Alle-moderei" willenlos in die Arme warf. "Fank-moderei" willenlos in die Arme warf. reich bestimmte form und Bechfel bes Bubes, ber

Pot.) 1 bungeh gemein In legende angend fatte, pad c

und E provier sende i tie fici

anier i Ammeij der Di geophen ios a Bei

Die Erhöhm wilden tuf Er seldried tie Bull Rad

Zag

Die dembes 11. Feb nants a Bitgliel d L. D der Reje Der Bo

iamtvor igen A iame B ien Bur kutmei

beben

ward hingpeter, bewußt ober unbewußt, einer der Totengraber Bismards, umb half, parallel mit Gulenburg und Genoffen (hobenlobe II. 497) marichierend dem Schädling des Dilettantismus Gingang in unfere gefamte Politit ver-ichaffen, Die verantwertlichen Ronigsrate in ben Schotten ber unberantwortlichen ftellen und damit die Fundamente ber Reiche- und Ctaateverfaffung lodern. Wie fremb und verftanbnis-igs Singpeter Bismards Bejen. Bismards Pinche, Bismards hijtorischer Größe gegenüber-stand, wie wenig er die realen Faktoren un-teres politischen Lovens vegriff, dafür zeigt sein Berfuch, auch ben emanteten Biomard unter die Unvergntwortlichen einzureihen." Rach Mollers Bericht hat Hingpeter fich längere eifrig bemubt, eine Berfohnung gwifden Staifer und Bismard auf ber Grundlage berbeiguführen, daß der Raifer in allen wichtigen Stoatsange-legenheiten Bismard um feine Anficht befragte, ohne bag Bismard eine amtliche Stellung ein-"Leiber" ifo ichlieft Moller feine Mitdie Bismard's staatsmannifdes Genie dem Reich erhalten werden follte; jedoch find fie nicht durch Bingpetere ober bes Raffers Chulb mig

#### Radbarliche Bilfeleiftung.

Ueber bie Berhamblungen, die ber englische Staatssetzetär Hardinge mit den deutschen Diplomaten in Berlin gepflogen hat, ist wenig in ber Deffentlichfeit gefagt tworben. Db bie Flottenbaufrage in die Erörterung gezogen wurde, erichein fraglich. In einem anderen Bunfte ist aber eine erfreuliche Einigung erzielt worden. Die Berbandlungen nämlich, die der Staatsfefretar des Reichsfolonialautes Dernburg mit dem Staatsfefretar Des britifden Ro-Ionialamis Carl of Creive mahrend ber Anivefenheit des englischen Berricherpaares in Berlin apflogen hat, haben zu dem Abfdlug einer Bereinbarung beiber Staatsmanner über bie Frage nachbarlicher Silfeleiftung ber beutichen und britifden Aplonialvermaltungen im Falle bon Eingeborenenaufftanben in bem Webiete eines ber beiben pertragidliegenben Teile geführt. Die gunachit aufgefeste Bunfta-- über ben endgültigen Bertrag wird noch wifden ben Muswartigen Aemtern beiber Machte berhandelt werben - fiebt ben Beitritt der frangolifchen und portugiefifden Regierung gu dem Abtommen bor. Der Anichting Frant-reiche ift bereits bon guffandiger amtlicher Gtelle in fichere Musficht geftellt. Go ift ein Inftitut internationaler Rechtshilfe in der Errichtung begriffen, das die Berbreitung ber curopaifden Bivilifation trefentlich forbern wirb.

#### Meiftbegunftigung.

An das Maroffoadfonmen zwijden Deutichland und Frankreich haben fich ichnell alterlei Mutmagungen über weitere Abmachungen swifden den beiden Landern gefnüpft. Go mar porfiehenden Abidlug eines Sandelsvertrages gwifchen Frankreich und Deutschland bie Rebe. Siergu wird bemerft, daß das deutsche Reich eines folden Bertrages übenhaupt nicht bedarf, da ber in Frantfurt am Main 1871 abgeichlofiene Friedensvertrag fenfest, bag die Sandelsbeziehungen zwischen beiden Ländern nach dem Grundsahe der Meinbegünstigung zu regeln ind. Auf Grund dieser Bestimmung genießen deutsche Waren, die nach Frankreich eingesührt werden, ohne weiteres alle Bergünstigungen, die die frangofische Regierung bem Sandel irgend eines anderen Sandes, mit dem fie in ein Bertragsberhältnis eintritt, einräumt.

#### Frangofifche Artillerie.

Der Artillerie-Oberft Deport fat am frangofis ichen Feldgichus 75 eine Reuerung angebracht, die es nunmehre ermöglicht, die langersehnte Bermehrung der frangösischen Artillerie in die Tat umguschen. Durch Bereinfachung ber Labevorrichtung, die es ermöglicht, die Rückschlags-fraft zur Deffnung des Berschlusses zu verwen-den, welcher sich bei Einführung eines Geschosses wieder bon felbit folieft, ift die erminichte Rannichaftserfparnis erzielt worden. Auf Diefe Betje werben 2400 Mann bisponibel, gerabe genug, um bie 24 berlangten Batterien gu formicren. Ucberdies ift bas Gewicht bes Gefchuses um 300 Rilo und basjenige bes Munitionswagens unt 500 Rilo vermindert worden, fo daß diefe neuen Batterien ber Ravallerie beigegeben wer-

#### Die Ginnahmen der frangofiiden Gifenbahnen.

Int Nabre 1908 haben die frangofischen Gifenbahn Gefellichaften, mit Ausnohme einer einzigen, febr gute Geichafte gemacht, wie aus nachitebenber Tabelle erfichtlich ift:

Paris - Lyon - Mebiterranec

Dienetag

508,920,000 Francs - 2,760,000 Frs. 266.719.000 +3,304,000Morbbahn. +6,400,000 Weftbabn +9.78,000 ... +2570,000 ... Orleans Bahn 271.227 000 226 019.000 ... +8,724.000 +2,272.000 Subbahn 126,789,000 Staatsbabuen 58.168.000

Mit Musnahme ber Paris-Inon-Mebiter. cance Balm, deren Ginnahmen gegenüber dem Borjahre um fait brei Millionen abgenommen aben, haben famtliche frangofifche Gifenbahnen bedeutende Mehreinnahmen zu verzeichnen, fogar die Beftbahn, die feit 1. Januar bem Staate an-

#### Das neue türfifche Minifterium.

Die fürlifden Blätter veröffentlichen bie endgultige Ministerliste: Danach übernimmt Silmi Bajcha Brafibium und Inneres, Rifat Teuberes, Rifa Baicha Marine, Mi Riga Bafcha Rrieg, Bia eb Din wird Scheich ill Jolam. Die anderen Minifter bes bisberigen Rabinetts berbleiben auch in dem neuen Rabinett, wo das jungtürfische Element porberricht.

## Deutscher Reichstag.

207. Gigung bom 15. Februar.

Der Abgeordnete Battenborf (Bentrum) ift geftorben. Gein Andenfen wird vom Saufe in ber üblichen Beife geehrt. Auf ber Togesorb nung sieht zunächst die zweite Lejung der Bolt-dampfer-Borloge. (Erhöhte Subvention für den Rorddeutschen Llohd für die Anstral-Japan-Linie und Bieberaufnahme ber Berbindung mit Gingapur über Riederlandifd-Indien.) Die Rommiffion beantrogt unberanberte Genehnigung.

Abg. Graf Oriola (als Referent) empfiehit ben Kommiffions Borfchlag zur Annahme. Mit dem Kolonialamt fei zugleich eine Berftandigung dahin erzielt worden, daß auch bie

#### Rolonie Reu-Guinea

ein Opfer gu bringen babe. Es feien beshalb von biefen Buichuffen rund 140 000 Mart abge-

Abg. Latimann (Birtichafil. Bergg.) äußert bierieber feine Genugtung. Der Ab-ftrich lege ben Grundfat feit, bag auch die Kolo-Lattmann (Birtichaftl. nien gu folden Musgaben berangugichen feien. Er beantrage, bag in bem mit bem Llond abjufdliegenben Bertrag Diefem noch die Berpflichtung auferlegt werde, für einen regelmäßigen dreimonatlichen Juseidiemst zwischen Rimpfon-haben und den wichtigeren Plapen des Bismard-Archibe(s.

Geheimrat 2 em a I d erwidert, die Regierung werde fich mit bem Llond veritändigen. Er bitte ben Antrag abzulebnen.

Meg. Roste (Cog.) fann nicht einfehen, dag die Bewilligung diefer Borlage gu einer nennens-werten Forderung ber beutiden wirifchaftliden Intereffen fuhren foll. Geine Bartet fehne ba-her bie Borlage ab. Redner befürwortet bann noch eine Refolution betreffend Beichäftigung nur

#### beutider Arbeiter auf ben Schiffen.

Abg. v. Butlit (Ronf.) i ftfur Die Bor-

lage. Mg. Latimann (B. Bg.) giebt feinen Untrag gurud.

Abg. Ergberger (Zentrum) führt aus, seine Bedenken gegen die Borlage waren in erster Dinie finanzieller Natur gewesen. Nachdem nun ein Teil ber Roften auf Die Goungebiete folber übertragen worben fei, falle ein Bebenten fort. Geine Fraftion werbe alfo für bie Borlagen itimmen, aber gegen die fogialbemotratifche

Abg. Arning (Rattib.) tritt chenfalls für die Borloge ein, desgleichen Mog. Sahn (Ronf.) Rach furger weiterer Debatte wird Die Borlage angenommen.

Es folgt jodann die Beratung des Gtate bes Reichstages.

216g. Rampf (Freif. Bpt.) erörtett bie Frage der Berichterstattung iber die Kommissions-Sibungen und beantragt, diese Angelegenheit der Geschäftsordnungs-Kommission gur weiteren Ermagung au übertveifen.

Abg. Graf Oppersborff (Bentrum) regt bie Benausgabe einer

#### Geididite bes beutiden Reichstages

Abg. Baffermann (Ratlib.) balt eine of-fizielle Berichterstattung aus dem Plenum für geeignet. Die Antequing des Abgeordneben Grafen Oppersdorf bittet Redner der Geschäftsordnungs. Rommiffion zuzuweifen.

Mbg. Freiherr von Sertling (Zentrum) halt es am Besten, die Rommissberichte überhaupt gang einzusiellen. Neber die Blenarfibungen bagegen follten offigielle Berichte ericheinen, welche wahrend ber Sibung bon Stunde Bu Stunde berauszugeben waren.

Abg. Stengel (Freif. Bot.) erflart fich ebenfalls für bie Berausgabe offigieller Sibungs.

Abg. Ged (Cog.) bringt Bunfche gugunften ber Angestellten bes Reichstages bor. Abg. Dr. Arendt (Rp.) unterftust die Unregung Des Abgeordneten von Bertling und wünscht begüglich ber Rommiffions-Berhandlungen, daß nur Beidluffe ber Rommiffionen beröffentlicht werben. Abg. Graf Beftarp (Ronf.) ftimmt ber Anregung bes Freiheren bon hertling ebenfalls au und meint, binfichtlich ber Kommiffione. Sibungen genuge bie

#### Beröffentlichung ber Beichluffe.

Much biefer Redner ift für offizielle Barlaments.

Abg. Ledebour (Sog.) ift mit dem Bor-ichlage, daß gleich nach den Kommiffians. Sihnigen jeweils die Beschliffe publigiert werben follen, einberftanben, widerfpricht aber bem Gebanken von Hertlings, bag über bie Kom-missionen, wenn möglich, überhaupt nichts berbreitet werbe. Die offigiellen Barlamentsberichte

#### Berichte ber Breffe

boch nicht ersetzen. Rach weiterer Debatte ichlieft Prafident Graf Stolberg die Unfprache mit ber Erffarung, daß alle Anregungen geprüft und foweit erforderlich ber Gefcaftsordnungs-Rommiffion uberwiesen werben follen.

Der Etat bes Reichstages wird genehmigt. Es erfolgt der Stat des Reichseifenbahnamtes, Dazu liegt eine Resolution ber Budget-Rommission bor, bie eine

#### Berbilligung ber Bermaltungefoften

Mbg. Graf Oriola (Rail.) bemerft, feine Freunde wünschten die Erhaltung des Reichs-eifenbahnamtes als felbitändige Behörde. Die neue Berkebrsordnung, die am 1. April in Kraft trete. fei ein großes, ichwieriges, erfolgreiches

#### Der preußifch beffifche Gifenbahnvertrag

fei für Beffen ein Gegen geworben.

Abg. Eraberger (Atr.) legt bar, bie Ta-tigleit bes Reichseisenbahnamtes fei gegen frü-her erheblich eingeschränft. Die Berbilligung ber festgelegt werde.

Abg. Doormann (Freis. Bpt.) erflärt, Berwaltung, wie die Resolution sie fordere in seine Freunde der Borlage zustimmen werde daher auch wohl im Sause eine sterke reden. Mehrheit finden. Ungweiselhaft sei, daß die

Dienstitunben bei bem 21mt bon jest nur bon 6 Stunden auf 8 Stunden per-

Eifenhahnamts-Brafibent Schulg erwibert bie Freiheit, bie ben Beamten burch bie finte Arbeitsgeit gemahrt ift, habe fich fehr gut

Mbg. Bengel (Ratl.) fchildert die bisherige Sierauf erfolgt Bertagung. Morgen 2 Uhr: Bort. febung der heutigen Beratung. Schluß 6.30 ns.

## Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus. Sigung bom 15. Gebruar.

Das Saus eftet das Ambenten des berieb benen Abgeordneten Wettenborf (Bentrum durch Erheben von den Sitzen. Erster Gogen. stand der Togesordnung ist die dritte

#### Lefung bes Lehrerbefolbungsgefenes.

b. Tillh (Kons.) erflärt; Wir erwarten daß die Regierung insbesondere auf die Heineren und mittleren Städte wohlkvollende Krüchun nimmt und daß daß Geseh bald in Kraft inch. Ministerialdirestor Schwartstopf er

flart: Auf die fleinen und mettleren letitungs unfabigen Gemeinden wird die Unterrichtere waltung jede gebotene Rudficht nehmen. die geforderte Erhöhung des

#### Sonbs für bie Emeriten

betrifft, so ist die Regierung in der Regel im mer jo bersahren, das der Aufdesserung der Ge-hälter auch eine Aufdesserung des Fonds für Die Emeriten folgte.

3tidert (gentrum): freudigleit kann bei und keine Robe sein. Bir haben und auf das entschiedenste dagegen ge-pohrt, das den Gemeinden zwischen 8 und 23 Schulstellen die Staatsbeihilfe entzogen werden

#### Entziehung ber Staatsbeitrage

und die dadurch hervorgerufene Enhöhung der Rommunalitouern wurde eine große Ungerechtige feit bedeuten.

Schiffer (Ratlib.): Wir haben gwar mandes Gute für die Lehrer erreicht, halten aber an unferem Endgiel fest:

#### Gleichftellung ber Lehrer

mit den Regierungssefreigren.

Freiherr v. Zeolis (Freit.): Wir werden fowohl für die Resolutionen vert. die Erhöhung des Jonds für die Wittven und Waisen der Emeriten als auch für das Gefet frimmen, des givar nicht eine bollige Gleichftellung der Land und Stadtlebrer bringt, aber boch einen Bottfdritt bedeutet.

Caffel (Freif, Bpt.): 3ch boffe, bag bie Ronfervativen gnertennen, dag wir basfelbe 31. tereffe wie fie fur bie

## Lanblehrer

bei der Beratung des Gofebes befundeten. Eint Mehrbelaftung der Stadte ware bei ber gegen-

### wirtidjaftlichen Depreffion

fehr bedenflich. Wir hatten gewünscht, bos ausbriidlich im Gesch foitgelegt ware, das ale leistungsichwachen Gemeinden eine Staatsbei-hilfe nach Masgade des Bedurfniffes erhalten.

Goh. Rat Klopfc ees Beduchnies erhalten.
Goh. Rat Klopfc erfürte, daß ein Ergänzungszuschuft den leistungssächigen Schulberdaden nicht gewährt werden fönne.
Meher (Freik.) wies darauf hin, daß die Entziehung der Staatsbeihilfen in vielen Gemeinden dazu führen wird, die Gemeindeeinkameniteuer erheblich zu erhöhen.
Graf Spee (Zentrum): Wir bedauern, das die

#### Gewährung von Staateguichuffen

an Gemeinden bon 8 bis 25 Schulftellen bon bem Bedürfnis abhängig gemacht wird. Ber hatten gewünscht, daß der gesehliche Ansprud

Tollette und der Tracht seit der Mitte des 17. Jahrhunderis, ohne daß wir uns heute noch gang frei von dieser Führerin im Beiche der Wode füh-

Die Bautbemalunge- und Comintfunfte, Die Schonheitspfläfterchen (mouel e- und andere mi-berliche mobifche Toiletfenfniffe waren an der ohne daß febit Lagebordnung. die fatirifden Blatter jener Beit Reform hatten ichaffen tonnen. Logan ichrieb in blutiger Fronic:

> Frankreich hat es weit gebracht, Frantreich tann es fchaffen, Daß fo mandes Land und Bolt Bird gu feinem Affen."

Reifred und Schleppe bominierten als die bor-geschriebene frangösische Softracht. Unnatur und Bizarrerie reichten fich die Hände. Richt minder wie in ber oben erwahnten Zeit behauptete bas Rorfett ben Blat als notwendiger Toilettengegenstand ber Schönen, die auch felbst bor ber "offenberzigiten" Detolletierung nicht gurudscheuten.

Gin Bendant fanden "Ronfieur und Madame Alamode" im Rofofo, dem Zeitalter der Bompa-dour und auch der Maria Therefia, des Puders und der griechischen Ladtbeit. Es waren recht absorberliche Gebäuse, in denen sich unsere Activetermutter zeigten. Die Damen jener Beriode bewegten sich in Stelzschuben mit goldgesticken Schleifen, schwebten borwiegend auf den Ausipipen im fteifabgemeffenen Menuettfdritt, wahrend die Harfadgemenenen Achaertschitt, auf rend die Haarfrifur aus einem folofielen auf Drahtgeftell und Rofthaarwulft aufgebauten Saar-turm bestand, der mit Bandern, Jedern und Blu-men überladen war und die Hobe der Trägerin fast um Ellenlunge erhöhte. Gin Korfettharnifch preiste den Bufen berand. Die Taille war wefpen-baft geschnürt. Der Reifrod endete in der Goleppe und über ben allguoffenen Raden und Bufen predigte wieder einmal die Beifilichfeit in fcweren Borwürfen von der Rangel.

.La chemise greequ' bie griechische Francetradt, bie mir noch beute an Rabame Canb. Gen auf ber Bubne "bewundern", fam von Eng.

Tragerin nur einigermagen die übrigen Borbebingungen erfullte. Diefe Toilette burfte ubrigens wohl diejenige fein, Die noch am meiften an ibas Feigenblatt erinnerte, wie dies auch tatfad lich vorgefommen fein foll, das eine Dame bei einer großen Zestivität ein fomudes Randen erhielt, mit der Aufschrift: "Reidung für Ma-dame". Und brinnen lag — das Blatt einer

Ja .es gescheben wunderlich-närrische Dinge Reiche ber gobenhaft berehrten Ronigin

#### Wiesbadener Bühnen.

Königliche Schaufpiele.

V. Sumphonie Rongert bes Rgl. Thenter-Ordieftere.

Bur murdigen Beier ber hundertjährigen Bieberfehr des Geburtstags von Mendelsfohn-Bartholby (geb. am 3, Gebr. 1809) hatte Berr Bro-feffor Mannitabt ein febr intereffantes Brogramm aufgestellt, das in allen Zeilen eine ausgezeichnete Biedergabe erfuhr. Als Solift war derr Brofessor Henri Marteau, der Aachtolger Joachims an der Agl. Hochicule sir Musiff in Berlin, gewonnen worden. Sein Spiel gilt heutzutage als kaum zu übertreffen, sein Stil als flassisch, Sein solcher Meister verlangt den höchlten Mahitah, den os in der Kunit gibt. Es Ignn beshalb die nervoje innere Unrube nicht berichwiegen werben, die in ber eriten Salfte bes erften Zeiles des Mendelsfohn'ichen E-Moll-Ronzertes vorherrichte und die nicht alles in derfelben idealen Beife gunt Gelingen brachte, wie dies im weiteren Berlauf des Kongertes geschab. Speziell das Andante zeigte eine fo eble Auffaffung und fo wunderbare, noble Tonentfaltung, gang abgesehen bon einigen neuen, überrafdend Signe auf der Budne "dewundern", sam von Eng-land und wurde von den Fortragsnugancen, daß es geraden bin land und wurde von den Fortragsnugancen, daß es geraden bin Echamlose übertragen, so daß taisächlich anher Dem griechischen Hender und den State der durch der Geraden der Bert nach heutigen Angestehn die Bo-dem griechischen Hender und der State der durch der Geraden der Lempo des letten Sange gehörte, tauffenhaft Eroberungen zu machen, sebald die

bas bon Carafate willfürlich eingeführte Breftiffimo-Tempo des Allegrofauco porbildlich gemefen fein, woburd ber lette Teil bes Rongertes mehr ben Charafter eines Birtuofenftudes betam. Man muß es mit Freuden begrüßen, wenn die Inferpretation von Marteau, als der Idee Mendelssohns entsprechend, allgemeine Aner-fennung und Nachahmung findet. Sich bei einer folch hervorragenden Leiftung aus einem Gut in Details verlieren und alle Borguge im einzelnen aufzählen, wurde ebenfo ben barmonischen Gesamteindrud gerftoren, als dies die blinde Beifallswut einer großen Angahl Konzertbefucher nach bem eriten Cab recht ungeschieft ber-fuchte. Bein Gebildeter flaticht mitten in eine Bagner-Oper hinein. Bann wird die Abstellung Diefes groben Unfugs, ber icon neulich im Dratorium "Elias" deutlich gerügt werden mußte, endlich im Rongertfaal moglich fein? Beifall ehrt nur am rechten Orte; gur Unzeit zerfiort er bei Runftler und hörer jede Stimmung. Der orcheftrale Teil wurde durch die A-Dur-Somphonie von Mendelssohn eingeleitet. Die

beitere Lebenofreube und der fonnige himmel, die und aus biefem Werf entgegenlachen, wurde bon bem Orchefter mit fedem Schwung und meifterhafter Alarbeit und penibler Sauberfeit in ben fehr fcwierigen Baffagen verforpert. Rein Bunder, der spiritus rector war Proiessor Mannstädt, der die Sumphonie mit groher Sorg-falt und seinem Beritändnis vorbereitete und ebenso geschmachvoll wie gediegen zur Aufführung brachte. Bie gut es bei einent Rapellmeifter int. mer ift, wenn die Linfe ftets meiß, was die Rechte tut, offenbarte fich recht beutlich in ber "Reformationssomphonie" mit ihren ichwierigen Ginfagen und ihrem fompligierten Mufbau. Gs war eine mahre Freude nicht allein gu horen. fondern auch mitangufeben, mit welch eiferner Ruhe und Sicherheit bas etwas weit ausgespon-nene Bert vorgetragen wurde. Gur biefe Gumphonie ift das Charafteriftifum die Ginflechtung

anstatt Natürlichfeit doch nur mit halber Lebens marme Empfundenes bietet, mag an Stelle bahingeftellt bleiben, Bebenfalls barf bie geftrige machtige Birfung jum größten Tel die ausgezeichnete Theaterfapelle und ihr 60 nialer Leiter Berr Brof. Mannftadt fich als bei fonliches Berdienst anrechnen. Das außerit 30 reich erichienene, elegante Bublifum chrie bes liften, herrn Brof. Marteau, durch fturmifden

Dr. L. Uclaul

#### Dor und hinter den Coulinen.

"Des Königreich", ein Marchendrama in 4 Aften von Karl Schönhert, der bekanntlich für seine "Erde" durch Berleihung des Schillerpreife ausgezeichnet wurde, erlebte am Sanstag in Deutschen Bollstheater in Bien seine Urauführung Karl Schönherts Märchen "Das seinigreich" fand nach den Mittelaften eine iekt warme und herzliche Aufnahme. Der Schün da gegen schwächte den Beisall etwas. Das Statin dem der in jüngfter Zeit so beliebte Sollen fürst, der Zeufel in eigener Berson, eine Daudrolle spielt, behandelt dem "Berl. Lot."And solge folgenden Borwurf: Erzellenz Diadelo ist als Hofmusitus an einen Keinen deutscher gegangen und befört durch sein Spiel den Kanne gegangen und befort burch fein Spiel den Surie und besten ganges Gefolge. Am Dofe des fairle lebt nun der budlige Rarr Raufchenglatt. In fe ner bescheidenen Rellerwohnung vergibt er Schläge, die ihm als Prügelfnaben des reichlich verabsolgt werden. Dier laufcht er wundersamen Geigenspiel seines Lines Lines Lines Gines Lages flingen die Geigentone an bas des Fürsten und zaubern ihm die durch die im lischen Rächte verlorene Reinbeit wieder per Der Tenfel, der fürchtet, sein Spiel zu verliern erwedt durch seine raffinierten Kinnse die kinnen in dem Knaden; aber durch die Unschalt des Knaden übernanden will er einen ande

Beifig (Bentrum) befürwortet die Refoluauf Erhöhung bes Bonds für ausgefchiebene

over und Lehrerinnen.
\*Abers (Greif.) bedauert, daß die Wüniche met Bartei bezüglich ber Errichtung von Bestemustaffen nicht erfüllt wurden.

Rachbem noch bie Abgeordneten Caffel (Freif. ert.) und Marz (Bentrum) fich gegen die Bejol-gentlichten ausgesprochen hatten, ichließt die alleneine Beiprechung.

In einer Spegialberatung werben die grund. Baragraphen ngenden garagrappen 1—5 debattelos ingenommen und edenfo nach erhebicher Deatte, an der sich die Abgg. Wark (Zentrum), dasenders (Nathud), von Lillh (Kom), und Caffel (Krif. Opt.) befeiligen, die Bararophen 6 bis 19 und ebenfo der hierzu borliesede Antrag Ditfurth (Freik.), nach welchem in Aegierung ersucht wird, für

Edjulneubanten

miet Berudfichtigung ber örtlichen Berhaltniffe enweisungen aber bie Größe und Beschaffenheit ber Dienfimohnungen auszustellen. Die Barafen 20 bis 25 (Orisgulagen) werden debatte-

Bei den Baragraphen 26 dis 38 erklärte Vi-iherialdirekter Schwarhkopf ; Die fatholi-ihen Volksichulen würden paritätisch mit den gengelischen behandelt.

Der Reft bes Gesehes wird nach unerheblicher Lebatte erledigt und barauf der Gesehentwurf im gangen einftimmig angenommen.

Die Resolutionen Eidhoff (Fri. Bpt.) auf feblung des Unterstützungssonds für Lehrermitten und Baisen, savie 3derhoff (Freik.) auf Erhöhung des Unterfrühungssonds für ausgestäledene Lehrer und Lehrerimen wurden an ie Budgettommiffion berwiefen.

Abbijte Sigung morgen 11 Uhr. Togesordnung: Gerggesehnovelle und Berg-

#### Quer durch Wiesbaden. Biesbaben, 16. Februar.

Hus dem Krieger. Derband.

tig/

en.

Die lette Vorstandssitzung des Krieger-Ber-iendes im Regierungsbegirf Biesbaben fand am II. gebruar unter dem Borsitz des Oberstleut-mats a. D. d. Detten statt. Son auswärtigen Ritgliebern waren die Rameraden Sauptmanit 2. Dummel aus Hochheim und Leutnant er Referbe b. Det in ger aus Erbach anwejend. der Borfibende machte auf die Sittung des Geimivorsiandes des Landesberbandes bezw. Deutsten Kriegerbundes aufmerksam, in der mehriche Vermächt isse und Schenkungen an den Bund bekannt gemacht wurden, 520 000 K von kilmeister d. L. Augustin aus Bies-baden (wie bereits gemeldet); 150 000 K Rittenfier a. D. Krause aus Dresden für die Bundekvossenkonn Loewenstein der Kronprinz, und Kronprinzellin-Stiftung ein 6 Morgen großes Kundsich im Werte von 18 000 K. ntvorstandes bes Landesberbandes beam. Deut-

Stundfüld im Berte von 12 000 N.
Der Abgeordnetentag bes Kriegerberimbes in Hasicht genommen. Die Kreisberkinde haben mindeftens einen Bertreter dorthin mienden, und find einen Bertreter dorthin nirns zum 1. April dem Begirfsberbande einzu-mben. Bur Wahl benn ber Weben ber bande einzunden. Zur Wahl bezw. zur Wiederwahl eines eines eines in den Landestriegerverband für die eines gefiers in den Landestriegerverband für die einig heifen-Kassau nach Marburg veriebt der m Reg. Bezirf Wie es bade en als Bertreter der Vorsihende Oberstellungant v. Detten be-Die betreffenden Greisberbanbe begiv. creine werden auf die Aufnahme einiger iegerbereinsmitglieder in die Sprentafel des bestehendes aufmertsam gemacht.

Die Bestimmungen über ben mit dem Landeseidend, Deutscher Kriegerbund und Khffhäusereidend, Deutscher Kriegerbund und Khffhäusereidenguführenden Bostische die ertehr weretsläufert. Ferner wird beschlossen, dem Abeidententag in Hachendurg einen Antrag borzueine daß der bon dem Bezirfsberbande abgetiene Bertren auf Salther licher ung foffene Bertrag auf Saftberficherung. ert merben foll, fonbern es jebem Kreisberüberlassen bleibt, ob er weiter versichern will a nicht. Rachdem der Kassenbericht für das the Cuartal jur Berlefung gesommen war, abm aus ber Mitte ber Bersammlung die bibaren Doch wafferfchaben in unserem etungsbegirt erwähnt und folgende Begieffe gefaßt:

4. Un alle Rreisberbanbe und Bereine, bie burch freaffer gelitten haben, foleunigft burd Runb-Steiben bie Aufforderung gu richten, Die Ramen ber allegervereinsmitglieder fobald als möglich an ben begieteborftanb einzureichen, bie ber Unterftithung am ringenbften bebürfen.

2. Un ben Lanbesverband, begin, ben Teutschen attentimb fi bie bringende vitte an richten, ben nehmilden Kriegern eine anherordentliche Anterfichung, wie es auch bei den lieberunngen in Schleffen bor einigen Jahren gefchab. etrilligen giz toollen.

Mainger Carneval. Gin alter Sprubler und beiter unserer Zeitung teilt uns über bie Grembensthung des "Mainger Carneval-la solgendes mit: Man nuß der Sibung sains beigewohnt baben, um zu verstehen, in seine Beigewohnt baben, um zu verstehen, in sowere Berfündigung an unserem Binter-namm sich die Wesellschaft "Sprudel" aufo iben geladen bat, indem sie schon seit einigen im sterle. Die Mainzer sind und balt im treift. Die Mainzer sind und balt im in der Energie, in der Rarrheit über. Die benfibung ubte auf Die benachbarten Stabte foloffale Angiehungsfraft aus. Ale ich mich Ube im ichmen Raum ber Stadthalle einboar biefelbe fcon bon Menfchen dicht gefo daß man annehmen mußte, daß niemehr ein Unterfommen ober einen Gitsfinden wird. Und immer noch ftromten bie berein, in allen Gden und Gangen ftan-Beniden wie Beringe gepfercht. Buntt-Beit und Borfpiel bem neugierigen im bor Mugen gu führen. Gin überrafden. anblid war es, als die 5 Gestalten, welche

himmelspforte, begrufte bie 5 Beltteile und eretilte ihnen den Rat, fich unter die Fittiche des Bringen Carnbeal zu begeben, welcher ber beste hort bes Friedens fei. Sofort nach Schluf bes Borfpiels erfolgte ber Gingug bes großen Romitees mit großem Gefolge. Auf bem ichon aufgebauten Bodium war bas ein überrafchender Anblid. Rach der Eröffnungs- und Begrühungsrede des Prajidenten trat gleich das ganze anwejende Bublifum bei bem erften Liebe "Beil Carnebal" in Aftion, in dem alle Anwesenben ahne Ausnahme mitschunkelten. Dah badurch die richtige Carnebalsstimung auch bei den Fremden wachgerufen murbe, ift leicht bentbar. Die Ausführungen bes Prafibenten zu bem Motto: "Bei uns in Weeng ift alles bo" brackte viele Anspielungen auf die benachbarten Stadte, mobei die Bies. babener natürlicherweise auch etwas gesitzelt wurden. Das Komitee hat es berstanden, sich eine fo reiche Bohl bon Carnebals-Rednern gu refrutieren, daß man gar nicht imftande ift, bon all den beiten ben allerbeiten herausgugreifen, um ihm lebende Anerfennung zu zollen. Es war ein blibartiges Leuchten ber Wibe; Rateten, welche in den Saal und in die froblich gestimmten Bergen ber Gafte bineinflogen und gunbeten. Man hatte balb herausgefunden, daß die "Meen-zer" mit ihrem attischen Salz nicht sparsam um-gehen, wenn es sich darum handelt, Mihstände geißeln. Benn man auch nicht immer gang genau alle Beinten verfolgen konnte, so ist doch das eine klar geworden, daß der Rainzer Carne-val-Berein mit einer innigen Liebe und Ber-ehrung an seinem Stadtoberhaupt hängt. Es war fein Rebner in ber Butt, ber nicht für bas Stadtoberhaupt ein anerfennenbes Wort gehabt hatte. Auch wir Biesbadener durfen mit befonberer Genugtuung es hier aussprechen, bag wir bon feinem Rebner vergeffen worben find. Gin fcones Bortipiel gestattete fich ein Redner, indem er fagte: "Die Biesbadener glaabe, fe hette allein en schön groß Aurhaus, fe folle mal hierher tume in das Aurhaus am Samstag auf den Mosfenball, wie do die Kur gemacht wird, noch mehr wie in Wieshaben." (Woher, weist Du? D. Red.) Ein anderer Redner war nicht febr erbaut, bag in einem am Rhein ericheinenben Blatt Biesbaben als am Rhein gelegen begeichnet wurde. Tros offebem war es gu fonitatieren, daß die Begieb gen gwifden Maing und Wiesbaden, wenn auch folde fleine Gefechte borfamen, febr bergliche und freundschaftliche waren. Und bie ber Mainger Sigung offigios beiwohnenden Sprudler haben fich auf bie Bruft gefclagen und fich gelobt, alle geeigneten Schritte gu tun, um im tommenden Binter ben Sprudel wieder ins Leben gu rufen. Soffenlich wird ber Brafibent Raltbrenner ein Ginfehen baben und energisch dafür forgen, daß der am Mbein fo befannte und in Wiesbaden fo beliebte Sprudel wieber in feinem alten Blange florieren wird

Berfonalien. Dem Regierungsrat Dr. Bolsche hier wurde der Charaster als Gebeimer Regierungsrat berlieben. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Fenner bei dem Landgericht in Biesbaden und Dr. Weiß dei dem Amtsgericht in Rüdesheim. — In die Liste der Rechtsanwälte ist eingetragen Rechtsanwalt Fenner aus Wiesbaden dei dem Amtsgericht in Rüdesheim.

Forftperfonalien. Den Gemeinbeförftern Schneiber zu Raunstadt, Steffens zu Ibftein, Feller zu Biesbaden ift das Recht ver-lieben worden, zur Uniform ein goldenes Porte-pee am hirschfänger zu tragen.

Bur großen Urmee einberufen! Geftern nachmittag 3 Uhr wurde die Leiche des Beteranen Deinrich Seine in Sonnenberg, der ja auch in Biesbaden eine stadtbekannte Berfonlich it war, mit militärischen Ehren zu Grade getragen. An bem Leichenbegangnis nahmen außer ber Regi-mentstapelle ein friegsstarfer Zug Solbaten mit 3 Offizieren bes Füstlierregim 1.1.3 bon Gers-borff, Kurhefisiches Rr. 80 feil. Bor bem Ster-behanse und beim Einlassen bes Sarges in das Grab tourbe bon ber Regimentstapelle ber bon bem Berftarbenen gewimichte Sobenfriedberger Marich gespielt. Die Grabrede bielt herr Bfarrer Benber. Gine große Angahl Leibtragender bon nah und fern hatte fich bem Buge angeichlof-fen um bem alten Goldalen, ber mehrere Kriege und eine große Ungahl Schlachten mitgemacht batte, die lebte Gore gu erweifen.

Brivatbogent Dr. jur. Dag Bagenftecher in Burgburg, Gobn bes Geh. Sanitaterares Erof. Dr. Hermann Bagenstecher, hat einen Ruf als Brofessor bes beutichen burgerlichen Rechts und ber beutschen Rechtsgeschichte en die Universität Lausanne erhalten.

Brembenlifte. In verfloffener Woche find gu längerem Aufenthalt hier eingetroffen: 487 Ber-fonen, gu fürzerem Aufenthalt: 964 Berfonen, Gefamtfrequeng: 1401 Berfonen. Mit den früherei Auffrellungen gufammen ergibt das zu tan-gerem Aufenthalt: 5082 Perfonen, zu fürzerem Mufentbalt: 0898 Berfonen, Gefamtfrequeng: 12 155 Berionen.

Die Ginwohnergahl unferer Stabt betrug nach den Ermittelungen des fiadtischen Statisfifien Amis am 1. Februar b. 3. 107879. Die Bevölferungsabnabme belief fich im Monat 3anuar auf 80 Köpfe (gegen eine Zunahme von 153 im gleichen Ronat 1907. Zodes-fälle find 167 (155) und Geburten 165 (222) zu perzeichnen. Zugezogen find 120 (1580) und fortgezogen 1874 (1474). 1208 Berfonen

Auf ber Reitbabn verungludt. Seute bormit-tag fürzte in der Reitbahn des Königlichen Schloffes ein Sergeant so unglidflich bom Pfeed, daß er einen Anochelbruch erlitt. Der Berlette wurde durch die Sanitotswade und dem Lazarett

Bferbe-Unfall. In ber Barfftrage frürzte beute ormittag ein Bferd und erlitt babei einen fom-ligierten Beinbruch. Das Bferd mußte auf einen Bogen fortgeschafft werben, nachdem ber Tierarzt fonstatiert batte, daß eine Deilung unmöglich sei und baber das Bserd getötet werben mulie. Der Borfall batte eine bebeutende Menichenanfamm.

ung gur folge. Als ber Buriche eines biefigen offiziere beute vormittag einige Pfetde aus frischen "Aufrila, Amerifa und Australien die Tiere in der Rähe des Bahndien, Afrika, Amerifa und Australien die Tiere in der Rähe des Bahndien, Afrika, Amerifa und Australien die Tiere in der Rähe des Bahndie der Gernahmen die Konzertjängerinnen die Gernahmen die Konzertjängerinnen die Konzer

fangen. Der Buriche hat bei feinem Sturg nur | geringe Berlehungen erlitten. Gine große Gelbbienftubung, an ber bie Trup-

pen der Garnisonen Biesbaden, Mainz und Frankfurt und zwar die Infanterieregi-menter Ar. 27 und 63 sowie das Rogdeburger Dragonerregiment Ar. 8, sämtlich von der 21. Di-vision, teilnahmen, sand dieser Tage in dem Gelande gwifden Raftel . Margheim . Erben. heim statt. Der llebung wohnte u. a. der tom-mandierende General des 18. Armeeforps, Ex-zellenz von Eichhorn, bei. Der llebung lag die Joee zu Grunde, daß eine von Mainz vor-rüdende rote Armee unter dem Oberbesehl des Rommanbeurs bes Felbartillerieregiments Rr. 27 Sommandenes des Feldartillerieregiments Kr. 27 Oberft von Bodner durch eine von Frankfurt ihr enigegentretende blaue Armee unter dem Oberbeicht des Kommandeurs des Inf. Regts. Kr. 81, Prinz Friedrich Karl von dessen, aufgehalten werden sollte. Auf dem bei Erbenheim gelogenen "Galgen der ge" kam es zum Hauptreffen. Bei klarem Binterhimmel war von hier aus das höchstinteressante Geschisdild leicht zu übersehen. Aus dem Rathaufe. Die Stadtverordneten werden auf Freitag, den 19. Februar 1. I., nachmittags 4 lihr, in den Burgerjaal des Kathaufes

mittage 4 Hor, in den Burgerjaal bes Rathaufes gur Sthung eingeladen. Auf der Lagesordnung jieben folgende Bunfte: Bewilligung von 1000 Mart zu den Koften für Derftellung des Geb-wegs der Em ferftraße bor dem Reubau Dor-- Rachbewilligung bon 15 270 Mart für das Rechnungsjahr 1908 zur Beschaffung von Kalt sur Geschaffung von Kocken für das städniche Kransenhaus. — Abstommen mit den Bäcktern und Gegenfamern für die Abtretung des zum Ausdau der oberen Albrecht-Düxer-Anlagen erforderlichen Geländes. — Beitfiellung ber Jahres Rechnungen ber ftabtiichen Sonber-Berwaltungen für das Rechnungs-jahr 1907. — Gefuch des Drojchfenbesitzer-Ber-eins Wiesbaden betr. Berteilung der Autobroschfen auf mehrere Balteplate. - Abanberung bes Bluchtlimienplans ber Auerbachitrage -Bahl eines Memenpflegers für bas 7. Quartier des 2. Armenbezirfs.

Dilfsattion für bie Sochwaffergeschädigten. Die Augenheilanftalt fur Arme bat für die durch das Dochwaffer in Rot geratenen Nasiauer eine Sammlung unter den Aerzten, Verwaltungsbeamten, Bflegeschwestern, dem Dienstpersonal und den Augenkranken beran-staltet, mit einem Ergebnis von 84 & 15 3. Dieser Betrag wurde dem Baterländischen Frauenberein übergeben.

Fahrplananberung. Berfonengug 563 nach Riebernhaufen fahrt nicht mehr Wiesbaden D. ab 8,35 nachmittags, fonbern erft 8,38 nachmittags. Gilgug 120 von Riebermhaufen fommt nicht mehr Wiesbaben g. an 8,34 nachmittags, fondern erft 8,58 nachittags. D-Bug 51 fernerbin Biesbaben D. ab 1.16 nadmittaas.

fernerhin Biesbaden d. ab 1.16 nachmittags, Nichtung Coln und Luzuszug 173 Wiesbaden d. ab 6.45 vormittags, Richtung Coln.

Bostverspätungen. Die durch das Doch wasse er hervorgerusenen Sidrungen im Essenden betriebe machen sich auch für den Hoftversehr in unliebsamer Weise demerkar. Durch den Wegsfall des Durch gangsverkehre auf der rechtst hein is chen Strede und die hierdurch bedingte veränderte postseitige Benuhung verschiedener Jüge erleiden die Bostsmungen nach und von Wiesbaden mehr oder weniger erhebliche Berzögerungen. Auch die Berliner Beit ungen treffen infolge einer noch nicht be-Beitungen treffen infolge einer noch nicht befurt faft taglich verspatet ein. Wann ber regelmagige Betrieb wieder aufgenommen werden fann, ift borläufig noch nicht abzusehen. Befon-bers sei noch barauf bingewiesen, daß in den Rügen 47 (ab Biesbaden 8.58 K.) nach Ober-lahnstein und 48 (ab 10.8 Abends) nach ahnstein und 48 (ab 10.8 Wends) nach Frankfurt dis auf weiteres Bahnpostwagen mit Brieflouen aur Einlieferung von Brieffen-bungen bis gum Abgange ber Buge) fich nicht

Rleine Militartransporte auf ber Gifenbahn. Wenn die Beförderung kleinerer Militartrans-porte (unter 300 Mann) gegen Lösung von Fahr-farten für die Mannschaften erfolgt, so sind nach einer Befanntmachung bes Gifenbahnmini-ftere funftig auch fur die die Transporte fuhrenden und begleitenden Offiziere je brei Mann-ichafisfarten zu lofen. Auf diese wird bas Ge-pad der Offiziere abgefertigt und ihnen eb. Freigepad nach bem Militartarif gewährt. Die Fracht für mitgeführtes Militargut ift bagegen in bar gu entricien, wenn es auf Militarfateichein aufgegeben ift.

Sweiter ftatt erfter Alaffe. Die in D.Bugen vorbandenen Abteile erfter Rlaffe mit feche Blaten find nach einer Anordnung bes Eifenpahnministers von jest ab als Abteile zweiter Klasse und woiter überschüffige Abteile erster Klasse als Frauenabteile zweiter Klasse zu beszeichnen. Daraus geht bervor, daß selbst in D. Zügen die erste Klasse anfängt, überflüffig gu werben.

Menbelsfohn-Abend im Evangelifden Rirdengefang.Berein. 218 ber Evangelifche Rirchengefang-Berein für ben bergangenen Conntag abend eine Mendelsfohn-Beier anfündigte, fam er damit bielfeitigen Bunichen entgegen, bas bewies ber außerorbentliche Bubrang gu bem Rongert. Der Rafinofaal in ber Friedrich. ftrage war überflutet, ein großer Teil ber Bu-horer fand feinen Sipplat mehr. Radibem ber Chor bie Reier burch einen achtitimmigen Tonfan gum Pfalm 43 eröffnet batte, nahm Pfarrer Beefenmener bas Bort, um eine Biographie bes Romponiiten und Menfchen Menbelsfohn gu bieten. Er fcilberte ibn als Unbanger von Bagner und Beethoven, als Schuber ber Rirdenmufit, als Borberer ber Bad'iden Chorale, und gab bann ein Bild bon Menbelsfohns Lebensichidfolen, benen ber Tob im 38. Lebens. jahre ein frubes Biel fehte. In ben weiteren Bortragen bes Chores fam bann ber Komponift Mendelsfohn gur Geltung, denn es wurde eine reiche Auswahl aus Mendelsfohns Liedern geboten. Der Chor fang unter ber umfichtigen Beitung feines Dirigenten Berrn Rorl Bofheing mit frifden Stimmflong und icon beachteter Bortragsweise "Die Brimel" und "Die Rachttigall", fowie brei Bolfslieder mit besonders gutem Gelingen und beschlog das Kongert mit dem frischen "Auf dem Gee". Zwischen diesen Chor-nummern übernahmen die Kongerifangerinnen

3wiegefangen "Ich harreie bes herrn" und "Raiglodden" und die Blumelein", bie fleißiges Studium erfennen liegen, fam ber Bufammen-flang ber beiden fconen Stimmen wohltuend gur Geltung. Fraulein Borntrager fand mit ihren ansprechend und gesühlboll gesungenen Liebern "Ich hor' ein Boglein", "Bei ber Biege", "Guleita" und "Auf Flügeln bes Gejanges" lebhaften Beifall und grl. Ballenfels erntete nicht minderen Applaus nach ihren mit ausgiebiger und wohlgeschulter Stimme borgetragenen Rummern "Rachtlied", "Sonntagslied", "Der Rond" und "Frühlingslied". Herr Beterfen führte mit Geschied und Geschmad die Rlavierbegleitung burd.

Bas ift ein Unfall? Unter Unfall versteht man für gewöhnlich die Schädigung der Gesund-heit durch ein einmaliges, plahliches Ereignis, das meistens in der Einwirkung außerer Gewalten auf ben Rorper besteht. Die Folgen dabon sönnen vorübergehend oder dauernd sein. Die leicht Berwechselungen bei dem Begriff "Unfall" vorsammen sonnen, das ersieht man aus einem Spezialfall, der fürzlich zum Austrag fam. Die Unfalle auf dem Wege von und zur Arbeitsstätte sind ja immer schon Gegenstand des Streites geweisen. Wenn z. B. ein Telegraphendote nach der Bestellung eines Telegramms in seine Wohnung aucht so auf eine Unfall auf dem Bege dorthin geht, so gilt ein Unfall auf dem Bege dorthin nicht als Betriebsunfall. Anders tage die Sache, wenn er bei der Ausführung seines Auftrages eine besondere Eile batte anwenden muffen, worin entweder eine Betriebserichwerung lage eder die eine Ueberanftrengung im Gefolge batte, so daß er auf dem Rachhausewege im Anschluß an die dadurch erzeugte Schwäcke zu Schaben kom-men konnte. — Aerzte sind zuweilen genötigt, zur Desinfektion der hande langere Zeit Sublimatlojungen gur Univendung au bringen, die einen hartnädigen Ausschlag erzeugen, aber aud, idwere Quechibervergiftungen mit Darm- und Rierenentgundungen nach fich ziehen können. Unfallversicherungsgesellschaften werden in diejem Kalle Entschädbigungsansprüche abweisen, ba fein Unfall nach ber im Ansange gegebenen Er-flärung dieses Wortes vorliegt, sondern zweifel-los eine Gewerd- oder Berufsfrankheit. Gin gewichtiges Schwein. Geftern mittag murbe im Stabtifden Schlachthaus ein Schwein geichlachtet, welches etwas über 500 Pfund wog.

Mus bem Dauptbabnhof. Dem im hiefigen hauptbahnhofe ftationierten Bugführer murbe geftern bon feinem Borgefesten bas ihm berliebene Allgemeine Chrenzeichen überreicht.

Ginheitlicher Bufting. Wegen Einführung eines einheitlichen Buftinges im gangen Deutschen Reich bat die hie fige Sandelsfammer nunmehr Schritte bei allen übrigen beutschen Sandelsfammern unternommen.

Genoffenichaftsbant für Deffen-Raffan. Das abgelaufene Geichäftsjahr 1908 war nach bem. pon der Direktion bekannt gegebenen Jahres-abichlusse für die Genoffenschaftsbant für Heffen-Raffau in jeder Beziehung ein gunftiges. Bekanntlich steht diese Bant mit der vom preu-Bifden Staate errichteten Breug. Bentraigenofenichaftstaffe in Berlin in birefter Gefcafts. verbindung und hat für die ihr angeschlossenen Genossenschaften in der Provinz Dessen-Kassau auf Grund ihrer eingereichten Kreditnachweise einen Blankofredit den zirka 8 Millionen Mt. eingeräumt erhalten. Das Kechnungsjahr 1908 schließt bei einem Geschäftbumsage den über 38 Millionen und einer Bilangfumme bon 2,6 Diflionen auf jeder Seite des Hangtumme den 2,8 Uni-lionen auf jeder Seite des Handtudes mit einem Reingewinn von Mt. 29,054 ab und er-möglicht der Lehtere neben den statutarisch vor-geschriebenen lleberweisungen an die Referven die Gewährung der höchstalässigen Divi-den de von 4 Prozent. In welch dervor-rogender Weise die Genosseschaftstanf für Hei-ten Vollan eine Stilles für des Genosseschafts fen-Raffau eine Stupe für bas Genoffenschafts. wefen der Bruding ist, geht daraus hervor, das sie für aufgenommene Gelder bis gu 41/4 Brogent Zinfen bergütet, während den in der Schuld itehenden Genoffenschaften lediglich 43/4 Brogent für den Rormaltredit berechnet werbe. Die bon ber Bant für ben Stabiberfebr in Biesbaben unterhaltene Sparfaffe bergutet für Einlagen mit täglichem ginsgenuß 334 Brogent. Die gerichtlich eingetragenen, von ben angeschloffenen Genoffenschaften als bertretbar nachgetviesenen Saffjummen haben bie Dobe von über 5 Millionen Mart erreicht.

Das Enbe einer Spielautomaten Musftellung. Ginen recht unangenehmen Ausgang fur Die Unternehmer nahm eine Automaten-Ausstellung Unternehmer nahm eine nutomaten ausstenung, welche unlängit hier beranstaltet wurde. Der Zulauf von Spiellustigen in dem Lofal war zeitweilig ein so starter, daß die Aufmerksamkeit der Bolizei auf das Unternehmen gelenkt wurde. Eines Tages erschienen ihre Organe und beinng, insgefamt 29 Automaten ber berichiebenfien Spiteme. Dabet jedoch blieb es nicht, fonbern ben Inhabern wurde obendrein ber Brogen gemacht wegen gewerbsmäßigen Gluds-ipiels, und, abgesehen babon, dag die gesamten Automaten der endgültigen Koufiskation verfielen, folveit fie Gigentum ber Leute waren, erhielt jeder von ihnen von der Straffammer eine Gefängnis ftrafe bon drei Tagen. Es half ihnen nichts, daß sie versicherten, ihnen sei Sediglich um den Verkauf zu tun gewesen, und daß bei allen vorgeführten Ausstellungsobjetten die Geschidlichkeit eine Sauptrolle spiele.

#### Wiesbadener Bereinswefen.

- Der Gafiwirteverein bielt am Mittwod, 10. Jebr., in den Rammen ber Bartburg fein 23. Stiftungsfeit, be-liebend und Rongert und Ball, ab. Ein reiches Programm forgte für gebiegene, abwechfelungsreiche Unterhaltung. Grl. Quife Rurg brachte ben Brolog gum Bortrag. Die Sefangsabteilung bes Bereins brachte berfchiebene Gefangslinde jum Bortrag, wofilt ben Sangern Bant gegellt wurde. Die Mitglieber Ib. Schlefm und Jean Bung erfreuten burch Solobortrage. Der Berfipende bes Bereins, Stabtberorbneter Dito Gors, begrubte in fingerer Rebe bie Erfchienenen. Jum Schlich bes reichhaltigen Programmb erfolgte bie Mudgeichnung ber Ungeftellten, welche beet, feche und gebn Jabre umunterleochen im Dieufte berfelben Berrichaft waren. Bur Berteilung gefangten groet golbene und givel filberne BRebeillen, fowie 29 Diplome; gewiß ein fcones Beiden bes guten Ginvernehmens gwifden Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die

- Mannergefangverein Union. Der biesjabrige Dase

Der

Slinding

nt Bert.

mett be

ters bo

里, 20

pognete vor er Schlage

toth m

Brest 31

ben ihr

Interar

fein. hinulei

um ein

ettinge

der Hiri

periente

ierflerbe

sientlich bei eine

megte fi dem Se schloffen Bocton

# Salfche Quittungen.

Dienstaa

es ift biefer Tage borgefommen, bag Abonne-menisbetrage für ben Biesbabener General. Angeiger gegen mit Schreibmafchine bergeftellten Quittungen erhoben wurden. Bir maden unfere titl. Abonnenten barauf auf. merffam, bag nur gegen ben von uns bislang ausgegebenen gebrudten und mit perforiertem Stempel berfebenen Quittungen ber Abonnementebetrag bon unferem Tragerperional erboben werden barf.

Berlag bes Wiesbabener General-Mugeigere.

liden Raumen ber Bartburg. Combalbaderftrage 35, flatt. Muger verfchiedenen Mastentpielen wird eine bon bem großen Saal nach bem Berterge Stodwerf geleitete Butidbabn su einem echt rheinischen Rarnevglitreiben beitragen, gelangen an die fchänften und originellften Masten 5 Dumen. 3 herren. und 1 Grubpen Freis gur Berfeilung, toelde in bent Chaufenfiet bes Raufbaufes Gubrer, Stiregaffe 48, ausgeftellt finb.

#### Theater, Ronzerte, Bortrage.

3m Roniglichen Softheater werben beute Dienstag bie beiben neu einftublerten Stude Diornfons "Reubermablte" und Sleifts "Der gerbrochene Stug" im 215. 3 jum erftenmale wieberholt. Um Greitag, ben 10, b. IR. gebt bas beliebte Luftibiel "bufaren. finder" wieder in Same und appar im Mb. D. Beibe Morfiellungen beginnen um 7 Hhr.

"Die erften Meniden", bas Crotifde Mofterium bon Ctio Berngraller, bas fürslich am Biesbabener ffeftbena Theater ciaen imemifden Erfolg erntete, gelangt heute Diensten abend nochmals in ber ausgezeichneten Zourneebefehung birt gur Mufführung, emorauf wir gern binmeifen trellen.

Bolfotheater. Muf bas am Mittwoch fattfinbenbe Benefis für beit Rontifer Conrad Boebmte fei nochmale aufmertfam gemacht. Bur Mufführung fommt bie fo Intmorbolle Gefangepoffe: "Der Giabbicompeler". Donnerstag ift eine Wieberholung ber Boffe "Die Ginenantierung" unb ber Breitug bringt gum gweiten Male Der Ctabotrompeter". Cambtag ift feine Borftellung. bagegen Countag nachmittag bei Heinen Breifen und mit berfehrter Befejung: "Lumbagibagabunbus". Fafding-Mening und Dienstag bei prachtiger Musfcmudung bes Theaterfaalen: "Catnebal auf bem Meerengrund", gu mel-

den fich jest fcon ein reges Intereffe jeigt. Biufifalifder Bernd im Rurhand. Der für beute Dienstag abend 8 Ubr bon ber Aurderwaltung im Moune ment angefindigte Mufifalifde Mbenb burfte bem Rur-Daufe eine sabireide Beluderfchar gutpfren, ba ben mitwirfenben beiben Coliften ein gang borginglicher Bluf bor-Der Bianift Genei Glennebruggen madte fein Tebut in Berlin mit, bem Bortrag bon brei im Charafter und Gtil burdaus beterogenen Rlabier Tomgerten (Beethoben, Commann, Caint-Caens), Die er on einem tibenbe mit bem Bbilbgrmonifden Orchefter voeteug, eine Letjung, bie ihm ben Beifall ber Berliner Breffe einbrante. Ex wird morgen bier bas Schumann-Sonjert in M.Moll. Etude bon Chopin und bie 12. Rond febte bon Libat fpicten. Gebt intereffant werben fich bie Bertrage bes Ravellmeiflers Erich Das auf Profellor Mitters Temorgeige geftalten, ber gundift ben erften Sat eines für Tenorgeige bearbeiteten Biolinfongertes von Saigen mit Orchefter, bem Carabanbe ben Bad, Cabatine ben Caint-Saens. Moagie und Mllegto ben Locatelli fpielen wird. Das Rurorgefter unter Uffernt eröffnet bas Rongert mit ber Cuberture gu "Dinorah" bon Meherbeet (Orgel: Bett C. Wembeuer) und wird auberbem bie Duberture gur Oper "Der fliegende Gollander" bon

Bobliditgfeite-Rougert. Das Romitee für bie Beran ftallung eines großen Woblitätigleits-Rongertes gum Belten der burch Codmatter Gefdabigient in Raffan bat fic fonfittuiert. Es find bemfelben bie Spipen ber Beborben beitiuch bie Goliften gaben ihre Mitmirfung feft ugefagt. Es find bon ber bufigen Sigl. Sofober Fraulein Gngell und bert Carl Graun. Den Cher- und Ordefterbart beffreitet ber Bad-Berein. Die Beit bes Rengert-Unjangs ift auf abends 8.15 Uhr fefigefent,

Biterariide Gefellicheft. Es fet nochmals auf ben unter Mitteinfung ber Gran Maria Corbes unb ber Berten Rel. Rabellmeifter Grofenot Graus IR ann ftaebt, Rgl. Rongertmetitre Romat und Agl. Rammermuliter Badbaus ftattfindenden Zonbichterabend in ber Loge Blate am Mittwo d, ben 17. Gebener, abenda 8 Ubr.

## Tagesan; eiger für Dienstag.

Pgl. Shaufpiele: "Die Reubermablten". - "Der gerbrochene Rrug", 7 Uhr.

Meftbenstheater: "Die erfien Menfden", 7 ubr. Bollotheater: Steine Berfiellung.

Balballatbeater: "Die luftige Bilive", 8 Uhr. Borfiellung.

sturbaus: Monnemente-Rongert 4 Uhr. - Mufifalifder Abend 8 Uhr.

Biophon. Theater: Taglid geeffnet ben 450

eis 10 Ubr: Conntags bis 11 Uhr. dinephentheater: Zaglich ben 4 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends munterbrochen geoffnet. Rongerte idglich abends:

Carlion-Dotel. — Central-Dotel. — Beutfder Daf. — Griebridebol. — Confa-Botel. — Dotel Raiferhof. — Sotel Ronnenbol. — Gotel Metropol. — Balafb potel - potel Pring Micolas. - Bal. balla-Reftaurant. - Cafe babbburg. - Caje Bermanta.

# Das Maffauer Cand.

Naliquildies Genollenschaftswelen.

Am vergangenen Sonntag fand in Beil. burg im Saale des Gaithauses "Rassauer Hof" eine genossenschaftliche Bezirkbersammtlung der Vereine des nassausichen Verbendes im Oberlahnkreis statt, welche iehr zahlreich besucht war, und die Vertretung von 16 Arrditgenossenschaften auf wies. Jum Vorsibenden wurde Bürgermeiter Deup Seelbach, zum Schriftsuhrer Bürgermeiter Deup Keelbach, zum Schriftsuhrer Bürgermeiter Versiere Müller-Aumenan gewählt. Versbendsbireltor Vetitzean. Wiesbaden referierte über "Die landliche Areditorganissens im Megierungs Bezirt rierie über "Die landliche Kreditorgagroßen Gesumme der Anweienden wurde der
nifation im Regierungs Bezirf
deut, daß die Kändwern" sehr beliedt, und
die sbaden" und bespräch eingehend die drei
ender Cryanisation des ländlichen Kreditwesens
meist beteiligten Gruppen, nämlich I. Die Raimeist beteiligten Gruppen, nämlich I. Die Raisaufche Landesbenk. L. Das Genossensteil und Jukust" und Miles per
saufche Landesbenk. L. Das Genossensteil und Jukust" und Miles per
seigen, L. Die Kreissparkassen, indem er über die
Bufall", was mächtigen Applans zur Folge hatte.

Bedeutung und innere Gestaltung Diefer Organifalionen ericiopfende Mitteilungen machte. Rie und nimmer fonne die etbifd wertbolle Aleinarbeit bas lanblice Genogenschaftsweien burch andere Faftoren erfest ober gar ausgeschaltet werden, wofür einmal die blühende Entwickung der Spar- und Darlebnskaffen Beweis fünden, wie auch die Tatfache, daß diefelben unvermindert das Boblwollen der Agl. Staatsregierung be-füßen und jeht durch eine Kapitalerhöhung ber Breug. Bentralgenoffenichaftotaffe Berlin einen bermehrten Rudhalt fanben. In llebereinstimmung mit einem Beichluffe bes Musichuffes 2 ber Landwirtichaftstammer für ben Regierungs. Begirf Biesbaben für Rredit. und Genoffen. fcaftsmejen erblidten bie landlichen Rrebitgenoffenichaften in ber Konfurreng der Agenturen Sammelftellen ber Gpartaffe fauischen Landesbant, sowie der Areisspartaffen eine erfreuliche Bermehrung der Spargelegenbeit m Lande und beanspruchten nur, daß von Seite die freie Entwidlung der genofienicaft-lichen Spartatigfeit teine Störung erfahren wurde und in ihrem Ansehen nicht herabgesett

Berbandsbirefter Betitjean warnt foliebli-ter blenbenben Binsofferten, die bemubt maren, Die überichuffigen Geldmittel bes Landes aufzusaugen und Zweden nusbar machen, die abseits ber Interessen ber landlichen Bevollerung ständen. Richtiger ware es, wenn bas auf bem Lande aufgenommene Kapital möglichft produftive Unlage im Lande felbft wie ber fande und hierbei waren bie landliden Brebitgenoffenicaften bie uneigennuhigiten und berufenften Bermittler. Der Bortrag gab zu einer regen Musiprache

ber Bereinsbertreter über gemachte Beobachtungen und Erfahrungen Beranlaffung und wurde bierauf der Bost ich ed bertehr einer eingehenden Besprechung unterzogen. Terfelbe eigne fich nur bei Neineren Betragen, da die Einzahlung von je 500 . mur 5 3 Roften bereite, bagegen wurden größere Betrage nach wie ber beffer unter Benutung der Bertverficherung der Genoffenichaftebant für Seffen-Raffau birett überfandt, ba bierdurch eine biel frübere Balutierung ber Betrage ermöglicht ware, als wie bies bei lieberweifung auf Boitiched-Ronto Rr. 709 Franffurt a. M. Der

Nach weiteren Mitteilungen über bie bicsjabrige Generalversammlung bes Berbandes ber naffauliden landwirticafiliden Genoffenicaften fowie die in Frantfurt a. R. errichtete Bieb. verwertungs. Gefcaftsitelle ichlog Burgermeifter Sepp bie auregend verlaufene Begirfeversammlung mit bem Buniche, baf bie erteilten Belebrungen und Anregungen eine meitere wirtfame Forderung des landlichen Genoffen-fchaftswefens im Oberlahnlreis gur Folge

baben mochten.

D. Biebrich, 16. Gebr. Geftern murbe bier einem Burobiener, mahrend er in ber Boit feine Auftrage erledigte, fein bor bem Boffamt fteben-bes Fahrrad gestoblen. Der Dieb erhoffte mahricheinlich einen großen Bund in der am Borberrab angebrachten ichwarzen Tajche, in der iich jedoch gegen fontige Gewohnheit zum Glud nichts befand. — Im Rhein wurde ein Fahrrab gefunden mit fewarzem Rabmen und auffallend gelbem Schutblech und ber Subrifnummer

h Biebrid, 16. Rebruar. Die Boftverbin. dung mit dem Gilguge 48 ab Biebrich. Beft 9.56 Uhr abends ift borab aufgehoben. Um ben Anschluß an die abends in Frankfurt abgehenden Schnellguge gu erreichen, muß bie Boil bon bier bereits mit bem Gilguge 88 ab Biebrich-Dit 9.19 Uhr, ab Boftamt um 9 Uhr, abends benutt werden. Die lette Ortsbrieftaften leerung findet baher von jest ab bis auf weiteres bereits eine halbe Stunde fruher, wie auf ben Leerungsplatten angegeben ift, ftatt. Ge-ichaftsleute mogen biefe Aenberung genan be-achten, ba fonft Geichaftsbriefe fur Frankfurt und weiter binque erft bon bier mit bem letten Personenguge abgeben und bann in Frankfurt

nachts liegen bleiben.

er. Connenberg, 16. Febr. Allgemeine Raff. und Lefeholgtage werden an jedem er it en Mittwoch der Monate Robember, Degember, Nanuar, Gebruar, Marg, April, Mai und Juni eingeführt. Es find nunmehr famtliche Goneinbeglieder berechtigt, an den genannten Tagen im Connenberger Gemeinbewald Lefehol gut fammeln. Die feither erteilten Lefebolgicheine tieten außer Kraft und werden wieder einge-zogen. — Das versuchsweise Abbrennen eines Biegelmeilers im Diftrift Bahnholg murbe bem Balballatbeater: "Die luftige Bitme", 8 uhr. Gariner Bilfelm Bagner criaubt. - Gin Grala-Theater: Zoglich abends 8 uhr Barietes großerer Bafchebiebitabl wurde bor eintgen Tagen im Billenviertel "Aufamm" ausge-führt. Die Wäsche wurde mabrend ber Tunkel-heit aus einer Remise entwendet.

Bierftabt, 16. Februar. Der Rrieger- und Militärverein hielt am bergangenen Gamstag jeine Jahresschlußbersammlung ab. 31 Mitglie-ber wurden im Laufe des Jahres in den Berein aufgenommen. 3 Mitglieder find gestarben. Der Berein zählt jeht 218 Mitglieder. Die Einnach-men betrugen 1245.28 Mart, die Ausgaben betrumen betrugen 1245.28 Mart, die Ausgaben betrugen 1140,50 Mart, bleibt somit ein Ueberschuß, von 64,73 Mart. Das Barvermögen beträgt 1682,57 Mart. Die Ergänzungswicht des Borsitandes ergab folgendes Melultat: 1. Bori. H. Seins ach wurde wieder gewählt, ebenio A. Lebi, Jako Sternberger, Wilhelm Weher und Ludwig Schmidt. Für Kamerad Scherer, welcher freiwillig aus dem Vorsiand gesichieden ist, wurde deutsch Gierbrauer gewählt. Bur Teilnahme an dem Belegierien Tag wahlt. Auf Antrag bes Bertiandes beichlog bie wahlt. Auf Antrag bes Bertiandes beichlog die wählt. Auf Antrag des Baritandes beichloft die Generalbersammlung am 21. März einen Licht-bilder-Bortrag wit darauffolgendem Izalf zu ar-rangieren. — Die "Ramwern" folgen, mit fürchterlichen Gesumm am Sonntag abend in den närrisch deforierten Saal zum Bären zu ihrer einzigen Galas Damen is hung. Rach dem Einzuge des Elser komitees" unter Bau-tenschlag nohm der Kronenwirt Mai, 1. Bor-ligender, das Wort, um in launiger Ansprache den kablieich Erschienenen zu danken. Wit einem ben zohlreich Erschienenen zu banten. Wit einem großen Gesumme ber Anwesenden wurde be-zeugt, daß die "Käto wern" febr beliedt, und die beite Etimmung berrichte zur Gerherrlichung

Oberfawwer Louis martierte in febr humorvoller Beife den "Landftragen-Gigerl". Ce folgten weiter Die Marren Abolf Raifer und Raifer, welche ein Duett "Der faliche Dottor Morgenftern gebührt brachte er doch die Coupleis "10 Minuten" und das "A. B. C." in gelungener Beise zu Gehör. Narr Adolf Groß trat "die Reise nach Konstan-tinopel an" und alle Anwesenden summten ihm ben wunich: "Gludliche Reife" gu. Es folgten bann eine Reibe von Couplets. Enblich war auch ber Urnarr Billi Daufter angefommen, welcher nach bem iconen Maing geflogen mar, und fich um 3 Stunden beripatet hatte? Seine Couplets ichligen gundend ein. Run flieg bas Beglocher Rarlde in Die Butt, und erledigte feinen Buttenvortrag in humbriftifcher Stimmung. Er murbe mit bem Gulenburg-Orden deforiert. Die Zwischenpausen wurden ausgefillt mit bem Abjingen von Liebern, welche von Ramwern gebichtet waren. Auch die "Saalpoit" wurde eifrig benutt. Alle Teilnehmer waren fich einig, daß die Ramwern Sibung eine glangvolle

R. Schierftein, 16. Gebr. Anfolge bes fruheren Beginns bes Schulunterrichts fahrt ber fogen. Schulergug nach Biesbaben nicht mehr um 7.52 Uhr hier ab, fondern um 7.25 Uhr borm. Die Stanbesamtsftatiftit für Jan. 1909 meift folgende Biffern auf: Geburten 11, Gterbefalle 8, Gbefdliegungen 2, - Laut Berfammlungsbeichlug begeht ber "Ranner-"Manner. hall am Samstag, ben 20. Februar, im "Deut-ichen Raifer". - Der "Berichonerungs. Berein" halt feine ordentlide Generalberfamm. lung am Donnerstag, ben 18, Bebruar, im

& Bom Rhein, 15. Febr. 3m Jahre 1908 mur-ben 65 Millionen Tonnen Guter auf bem Abein beforbert. Belden bedeutenben wirtschaftlichen Saftor Diefe Bafferitrage bilbet, ergibt fich fibergeugend aus den fratiftifden Aufitellungen über Entwidelung bes Guterberfehrs bem Rhein. Allein auf bem beutschen Teil des Etromlaufes wurden an Frachten befördert im Jahre 1891: 18 575 000 Tonnen; 1899: 25 004 000 Tonnen; 1906: 38 525 000 Tonnen; 1907: 41.477.000 Tonnen. Das bebeutet in 16 Jahren eine Bermehrung bes Güterberkehrs um nicht wemiger als 206 Prozent. Gine Borftellung babon, wie biefe Biffern eingufchaten find, ergibt ber Bergleich mit bem Gefamtguterbertebe bes Bahnnetes der Breuhisch-bestischen Eisenbahngemein-ichaft. Dieser betrug im Jahre 1905 bei einer Betriebslänge von 83 013 Kilometer 307 Millio-Die Rheinichiffahrt beforberte in dem gleichen Jahre allein auf dem deutschen Teil des Fluglaufes rund 38 Millionen Tonnen, auf bem gesamten Strome einschliehlich bes bollon bijden Unterlaufes 58.5 Rillionen Tonnen. Rur bas Jahr 1907 erhögte fich die lettere Biffer auf über 64,5 Millionen Tonnen. Dieje Zahlen über die Zunahme des Frachtversehrs auf dem Abein geben ein deutliches Bild von dem wirtschaftlichen Aufschwung Deutschlands, an dem der Sandel und Industrie bes Beitens und Gudweitens einen befonbers regen Unteil haben. Gehr biel beigetragen zu bem Erfolge haben die planmäßigen Arbeiten gur Berbefferung ber Lofd- und Lade-einrichtungen in ben Rheinhafen und gur Bertiefung des Strombettes, durch welche es gelang, ben Bertebe ber Safen gu beben.

)( 3bitein, 16. Gebr. Unter Leitung bes Gau-turnwarts Dit Bermbach fand geftern babier in der Turnhalle eine Gaubarturnerichule ftatt, an welcher über 100 Turner bes Mittel-Taunusgaues teilnahmen. - Geftern mittag icog ein Widdriger Junge einem Mighrige mit einem Flobert eine Kugel ind Gesicht. D Kugel mußte durch Operation entfernt werden.

Am 1. Warz übernimmt Herr F. Oau fe mann aus Bann die hiefige Domäne Hallenbach. it. Auringen, 16. Febr. Auch in diesem Jahre sindet ein großer Mastenball im Saalbau Hindet ein großer Mastenball im Saelbau hintelhaus au Zahnhof Auringen-Medenbach thalt, berantialtet von dem Gesangverein "Teuonia". Ge gelangen acht wertbolle Breife gur

Bon ber Lahn. Wohl mehrere taufend

Berjonen aus der Lahn- und Rheingegend hatten bie fonnig trodene Bitterung bes lepten Sonntage gu einer Besichtigung deslieberichment mungogebietes an der unteren Sabn benutt. Alle, melde die furditbaren Bermuftun. gen anfaben, die burch die gu reigenden Gtromen angewachsenen fonit fo harmlofen Bafferden ber unteren rechten Labnfeite angerichtet murden, maren frare bor Staunen und Coreden. Bie troftlos fah es noch in Raffau, Dau. fenau und einem Teil bon Bad Ems aus. Die Birflichfeit fpottet jeber Befdreibung unb wohl mancher Beichauer fonnte fich der Tranen nicht erwehren, als er das Schreckensbild in den Straßen, die Bedrängnis der Bewehner vor Au-gen fah. Wehrere Weter hoch und mehrere Meter breit lagern, die festgewordenen Maffen bon Beftein, Schlamm in ben einzelnen Stragen bon Naffau und Daufenau; ebenfo boch find aber auch die Gehöfte, Schennen, Stallungen, ja auch die unteren Stodwerfe ber Saufer mit biefem Schwemmgute angefullt. Teilweife find bie Gebaude burd bie Socifut gang weggeriffen, andere eingesturat ober bom Paffer unterwühlt und ftart beidabigt. Ginen bodit traurigen Unblid der Zeriörung bietet die Caitormuble bei Taufenau. Es bedarf wohl mehrerer Monate, um die gang gewaltigen Schuttmassen aus den Orts-beringen der beschädigten Gemeinden wegzu-ichaffen. Tann ersordert die Wiederbertiellung ber ganglich bernichteten Strafen, ber gerfiorten Gewölbe begte. Ranalifierung ber Bachbette, Die Diederherstellung ber Wohnungen und Gebaude riefige Gummen. In einzelnen Bohnungen Dausenge Enminen. In einzeinen Bontungen Lau-senaus sah man vorgestern noch im unteren Etodwert die Möbel im Wasiser Low volm-men, ein Klavier siedt noch dis über die Ober-tläche im Sand und Schutt. Ware das Hocht waster in der furchtbaren Geitaltung dei Racht eingetreien, fo maren unaweifelbaft gablreiche Menfeben und viel Bieb babei ums Leben gefommen. Der angerichtete Gonben ift, wie ber

wuftung ihrer fconen Unlagen gefchabigt. unteren Ems ift es die befannte Emfer Sutte, bie großen Schoben erlitten; in ber Rirdgaffe ift bas gange Bflafter meggeichmenn Der Gefantichaben, ben Ems erlitten, mite

fden jest auf 250 000.0 tariert. b. Oberlahnftein, 18. Febr. Der Unftreider meifter Unfelbach ioolite bei ber burch bet Bodwaffer eingetretenen Berfehreftorung on Baffermert ben Soch behalter unterjuden fiel aber babei in diefen hinein, wobei er tob.

liche Berletzungen babonirug.

— Eig, 16. Febr. Die burch Sochwaffer berurfachte Betriebsstörung zwifden Elg. So. bamar ift befeitigt, fo bag ber burchgebend Berfebr bon Limburg nach Befterburg feit geftern wieber aufgenommen ift.

## Aus den Nachbarlandern.

4. Offenbade, 16. Febr. Der in ben 30er Jahren ftebenbe Schloffer Sugo Eppmann fem gabren itebende Schloffer Sugo Epp in a in famin ber Racht bom Samstag auf Sonntag gegen 1/2 Uhr angetrunken nach Haufe. Seine Frau und feine vier Kinder im Aller von zwei bis sieben Jahren, die den Streitsüchtigen fürchteten getrauten sich nicht einzuschlafen. Sie warch wachgeblieben. Neben ihr Bett hatte die Frau in einen Roffer ihr fünfjähriges Tochterchen gelegt. Als ber Main angetrunken nach Danfi fam, fing er benn auch Streit an und wollte fie Dabei felbit bas Leben nehmen. Er ging in bie Rudje und machte ben Berfuch, fich mit einem Riemen gu erhangen. Die Frau bemertte bies jedoch rechtzeitig und nahm ihm den Riemen weg. Eppmann legte fich hisrauf in einem Rebengimmer ins Bett. Blöglich aber fprang er auf, holte ein boldhartiges Deffer und fagte, er wolle fich die Reble burchichneiben. Die ichenfte biefer Meugerung jeboch feinen Glauben und legte fich rubig ins Pett. Der Mann felbe der im Rebenzimmer zusammen mit dem Ighrigen Sohnden ichlief, ichien sich auch zu be rubigen. Rach einer furzen Weile sprang er wiederum aus dem Bett und schleuberte das Weiser ins Rebenzimmer. Er trof gerabe bas im Raffer liegende bidbrige Tochterden jo ungludlich in den Rinden, das die Lunge ver-lett wurde. Das Kind flarb nach Gin. lieferung ins Krankenhaus. Der Mann wurde fofort berhaftet.

# Lette Drahtnachrichten.

Berlin, 16. Febr. Rad bem neuen Gtabl hanshaltsplane find im Extravebinarium 100 000 Mart für die Mittagefpeifung bedürftiger Rinber von Bolfefdulen angefent worben.

Luftfahrten.

Braunichweig, 16. Bebr. Der Ballon "Gegler" bes Riederfachfifchen Bereins für Luftschiffebet. ber geftern borm. 10 Uhr bier aufgeftiegen war, landie um 4.25 Uhr nachm. glatt in Gitidin.

Graf Sobenthal im Guben.

Dresben, 16. Febr. Das Befinden bes Minsfters Grafen Sobentbal ift wenig gunftig. Die Abreife nach dem Guden ist gurzeit unmöglich.

In voller Gahrt verungludt.

Remnort, 16. Februar. Der Bennfolusnia-Spezialgun ftief in voller Gahrt gegen ein Beloftud. Die Lotomotive fturgte ben Bahnbamm hinunter. Alle Wagen entgleiften. Die Stablwaggons bielten ben Muprall aus. Riemant murbe ernftlich verlent.

Wegen Unterichlagungen verhaftet.

Gifen, 16. Februar. Der Rechnungeführet fchaft wurde wegen Unterfchlagungen in Cob von 90 000 Mart verhaftet.

Theaterbrand in Rembart.

Remport, 16. Febr. In Meapalea (Degito find gestern bei dem Brande des Theaters "Ble-wers" 300 Menschen umgefommen. Auch bes Telegraphenburo wurde von dem Brande jet-stört, wodurch die telegraphische Berbindung mit ber Stadt unterbrodien murbe.



Borausfichtliche Witterung für 17. Rebt. von ber Diengrielle Weilburg : Bewölfung and wechten, boch Bieberichläge abnehmenb. fröfte etwas ftarter als heute.

Rieberichlagehohe feit geftern: Beilert Beloberg 7, Reufirch 6 Marburg 4, Falba LBigenhaufen 3, Schwarzenborn 3, Rafic 3. Bafter: Rheinpegel Caus geftern — heat 1.5 frand: Mainegel Hand geftern 3.08 hente 1.8 Lahnveget Weitburg geftern 1.68 hente 1.70 Echwechohe Relbberg 30 cm Wefterwald 15 "

17 Geb. Communigang 7.14 Morbanigang. Communitypatg 0.15 Bientumergang

Chefrebaftenr: Bitheim Glebel. Serantworilio für ben gefamten rebaftienellen Orbit Seifgeim Clobes; für ben fingeigenfell Griebria Beibe Trud und Berlag bes Biesbabener Genera-alleren Rourad Lephold in Biesbaben.

Berilner Rebaltionebilro: Bauf gerens, Berilt S.

12

#### per Mefferftecher von Berlin. emr mneniate. - Bunf Cpfer. - bas uminufe Deffer. - Der große Unbefannte.

Eine gange Reihe bon Angriffen auf Frauen und Rabden werden wieder bom Conntag aus neidiedenen Gegenden (Brof-Berlins gemeldet. ameliderweife ift bei feinem biefer bedauerperm Borgange bon einer ichweren Bermundung perianen fieberoll bat die Rleidung die Ge-

wilt des Stoffes gefehmacht. Die 29 3abre alte Arbeiterin Quife Bolf ging nath ber 349 Uhr pormittags durch die Levenow-Lot. ans." meldet, ein junger Mann beet an ihr borübereilte, die Fauft gum Schage mit ben Worten: "Beg bier! Id muß an mit!" Die Bedrobie ftredte ihren linken frm gur Abwehr bor, Daburch traf ber Gtid, ben ihr der Unbold mit einem in der inneren dend gehaltenen Weffer berfeben wollte, den glerarm. Tropdem die Ueberfallene laut auftheie, gelang es bem Burichen, gu entfommen. est ihrer Beichreibung icheint er mit bem Tager bom vorigen Dienstag abend identisch gu praulein Dr. Manft verbunden. Es handelt fich m eine 3-4 Zentimeter lange und ein halbes geminneter tiefe Bunde. Die Berwundete ift

Det gweite Gall fpielte fich im Rorben Berling, m der Dalldorferstraße, ab. Die Schneiberfrau wich verließ um 101/2 libr ihre Wohnung, um beforgungen zu machen. Als fie nach der Mitte unden dem zweiten und ersten Stod gesommen our, fab fie unter fich auf dem Treppenobfat etnen Mann fteben. Ihr ichten, ale ob er einen Beitel gelefen batte. Ale Frau Goid nobte, ging der Unbefannte hinab und folgte ihr. Buf dem nichten Abiah war er wieder neben ihr. Jeht perfente er ihr unverfebens einen Stich, ber auf ben Leib gerichtet war, aber ben Cberichentel erfleidern in seiner Bucht geschwächt und abge-ienfr. So tam es, daß die Wunde 5-6 genti-neter lang ift. Trop der Abschwächung ist sie pentich ties. Fran Gosch ichrie auf and Mingelte perlich fiel. Fran Gold ichrie auf und Hingelie bei einer Befannten, wahrend der Mefferstecher m eroften Gaben die Treppe binunter und gum dauje binauseilte. Alle Leute, die gufammengefen tamen, bomithten fich um die Frau und bidten nicht an Die Berfolgung. Der Tater bemegte fich bann noch eine Weife in aller Rube bor ten daufe. Schliehlich ging eine Arau ent-ichoffen auf ihn zu. Da machte er sich mit den Borten: "Ra, wat wollen Sie denn!" undehels

Das britte Attentat erfolgte am Sonntag dend 63.4 Uhr in der Berliner Strafe zu hoben-Schönbaufen. Die 35 Jahre alte Schlächterfrau Unna Kirfch, geb. Rollit, befand fich dort in der eines duntlen Strafe ichrag gegenüber dem Pa-ubersgarten, als ous einem Gebirich ein Mann mausiprang und fie mit dem Meffer niebergu-Er traf aber in der Magengegend eine fentrecht verlaufene Rorfettstange mit sol. der Bucht, baß die federmesserartige Klinge ab-track. Die eine 2 Zentimeter lange Spipe had. Die etwa 2 Zentimeter lunge Spipe lieb im Rielbe fieden und wurde fpater bem endannerie-Bachtmeister übergeben. Frau first fuchte dem Resserstecher, der noch weiter int nie eindringen wollte, die Waffe zu ent-

Run entipann fich gwifden ihr und bem Burben ein Stampf, bis fie blutig geschlagen ohnidig auf der Strafe gulammerbrach weien war ungehört verhallt. Sie mochte einen we balbe Stunde dagelegen haben, bevor Leute wen und den Arzt Dr. Cobn aus Hoben-Schänwen bolten. Frau Birich fonnte infolge bes strodens nur wenig diesiggen. Rach ihrer wäge trug der mittelgroße Tätet seinen warzen, steifen Out tief ins Gelicht gedrückt. Di einiger Zeit hatte sie sich soweit erholt, daß

ie nach ihrer Wohnung in Lichtenberg gebracht werden fonnte. Gie betre Befannte bejucht und befand fich auf bem Beimweg als fie angefallen wurde. Ihr Befinden war ipat abende leidlich. Der Fauftichtag bot eine farte Schwellung ber-

Beifer wurde im Rordoften Berline, in der Rigoer Strone 74 gegen 7 Uhr evends die 34 Jahre alte Schlächterstram Marie Fitus, geb. Fengler, als fie von einem Ansgange gurudtehrte, bon einem Manne, der im Saufe auf fie sufprang, durch einen Stidt in ben rechten Oberichentel leicht verletzt. Die Frau sefindet fich in ärztlicher Behandlung. Auf ihr Geschrei waren gwar rasch Leute bei der Dand, aber niomand hatte den entsommenen Taton geseben.

Ueber ein fünftes Attentat wird endlich folgendes gemeldet: Abends um 91', Ube erhielt im Daufe Tübinger Strage 12 auf Bilmersborfer Gebiet die Gattin des Königlichen Bankbeamten Sinbe aus der Bringregentenftrafte 64 von einem unbefannten, eine 1,70 Meter großen Manne, ber einen bunten Edniverbatt, ichwarzen fteifen Out und ichwargen Uebergieber batte, mit einem icharfen Inftrument einen Stof gegen den Oberichenfel. Gie blieb aber upperlett, ba die bichte Afeibung ben Stid abwehrte.

Betlin, 15. Jewe Die machienbe Bahl ber Beffer-Miernate auf Frauen und Mabchen bat ben Boligetprafibenten veranfaßt, Die Belobnung auf Die Ergreifung bes Antere men 1000 ,A auf 3000 ,A 311

# Wie man Tiere dreffiert.

Bilbe Tiere. - Im granen Afterium. - Ter "magnerifme Blid". - In ber Rartofe - Swifmen ben Lawen. -Die Ganfemmmer.

Ueber die Dreffur von Raubtieren berichtet Sachet-Souplet in seinem gelehrten Bert "Die Dreffur der Tiere", das namentlich vei den Tiersschutzereinen große Beachtung gefunden hat. Danach fie die Dreffur der wilden Tiere ichou

febr alt. Orientalifde Guriten liebten es, gabme Löwen und Leoparden neben ihrem Thron gu haben, mit ihnen gur Jagd und in die Schlacht gu gichen. Plinius rühnt bereits einen Löwenbanbiger in Rarthago. Belipgabal erichredie fein Tifchgafte burch ploulich in ben Gaal tretenbe La Belipgabal eridiredie feine wen, und Seneta und der römische Satirifer Martial berichten bereits von Tierbandigern, die ihre Tiere fühlen, den Löwen die Sand in den Rachen legten, alles Borführungen, die noch beute gern gefeben werben. Die Beitiche und ber Dunger fpielen noch beute bei ber Tierabrichtung biefelbe Rolle wie im Altertiaut.

Rach Sachet-Souplet ift der .. magnebifche Blid", an ben bas Bublikeite iv gern glaubt, eine Farce. Auch trob bes felten Blids ift Gefahr genug vorbanden. Gang abgesehen vom gusälligen Sinfallen, das der Bändiger besanders zu fürchten hat, fann aus einer Gefunde ber Gdungdo, welche ibn überfallt, Gefahr enliteben. Das fommt leider guweilen vor. Die Tiere merfen ein Schwanfen in den Bewegungen des Bandi-gers, sofort ift es mit dem lähnlenden Schred bei ihnen vorbei, die Wildheit bricht aus — bann ift ein tragefices Ende oft nicht mehr gu bermeiben. Much die Baarungszeit bringt wegen ber großen Aufregung, in der ich da die wilden Tiere befin-ben, oft Gesahren mit sich."
Bei der Dreffur werden gunächst die noch gang wilden Tiere mit narkolischen Mitteln ein wenig

betäucht, alebann wird ihnen in aller Rube ein ftartes Salbeisen mit einer soligen Spannteite angelegt oder durch soustige medianische Fesse-lungen ihnen unmöglich gemacht, Schaden angu-richten. Wenn sie nicht gehorden, regnet es Prügel, wahrend fie bei guter Musfilbrung gerignete Lederbiffen gur Belohnung erbalten. den Künften, wie a. B. zu bem zwischen einem Löwen und einem Wenichen aufgeführten Ring-tampf, berwendet man gang alte, von Rheumatis-

mus geplagte Tiere. Gin anderer Trid beitebt barin, bag fich ber Banbiger bon einem Lowen ben Ropf leden lagt, nadbem er biefen vorber mit flacer Flefichbrühe übergoffen bat. lieft haufig bon Betten, wonach fich jemand ans beifdig macht, einen Lowenfafig gu betreten, babei eine Mahlgeit eingunehmen, einen Tang auf Biober find berartige Betten meift gludlich verlaufen. Die wilden Tiere fonnen also mit einer fleinen Bariation das Wort Seiemes für sich in Anspruch nehmen: "Bir Bilden find dach bestere — Tiere."...

Mandinal werben auch im Birfus Dreffuten nieberer Diere gegeigt, Die anfdieinend boch eine höhere Intelligens verraten fallen, es ift aber mitunter etwos humbug dabei. So fcillbert Sadet Souplot eine "Ganfenummer" febr broftifd: Um 4 Uhr nachmittags werben bie Ganfe in einem fleinen Cinnibus gebracht, vor ben abends einige Bubel gefpannt werben. Der Moton bandeit fich bier natürlich unt eine Rlawn-Rum-iner - öffnet abends f lift die Ihr des eben in die Arena einightenden Counibus mit ben Ganfen und ftedt feine Reitgerte in das Dach bes Bebitels, um fie icheinbar aus ber Sand gu legen, in ber Tat aber, um bie Ganfe beransgujagen. Der Klown, der fich höflich neben den Schlag auf-acfiellt bat, faat: "Mons mes dames! Begrü-gen Sie die Gesellschaft." Die eben aus dem engen Bagen berausgekommenen Gänse verseblen micht, mit ihren Glügeln gehörig ju facheln gerade fo, wie wir unfere Beine ftreden wur-ben, wenn wir funt volle Stunden in einer Schachtel geseffen hatten. Rach einigen Runft-ftuden, zu denen die Tiere abgerichtet find, führt ber Cumibus wieder in die Manene eine Sanvoll Futterforner wird in ben Wogen bineingeworfen, und die gange Klinftlerichar ver-idwindet roich im Janeen des Führwerfs, Als Alewnickerz ift diese Ganje-Aummer in der Tat

## Das blaue Buch.

Giu Genfationeprogef ber Marine. (Originalbericht unferes Ch.-Rorrefpondenten.)

In Berlin begann am geitrigen Montag der aroje, auf die Dauer einer Woche gerechnete, Beleidigungsprozeh des Staatsselretärs des Reichsmarineanties von Tirpip gegen den Kapi-tön z. S. a. D. Berger und den Herausgeder des "Blauduckes" Dr. Jugenstein. Dem Aläger hoben sich die Admirale von Baudissin, von Fi-sche, von Müller sowie Admiral Schmidt als Aedensläger angeschlossen. Die Verbandlungen werden nicht nur in den Kreisen der Marine, sondern auch in politischen Kreisen großem In-In Berlin begann am gestrigen Montag ber fondern auch in politischen Areisen großem In tereffe begegnen, foll doch der Prozeh eine gründliche Aufrollung einer gangen Anzahl bon die Marine betroffenden Gragen bringen, fo bie Braris ber Ghrengerichte, Die Mrt ber Berichteritattung nach eben übe bie Qualififation eines

Offiziers u. a. mehr.

Der Fall Berger spielt schon seit einer Reihe
von Jahren. Der Beflagte, dem sehr gute Kührungs- und Befähigungsatieste zur Seite iteben, und der nur einmal unwefentlich bestraft fft, und gwar mit 10 Tagen Stiebenarreft, ift Durch Spruch bes Ehrengerichis, den ber Raifer bestätigt hat, aus dem Secoffizierforps entfernt worden, auch ist ibm das Recht gum Tragen ber Uniform abgesprochen worden. Berger glaubt nun, feine Entlaffung aus dem attiben Dienst auf Machinationen bes Abmirals Schnibt gurud'abren gu muffen, ber fic baburch beleidigt gefühlt babe, bag er, Berger, eine ihm angetra-gene Offigierftelle auf bem von Admiral Schmidt geführten Kreuser obgelohnt habe, Berger glaubt, bag Schmidt über ihn faliche Qualififationsbe-richte an feine Borgefehten abgefandt habe und bat in Berfolg feines bermeintlichen Rechte eine große Ungabl von Gingaben, Immebiatgefuchen und Beichwerben an den Alottendef, den Bringen Beinrich, das Ehrengericht, bas ibn berur-

eilt hat, und an ben Raifer gerichtet, bie aber famitich ohne Erfolg blieber

Daraufhin unternahm Berger Die in die Ceffentlichteit, Er foniberte, teile burch Bermittlung bes befannten Oberft a. D. Gobte, teils in eigenen Artifeln feinen Ball" in bem von dem Minangellagten Illgemieln beransge-gebenen Blaubuch. In diefen Artiteln wird Admiral Schmidt dirett beschuldigt, ein falfches Dienstattest ausgestellt zu baben. Dem Marine-Dienstatteit ausgestellt zu baben. Dem Marine-fabinet wird vorgeworfen, den Raner über die Borgeschichte des ehrengerichtlichen Urteils gegen Berger unter Berjahveigung wichtiger Tatjacken informiert zu haben, jodas ber Kaifer dagu tommten mußte, ben Spruch des Ehrengerichts zu beftätigen. Das Ehrengericht habe fich nicht von Geränden der Gerechtigfeit, jondern von perfonlicher Ruchindundhme auf Admiral Schmidt leiten laffen. Stantsfefretur von Tirpip habe ihm nicht, wie es feine Aflicht gewesen mare, qu feinem Rechte verholfen, fonbern bobe bie Sade vertuiden wollen.

Für zwei weitere Artifel mit der Aeberichrift: Februgericht in S. M. Marine", und "Rh-mentaufnahmen an einem Aufturftaat" tommt Dr. Allgenstein als Berfaffer in Frage. Der Angeflogte will in den Berhandlungen einen im-fassenden Bahrheitsbeweis führen, um darzu-tun, das die Institution der Ehrengerichte in ihrer beutigen Form überaus reformbedürftig sei, da sie dem Angeklagten die Berteidigung un-

möglich mache. Den Borfit in der Verhandlung führt Land-oerichtedirektor Leue, die Anklage vertreten Steatsauwalt Dr. Honemann und Staatsauwalt Tolli. Berger wird von Rechtsauwalt Dr. Lö-lwenstein. Dr. Jigenstein von dem befannten fo-Aialdemofratischen Abgeordneten Rechtsonwalt Dr. Boffrang deine verteidigt. Dem Aebenko-ger Schmidt sieht Justigent Dr. Gello gur Seite. Die Berhandlung findet des außerordentlichen Andranges wegen im großen Schwurgerichtsfagle tatt. Huter ben gelabenen Beugen und Cadwertanbigen befinden fich in der Mehrgahl hobe Offigiere des Seeoffigierforps.

## Die Welt vor Gericht.

Bur Beobachtung in Die Brrenenftalt.

Als vorlette Berhandlung des Schwurge richts frand geftern Termin gegen bie Chefrau des Maurermeisters Konrad St. zu Kelt-be im wegen Meineid an. Die Anklagebe-hörbe war durch Staatsmwalt Dr. Eich ver-treten. Die Angeklagte, 28 Jahre alt, war vor ihrer Verheiratung 7 Jahre lang als "Note areuzs Schweiter" in Sanatorien, Arankenbasfern usw. tätig. Zur Berhandlung waren Zeugen und 8 Sachverständige geladen. Berteidiger stellte gleich au Beginn der Berband-lung den Antrog jur Lodung des Geheimen Sanitäts-Rat Dr. Gleitsmann als Sacwerständiger über ben Geifteszuftand ber Angeflagten, ba nach dieser Richtung erhebliche Wedenken aufge-taucht seien. Das Gericht beschloft darauf, die sofortige Ladung desselben. Ein Bersuch, die Angestagte zu vernehmen blieb erfolglos, da sie fich auf nichts mehr erinnerte. Rach Angaben bes Saraufbin vernommenen Gadwerftandigen Dr. Egenolf-Relfheim hatte die Angeflagte im nuar ichwerere Berletungen am Ropfe erlitten worauf das heutige Berhalten berfelben gurud-guführen fein tonnte. Der vorgelabene Sachverfrandige bielt in feinem Gutachten ben Buftanb ber Angeflagten für nicht fimuliert und beren Jurechnungsfähigleit für zweifelhaft. Er beantragte die Angeflagte auf 6 Wochen zur Re-obachtung nach einer Jerenanstalt zu schicken. Der Staatsanwalt beantragte bierauf gegen die Angeflagte Saftbefehl zu erlassen. Das Gericht beichlog die Berhandlung ju vertagen und bem Antrage des Sacwerständigen statt zu geben. Dagegen berneinte es bie Rotwendigfeit eines Saft.



# DOPPELSPATEN WAITAGIA-Restaurant

Gebrüder Scharhag.

Mittwoch, den 17. und Donnerstag, den 18. Februar 1909:



Bierfest. Grosses



Ausschank des rühmlichst bekannten



Doppel-Spaten-Bieres



aus der Brauerel "Zum Spaten", Gabriel Sedlmayr, München.

16536

20000

# Die feinsten Drucksachen

die selbst den weitestgehenden Anforderungen gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, wie billigfte Mallenauflagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

> Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold

Celefon 819

8 Mauritiusftraße 8

Setzmalchinen-, Rotations- und Schnellprellen-Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei

1 Cifchflosche kostet nur 20 Pfennig.

Zu was dient Knorr-Sos?

Zum Würzen von Suppen und Saucen,

1 Tildilaldie n ur 20 Pfg.

Zum Verbeilern von Gemüsen und Salaten, Zum Verfeinern der Fleischipeisen.

jest ichan fleisig eierlegend, italiener Rasse, beliediger Farben, garantiert lebende Anfunst, franko überall pr. Rachnahme: 6 Stüd mit Habn Mt. 13.50; 12 Stüd mit Habn Mt. 22.50. Rubmisch-Naturbutter pr. 10 Psid. Risse franko Mt. 7.75. (19869

B. Kaphan Buczacz52 via Oderberg

Mirgende billiger an und beffer fonnen Gie 3hre ttoren repa-Uhrmacher, Friedrichitt. 21, part

1

ein Ge sers ur mungst.
mingst.

aben, je eben w

we jich. Oberfläd

# handel und Induftrie.

Dienstag

Die Rheinschiffahrt.

Bom Rieberthein wird gefchrieben: Die hodflut ift melvifden wieber gurlidgetreten. Die meiften Spedi-Nond- und Robienlagerplage in ben Rubrbafen waren für mehrere Tage überflutet, fo bag ber Betrieb eingestellt verben mußte. Rur bie boch gelegenen Rrangulagen an ben feften Raimauern im alfen und neuen hafen blieben bochwasserfret, so daß an diesen Geellen der Berlade, und Intsadedetried feine Unterdrechung erfahren bat. Der Basserstand in den Sasen ilt augendlichte noch

fo bod, bag bie leeren Jahrzeuge noch nicht unter bie Ripptricter ober bie Roblenlabebühnen gelangen fonnen; ba hasfelbe aber gans bebeutenb und ftetig gurlidgeht, ift mit Sicherheit gu erwarten, baf bon ben natiten Iagen ab eine Bebinderung in biefem Ginne nicht mehr flattfinben fann. Das Befrachtungsgeschäft an ber Rubi frachtenborfe bollgog fic bieber noch in giemlich fomachen Rabmen, ba, wie fchen gefagt, Die Belabung leerer Goiffe in den Berfadeborrichtungen berfalebenfler Art mit Schwierigseiten berbunden ift. Dazu fommt noch daß die Brogunternehmer und bas Stohlenfonter meiftens gentisend mit Eigenraum verfeben, femit auf bie Unnahme wit frembent Schifferaum weniger angewiefen finb,

Das Coleppgefcatt ben bier aus bergivaris, melfes nud Ginftellung bes Groftes wegen ber ftarfen Dodflut, berborgerufen burch bas Sochwaffer ber legten Boche, nicht aufgenommen werben fonnte, fehte mit Beginn biefer Bode lebhoft ein. Rad holland war bas Berfrachtungegeschäft innerhalb ber lebten Tage, namentlich fotweit feine Schiffe in Betracht tamen, gleichfalls giemlich

Da aber bas Mingebot berfelben überreichlich ift, nebmen bie Schiffsfrachten einen febe niebrigen Sinnb ein. Much nad Belgien erzielten bie Schiffer für große Schiffe feine nennenswert hoben Grachten, benn einmel mar bie Rachfrage für folde nicht befonbers groß, und auf ber anbern Seite ift aud genfigend Schifferaum berbanben, um ben Bebarf bollitanbig au beden. Es tourbe begabit pach Antverpen, Baffin du Sub, 1.10 fl für bie gelabenen 1700 Rile, nad Gent für mittelgroße Chiffe 1.30 fl. nach Bruffel für grobe Schiffe 1.80-1,00 ft. Bur Die finnal-fabraeuge nach bem füblichen Belgien und ben Beftimmungeorten Rorbfranfreichs ift bie Rachfrage in ben letten Bomen febr fowach gewefen.

Da fich auferbem für biefe Schiffe in ben meiften gallen feine geeignete Rudlabung finbet, find bie Goiffer

ciftens barauf angewiesen, labungssuchend nach ben Rubrhafen su fommen, woburd bas Schiffe nur noch grober wirb. Mus biefem Grund ift auch eine weitere herabfepung ber Schiffomieten für biefe befondere Birt von Fahrzengen in nadfter Beit febr mabefdeinlich. Bu Rotterbam liegt bie Martilage feit bem erfolgten Bitterungoumfolog in ber bergangenen Boche

Bei Einiritt ber falten Mitterung find febr biele Schiffe leer nach Rotterbam gebracht worben in ber hoffnung. baß bei einer etwas langer anbaltenben Ueberminterung bie Grachtenlage bortfelbit ftart angieben wurbe. 20 aber bas Beoftmetter bon febr furger Daner mar, ift nunmehr eine große Uebergabl leerer Sabrzeuge vorhanben und find baber auch bie Schiffsmieten entiprechenb beruntergegangen. Es ift für Eifeners nach ben Rubtbalen legthin 0,25 fl bei ein Biertel und 0,85 fl bei balber 20fcbrift als niebrigfte Gracht begablt worben.

#### Die Borfe bom Tage-

Bertin, 15. Jebr. Rach ber Ermattung am Schluf ber bergangenen Boche fam beute wieber im Berlaufe eine etwas guberfictlichere, gute Stimmung gum Durchbruch. Melbungen aus Konftantinopel laffen eine rubige Entwidelung ber bortigen Berbaltniffe erwarten; auch aus Gerbien lag nichts bor, was gu neuen Befürchtungen batte beranfaffen tonnen. Allerbings berbielt fic bie Epofulation febr gurudbaltenb, bie Rurebeivegung war eng begrengt und ungleichmäßig., Bon Banten Rreditaftien auf Bien, ferner Dresbener Bant hober. Spaterbin gegen aud Distent-Rommanbit an. Renten geigten beute wenig Leben, fürlische Lofe 1/2 Mart hober, Deutsche Meldhanleihe unter Bealifterungen erwas gebrudt. Bon Babnen ameritanifche bet angtebenben Rurfen beborgugt, angeblich auf die Genehmigung ber Bondemiffion bei ber Eriebabn, Montanwerte aufangs etwas unficher, ftiegen Dann aber unter Bubrung bon Bhonig und Bodiumer. Schiffahribattien neigten gur Schmache, Gleficigitatowerte maren befeftigt nach fomacherem Beginn. Das Gefchaft war bei Beginn der zweiten Börfenftunde auberft gering. Togitoes Gelb 114 Brogent. In ber giveiten Borfen-ftunbe feste fich bie Muftedriebenegung bon ben ben ber Spefulation beburgugten buttenaftien tweiter fort, befonbers Laurabilite, Phonix und Bodjumer. Much fonft fam bie fefte Stimmung in einzelnen Aursbefferungen gum

In britter Berfenftunbe feit bei rubigem Berfebr. Teutide Unteiben fcmacher megen bevorftebenber Ren-

emiffionen. Induftriemerte bes Raffamarttes feft, namentlich Buderattien teilweife betrüchtlich bober.

Bribat-Distont 21/4 Brogent. Grantfurt a. 201., 15. Gebr. Rurfe ben 1.15-2.45 Ubr. Arebitaftien 199.40. Distonto-Romm, 188.50 a 188.75.

Dresbener Bunt 152 .- a 152.50. Stantebuhn 144.30. Baltimore 112.20 a 40. Frantfurt a. 20., 15. Febr. Wbenb.Borfe.

Rreditaftien 109.70 b. Distonto-Romm. 188.80 b Dreibener Bant -. b. Bials. Bant 102 .- b. Breut. Supothefenbant 120.50 B. Schaaffhaufen 136.90 b. Mug. Strebitbunf 164.50 5.

Staatsbahn 144.60 8. Lombarben 17.90 8. Llobb - d. Baltimore 112.40 a 50 d.

3 Bros. Breut. Ronfold 87.40 b. 4 3abaner 95.70 b. 1902er Ruffen 85.60 5. Unger, Golbrente 94.70 b. 3 Buenos Mires 65.15 b. Portugiefen Peter. 77.— b. Lombarben Prioc. (alte) 58.50 b.

. Runftseide 213.— D. Beaueret henninger St.-M. 120.— Bhonig 172.— b. Gleftr. Mtl. Zelegr. 118.80 b. Aleber 313.- 5. Garpener 192.10 5.

Sturfe bon 6.15-8.30 tibr. Disfonto-Romm. 188.90 5.

#### Die Borfe bes Muslanbes.

Wien, 18. Jebr., 11 Uhr — Min. Arebitaftien 631.23. Staatsbahn 672.—. Lombarben 102.50. Marknoten 117.07. Bapterrente 97.95. Ungar, Kronenrente Mpine 628.25. Bebouptet.

Barts, 15. Gebr., 12 Ube 35 Min. 3 Brogent Rente 07.72 Jiallener — Buff, Tonf, Unt. Ger. 1 und 2 85.40. 4 Progent bo. bon 1901 — Epanier auhere 97.20. Zürfen (unifis.) — Zürfen-Cofe 176.70. Debeers 316 .-. Gaftrand 112 .-. Goldfields 130 .-. Manhmines 200 .-

Mailand, 15. Gebr., 10 Ubr 50 Min. 5 Prozent Bente 103.65. Mittelmeer 396,-, Meribional 063,-Bodiel auf Baris 100.45. Bechfel auf Berlin 123.50. Brune, 13. Gebr. Banca b'Italia 1274.

Liffabon, 13. Jebr. (23. 3.) Golbogio 211/4 Brogent. Bechfel auf London 435% Bence. London, 15. Bebr., 1.5 R. Erie Com. 331/4 nach

#### Raffee unb Suder.

habre, 15. Gebr. Raffee. Tenbeng: rubig. per Mars 441/2, ber Mai 44 .- . per Gept. 42 .- . per Desember 4034. . . . Bebr. Budermartt. Better: Zau-

metter.

Rornjuder 88 Grab ohne Gad probudte 75 Grab mit Gad 8.05-8.20.

Tenbeng: gefchäftslob. Brobraffinade 1, ohne Sad, Gem. Raffinade mit Bet. Gem. Wells mit Sod, Krifiallguder mit Sod, alles m

Robsudet 1, f. a. B., Camburg. Tenbeng: rubiger.

Beis.pitts.

per Gebr. 20.10 8. 20.15 B., ber Midta 20.10 & 20,20 B., per April 20,20 G. 20,30 B., per Mat 2028 20.40 B., per Muguft 20.68 G. 20.70 B., per Ott. 2000 19.50 G. 19.40 B.

#### Mannheimer Produtten:Borfe vom 15. Bebr. 1909.

Die Notierungen find in Reide narf gegen Garjablant pie 100 Rg. babnfret bier. 23,50 28.75 | Berbe, biefige 1746.

Rheing.	00,00-00,00	" Bliger	17.50 -1836
marbb.	18.75-24 00	, ungarifde	CRILING MAY NO
rull. Azima	25,25-10 00	Ruff, Butt erg rite	152-00
tilla	24.75-25.00	Safer, bab, alter	00,00 made
Theobolix	75.25-75.50	nen	17,30-195
TARAMED!	24.75-25.00	Saler, norbb.	15,01 - 18 m
Carrosta	00,00-10,00	Bafer, ruffifder	17.15-100
ruminifder	\$5,00-\$5.75	Bafer ta Wlata	17/10-04/0
. am. Binter	25.95 -09.00	" ameril. weit.	00,01-05.56
Manitoba I	00.4000.00	Mais am, Mipeb	16,73-050
	00,00-00,00	" Denau	17.25-96.50
Canics II	25.25-00.00	. La Blata	TITI-SER
Muftralier	00.0000.00		80.00-000
La Plata	24,75-25.00	Biden	15.00-1831
CHICIE	23,25-00.00	Riefan. beutid I	The last
st. pillig, neu	18.00-18.25	II Marian Administra	110-125 00.00-00.0
She binele men	00.00-00.00	" Suserne	ONE -840
tull-	00.00-00.00	Charleson	130-181
rumin.	15.50-18.75	" Gipariette	140-154
потор		Beindl mit Gaft	50.00-85ai
, amerit.	00.00-00.00	Rabbl in Fag	45.00-0040
		Sember en fant	70.00-00.0
offrii bil	- VALUE AND DE		15.03-864
dritus Ia. ver	L 100 Wroj.		128.01
	underft.		(0.0)
, figer	a Mariana		41.01
	erft. St   No Ural.		15.66
1 90st	00 33 -		41.55
rigent .	00.00-00.00	TRuis .	00.00-05.00
agen	00.00-00.00	Birginier autmais	00.00-85.00
amperfin	00.00-00.00	Dafer	00.00-00.00
itergerht	00,00-00.00		
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Marin Marin		

34,25 33.25 31.15 80.25 29.75 29.75

Roggenmehl Rr. 0) 26.25 1) 24.25 Lendeng: Weigen felt, Roggen bober, Braugerfte rubty, Junn-gerfie unverfindert, Saler fenen.

Description   Company   Company
Co. 0c. 0c. 0c. 0c. 0c. 0c. 0c. 0c. 0c. 0c

# Vollständiger Ausverkauf sämtlicher Wollstoffe

wegen Aufgabe des Artikels zu staunend billigen Preisen.

Verkauf nur gegen Bar.

16633

Filiale:



Mlasten-Berleih-Unftalt.

Die neueften Preis nasten, fowie die größte Auswahl in Roftumen in jeder Preislage finden Sie nur im Laden

Bicebaden, Martifir. 21, P. Haubitzer, 3nh Dito Bohum

"ninge icon von 50 Pig an.

in jeder gewünschten Ausführung lie'ert schnell, sauber und billig die des Wiesbadener General-Anzeigers

Konrad Leybold.

Buchdruckerei

Nur bis 28. Februar. Phrenologin und Arrithmologin tagl. n. für Damen ju 7017) iprechen Belenenfir. 19 1.

# Das Schickfal des Mars.

Die Randle bes Planeten. - Rampf ums Dafein. - Untergang.

Sin aussterbendes Geschlecht in einer Wüste, ein Geschlecht, das durch die Schrecken des Hungers und des Durches zu derzerreiselten aber hoffenngelofen Ansterngungen angestachelt wird, dem ausenmeddichen Verhängnis zu entgehen, — das sied die Rarsbetuchner in der Schilderung, die det bekannte Astronom Vereiball Lansell in seinem soden erschienenn Buche "Rars as ihe Abode aus eine erwiesen Buche "Rars as ihe Abode joeben erstijienenen Bude "Kars as the Klode i Lie" entwirft. Rach Lowells Ansicht muß der Kenst den den Zeichen auf der Cherfläche des Kars, den Kanälen, die nicht das Wert der Ra-tur sein fönnen, die Anwesenheit intellestweller Besen auf dem Rachbarplaneten ersennen. Es kind wirsliche Kanäle, für deren Anlage der dars, der seine Berge hat, besonders günstig

Es darf uns nicht in Gritaunen seinen, daß die Mersbenouner Werke haben aussuhren können, die gegenüber den Leistungen der Jugenieure auf der Erde riesenhaft erscheinen; auf dem Kars nämlich ist die Schwerfraft so viel geringen, deh man mit gleicher Arbeit einen siedenmal is viel leisten kann als auf der Erde; ausgedem nichte die Verzweissung der Marsbewohner zur lichten Lerzweissung antreiben. Die Kanäle nämlich find für sie, da der Mars längit feine Geen mehr entällt, die lehte Wöglichteit, sich das Wasser und damit das Leden zu sichern. Es ist zwar vielsich die Wöglichteit der Marskanale bestritten merken, und man hat sie oft für Augentäuschun-en erklärt, ebenso wie enan die Anwesenheit von Kosserdampsen geleusznet hat.

Lafferdämpsen geleisgnet hat.
Die aftronomischen Entbedungen des letzten zwies aber scheinen Lowells Ansicht bestätigt zu beien, so das die Marstanäle als wirflich angeschen, so das die Marstanäle als wirflich angeschen werden vonnen und auch das Basier als auf dem Mars antwesend nachgewiesen gelten darf. Barum baben die Marsdetwohner diese kroßle angelegt? Folgende Antwort gibt Eroschen Lawell: Der Mars ist seiner Entwicklung nach älter als die Erde; er ist fleiner als sie und schneller abgefühlt. Wie alle Planeten ist ir zum Berluste seines Wassers, oder durch Berschwert ind Innere einsidert, oder durch Berschwert in dem Raume berloven geht. Beim Rars geht dieser Wasserberlust vor unstren Augen wer sied. Schon erstrahlen große Teile seiner wer ich. Schon erstrahlen große Teile seiner Cherlade, durchs Fernrohr betrachtet, in prächig rotem Lichte. Aber so schon sich biese roten sichen dem leiblichen Auge darstellen, so furchter sind sie für das geiftige: denn sie bedeuten Inen, die sich den Bol zu Pol erstreden.

Binf Achtel ber Marsoberfläche find nadte lifte, die ewig ichattenlos bem Connenbrande abelet ift. Gleichgoltig find die wuften Strefauf bent Mars und ein Borbild beffen, toas nit vent krats line ein Kordiso dessen, was nit aus der Erde werden wird: Wüsse. Auf dem auf it der Basserunft steitg vorgegungen, de seine intelligenten Bewohner suchten dem venden Undeil zu entgeben; im Rampfe ums dein logten sie, um sich das Leden zu sichern, mäle an, die erst schmal waren, schließich aber tet weiter ausgebaut wurden. Zuletzt aber.

bas ift Lowells fefter Glaube, muß ber Rampf der Marsbewohner ums Dafein mit einer Rieberlage enden; einst wird der Planet vollständig maf-ferlos fein, und dieser Beitpunft bebeutet das Ende alles Lebens auf dem Wars, der fortan als lebloser Planet durch den Raum rollen wird und bamit das Endgiel ber Entwidelung aller Blane-

### Meues aus aller Welt.

@ Der Mefferfteder bon Berlin. Ant Montag vormittag 10 Uhr verfeste ein 25jähriger Rann vor einem Saufe der Gitschinerstraße der 48jahbor einem Hause der Gitschinerstraße der 48jährigen Kaufmannsfrau Albertine denke einen Wesserschied, durch den sie an der linken Hand und dem linken Oberschenkel vorleht wurde. Der Täter entkam. In der Invollenktraße wurde bormittags 11 Uhr ein Widtriges Dieustmädchen von drei jungen Rännern angerempelt und bon einem in den Unterleib gestochen. Das Räddigen kounte keine genaue Seschreibung geden. Dies soll bereits das 15. Attentat sein. (Siehe auch Urtsel auf der 5. Seite.)

Gisenbahnunglicksfälle. Aus Solbau. (Oftpreußen) wird gemeldet: Gestern vormittag' 9 Uhr ist die Hissolomotive für den in Kilometer 127.8, Strede Grallau-Soldau, im Schnee liegenden Bedarssyng Kr. 8931 auf diesen aufgesahren. Der geprüfte Deizer und der Aushilfsbeiger Helms, beide aus Soldau, sind anscheinend am Kopfe schwer verledt. Beide Losomotiven, ein Gepäckwagen und ein Güterwagen sind erheblich beschädigt. Zusammen sind vier Magen entoleist. Dissoerativagen surden aus Gifenbahnunglüdsfälle. Mus find erheblich beschäbiger ind ein Guterwagen sind erheblich beschäbigt. Busammen sind vier Wagen entgleist. Hissgerätwagen wurden aus Osterode angesordert. Die Strede Grallaussoldau ist die dahin gesperrt. Der Materialschaden ist bedeutend. — Wie außerdent die "Allensteiner Zeitung" meldet, ereignete sich in der Nacht gum Montag auf ber Strede Allenftein-Lbd bei ber Station Buppen ein schweres Effenbahn-unglud. Der um 10 Uhr 19 Minuten abends aus Buppen fällige Bersonenzug nach Allenstein ftief mit einem rangierenden Guterguge gufam. men. Drei Berfonen, barunter ber Boiticaffner Emalb aus Allenstein, wurden fcwer berlett, ber Boftwagen und ein Wagen vierter Raffe murben gertrummert.

Die hänen von Messina. Auf den Trümmern von Messina fanden sich, wie schon früher gemeldet, surz nach der Katastrophe zahlreiche Diede ein, die es nicht verschmähten, von den Schähen der Verschütteten zu rauben, was sinnen in die Hände siel. Darunter besanden sich anch mehrere Goldaten. Am Somstag wurden ein Bortier und sechs Goldaten, die dei dem Erdbeben etwa 80 000 Lire gerandt hatten, dom Kriegsgericht in Rom abgenrteist. Wie und tellegraphisch gomeldet wird, erhielt der Portier acht Jahre, bier Soldaten se schlaten se wind zwei Soldaten se ein Jahr Gesängnis. Zwei weitere Goldaten und zwei Frauen, die mitangestagt waren, wurden freigesprochen. @ Die Opanen von Meffina. Auf ben Tram-

@ Ruffifde Buftanbe. Gine aufregende Szene tourbe in Libau (Ruffland) burch funf ruffifche Raxincoffigiere herborgerufen, Die am Abend !

während der Borftellung ein Barists-Theater beraten und begannen, Die Darfteller und bas Buölfum mit . . . Champagnerfleichen zu bombar-bieren. Es entstand eine furchtbare Aufregung, die Boligei wollte intervenieren, allein bie Da rineoffiziere zogen ihre Revolver und brohien, jeden nieberguichießen, der ihnen zu nabe fame. einige Schiffe wurden abgegeben, im Publifum entstand eine Banif und schließlich blieben die Offiziere als einzige Götte im Theatersaal. Sie zwangen den Kellnet, ihnen Champagner weiter zu setzieren und jaden Bersuch, das elektrische Licht auszuschaften, beantworteten sie mit scharfen Schließlich gelang es, die kriegerischen Serren die der Artischafte waschieden. den herren, die der Ariftofratie angehoren, gu

Mmerikanische Lynchjustis. Ben einem greuen Fall von Lynchjustis wird aus New hord berichtet: In Houston am Rississippi versammelten sich 300 bewassnete Bürger der Stodt, um einen lsjährigen Neger, der des Roudes an Hudson, einem Baptissen-Product, angeklagt war, zu lynchen. Der Reger wurde, ohne das die Gesangmissen den. Ver Reger vurde, ohne das die Gefängnis beamten Ginspud erhoben, aus dem Gefängnis geholt und dann an einem Gaume aufgehängt. Der ganze Vorgang spielte sich sehr ruhig ab. Der Richter, der gerade ankam, als der Reger seinen letzten Aremzug tat, prodessierte formell und die Führer der Wenge entschwidigte sich damit, duß die Verhandsung gegen den Reger nicht so fahrell fchnell, als man allgemein erwartet batte, burchgeführt morben mare.

@ Eine graftiche Barfuftungerin. Ifadora Dumfan hat eine ariftofratifche Rebendublerin gefunden. Gin Sproß des altesten englischen Abels, Lady Conftance Stewart Richardion, die Schwofter ber Grafin von Cromartie, Die gegentvärtig in Rewhort weilt, ift bort in bornehmen Brivaigesellichaften mit großem Beifall als Tan-gerin aufgetreten. Wie ihr Borbild, sucht fie bie Gedanken, welche den Meisterwerken Haffischer Weisit zugunnde liegen, plastisch zu vergegenwär-tigen, und verschnacht ebenso wie die Duncon, ihre Füße beim Tanzen zu belleiden. Der Bei-fall, der ihr von den Angehörigen der Williardär-sanrissen dei Veranskalbungen im Sause der Frau 28. Banderbilt und ber Frau James a. Burben gespendet wurde, bat sie ermutigt, ihre kunft gegen Entgelt in den Dienst der Wohltätigfeit zu stellen. Ladh Constance ist bereit, gegen ein Honorar von 2000 M für den Abend in geschlossenen Birffeln als Barfußianzerin aufzutreien. Einnahmen aus ihrer fünftlerischen Lätigfeit bat fie gur Begründung einer Knabenschule in ihrer schatischen Doimat bestimmt. In dieser Ansalt iollen außer den üblichen Unierrichtsgegenständen, Landwirtschaft, Tanzen, Schwimmen und sonstige Leibedübungen als Pflichtsächer geübt

@ Die Jagb auf internationale Sotelbiebe. Dem fühnen Beutegug einer Banbe bon interna-tionalen Sotelbieben ift biefer Toge ein Berliner Juwelenhandler zum Opfer gefallen. Um 2. Pe-bruar gob, dem "B. Z. zufolge, der Juwelier Loewenstein, der in Berlin in der Kanonier-straße wohnt, in Romaco einen Koffer, der für 15 000 .M Juwelen enthielt, als Gilgut nach Ber-lin auf. Der Juwelenbambler fah feinen Roffer zulegt bei der Zollredifion in Bentimiglia. Als

er ihn am 6. Februar duf dem Anhaiter Bahnhof in Berlin in Empfang nahm, war er zwar noch verschlossen, aber der fostbare Indalt sehlte. Der verichlossen, aber der fostbare Inhalt sehlte. Der Besiossen sehte auf die Biederbeichaffung der Proziosen eine Belohnung von 2500 . d. aus. Zu den gestohlenen Jusvelen gedören eine Erohe goldene Damenhandtasche mit Brillanten und Kudinen, ein einreihiges Perlenhalsband, dessen horderes Schloß ebenfalls Brillanten und Rudine sine schoeden Dirichtanden (184 Karat) wit Brillanten, eine Broche mit Brillanten und Austinen, ein Platinstethen mit einem Brillanten und einer aroken birnenförmssen Berle ein und einer großen birnenförmigen Berle, Brillantring, eine goldene Domenubr, Brillantring, eine goldene Damenuhr, deren Kapfel eine englische Wördung trägt, eine Krawattennadel mit Berien, Oberhandludpfe und mehrere Tomreinge. Die Schäpe sind allem Anschein nach einer Bande von internationalen Hoteldieden in die Hände gefallen, die seit dem Jahre 1902 in ganz Gurapa die dornehmten Hoteldieden in die Hände gefallen, die seit dem Jahre 1902 in ganz Gurapa die dornehmten Hotels unsicher machen. Ihr Chef ist der Robier alse Under machen Ihr Chef ist der Robier gedürtige frühere Schornsteinschaft Aber ist der nicht die hab, der ohne Mühe an Blipableitern, Negenund Dachrinnen auf und abslettert und durch die Fenster einstelnt. Dieser gewandte Kletterer ist nach den Ermittelungen des Berliner Kriminalkammissans Weiß auch drüngend verdäcktig, am 2. Juli 1906 an dem 18 Jahre alten Rädden Charlotte Wund in Schwarza in Thüringen einen Zustundd begangen zu haben. "Sekretär" der Hochstaplergesellschaft ist ein schweblundiger Mann, der sich Wild Wilker einem und sieß ge-Dochstaplergesellichaft ist ein schreiblundiger Mann, der sich Willh Starke nonnt und sich gegenwärtig in Baris aufhält. Die Mitglieder der Bande, die sich noch der Frondeit erfreuen, nennen sich Hausmann, Karl Leitner aus Wien. Keptich, Galaich, dedwig Dornschuft aus Wien. Keptich, Galaich, dedwig Dornschuft aus Wien. Keptich, Galaich, Gedwig Dornschuft aus Wien. Keptich, Galaich, Gedwig Dornschuft aus Wienerschausen in Thuringen, die erst 15 Jahre zöhlt, and Elfa Paulugt. Gegen diese "Hortenden" die besonders in Lugern, München, Karlsbah, Interlassen, Gastein, Maniendod, Kugand, Kapp. Meran und anderen Weltbädern große Einbruche und Doteldießstähle verübten — unter anderem sielen ihnen in Mailand für 280 000 . A Juvolen in die Hauf wir Berkiner Kriin die Sande - untermimmt bie Berkiner Rei-minalpoligei jest mit Salfe bes Salinbungsbiettes eine große Aftion. Geche Mitglieber biefer-Gefellichaft, ein Ruffe, ber Frembenführer Du-Gefellichaft, ein Russe, der dreuwenzumer Ju-kus Leubner, ein Kaufmann Geinrich Burkard ans der Schweiz, ein gewisser Josef Rose aus Luzemburg, ein Belgier Alfred Degosse, ein De-sterreicher Ludwig Schroppel und ein Radener Eugen Schukker siehen schon seit einiger Zoit in Bozen und Gemaa hinter Schloh und Riegel.

# oheniohe afer-Flocken

In gelben Paketen m.d. Bilde der Schnitterin.

#### Calmons Hansa

asch neuem Verfahren aus feinstem Gummi hergestellte

# Gummischuhe

Marke ,, Salamander"

sind leicht und schmiegsam und besonders widerstandsfähig. Fordern Sie neues Musterbuch

# SALAMANDER

Schuhges. m. b. H.

Wiesbaden, Langgasse 2.

eine Unnonce! Wir bitten, diefelbe aufzubewahren ! stägtes Cheater-n. Karneval-Koffiim-Verleih-

u. Verfand-Sans des Sontinents. (60 000 fertige Roftilime jum Berleiben auf Lager).

F. & A. Diringer

Hoflieferanten

München, Hochbrückenstr. 13

tater- u. Karnevalkostume bei billigfter Becienotierung.

antattung von Karnevalfestzügen u. Fest-aplelen, Gebirgs- u. Banerntrachten.

augemeiner Preisfyrant A mit 400 Abbildg. u. alpiner ei furaut B mit 110 Abbildungen gratis u. franso.

Dr.: Diringer, Munchen - Telefon-Ruf Rr. 2734

- Uniformen.



Einheitspreis

für Damen Mk. 3,50 für Herren Mk. 4,50.

# Aufruf

Die Sochwaffer Rataftrophe, bie über die Taler der Lahn und ihrer Bufluffe wie auch über andere Gefilbe bes Raffauerlandes am 4. b. Mis. jahlings berein-

andere Gefilde des Kaplattertandes am 4. d. b. beis jahings hereingebrochen ift, bat den Boblitand von gablreichen arbeitsamen Leuten bernichtet, viele Familien ins Elend gebracht und manchen armen Gemeinden unsäglichen Schaben zugefügt. Bielfach ift die Aderkrume fortgeschwemmt, die Wintersant bernichtet, Banme sind entwurzelt, Garten zerstört, häuser weggerissen. Großen Schaben haben insbesondere unsere armen Landwirte zu bestogen.

Konnten wir jungft bant der Opferwilligfeit weiter Kreise reiche Spenden für die durch das Unglud auf der Zeche Radtod Geschädigten nach Besifalen senden, so gilt es jeht den bedrängten Raffauern gu Bilfe gu eilen.

Berfrauensboll wenden wir uns wiederum an den bewährten Wohltätigkeitssinn unserer Mitburger mit der herzlichen Bitte um rasche Zuvendung von Gelbspenden durch Einzahlung an unseren Schabmeister Herrn Stadtrat Bidel, Wilhelmstraße 34. oder die Bantsirma Marcus Berle u. Co. in Wiesbaden auf unser Konto.

Wiesbaden, ben 9. Februar 1909.

Der Borftanb:

Die Borfigenbe: Bringefün Glifabeth gu Bithelmi,

Schaumburg.Lippe. Oberftleut iant a. D. Frau Bolizei-Brafibent von Schend, stellvertretende Borfitende, Frau Kommerzienrat Bartling, Fraulein Eichhorn, Fraulein Erfel, Frau Bürgermeister Seh, Frau Regierungs-Krasibent von Meister, Fraulein M. von Boeber, Frau Canitatorat Sehberih; Stadtrat Bidel, Schahmeister, Regierungsrat von Ehrenberg, stellvertretender Schiffsuhrer, Dr. Berle, stellbertretender Schahmeister Gab-



# Die neue Sauerstoffheilmethode.

Banadozon, Banadioserium (Injestion), Phosphor.Banadiol. Banadioseptol, Banadosorm usw., fonzentrierte mässerige Witugen von Sauerstoff überladenen Eblorafalzen mit einem um gistigen Banadiumsalz. Die mächtige Wirfung bernht auf der Svaltung der Eblorate in Ebloride und Sauerstoff durch das Banadium dei Berührung mit Mfalien (Vlut, Bazillen usw.). Die Mittel sind Erzeuger von Ozon im großen Raßstade. Die Rabrung würd prompt ausgenutzt, Magen und Darm verdanen vollständig, das Blut vermehrt sich sehr ichnell, die Körperzellen erstarsen, der Etosswechsel wird normal: unzleich vernichtet der aftive Sauerstoff durch Zersehung die alfalischen Krankheitsgiste. Die Methode in neu, von Minisen und Aerzten genau geprüft und liefert disher nie gefannte Resultate. gefannte Refultate.

gefannte Rejuliate.
Die Gedicie sind: 1. Blutschwäche, Schwäche der Kinder und Greise (Herrmuskelichwäche). 2. Magen und Darmleiden (Appetitlosigkeit, Chronische Durchfälle etc.), 8. Auberfulose, Brouditis, die Folgen von Sphilis, durch Bernichtung der Torine und Bagillen, die erhöhte Kraft des Blutes und den faufen Appetit, 4. Nervenleiden (73% Neurasthemie). Chron. Rheumatismus, Beitstang, bestimmte Fälle von Zuderharmender, Rierenleiden nach Inselianstransheiten. Nerzil. Brojchüre gratis. 1 Al. für 1 Monat Mt. 10.— durch die Apothesen, wo nicht, durch die Bersand-Appetite des ärzil. geleitetep Banadiumdepot, Köln-Lindenthal. Theresiensfraße 34. Rieberlage: Frauffurt a. 22., 201:r: Apothete, Trierifder Blat.

# Gutschein.

Ausschneiden!

(Midfeite genau lefen!)

Mle Gutidein nur gultig wenn:

Plame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

# Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. y. Zakrzewski, Rittergutsbes., Czachory.

Dienstag

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Hellrung, Rent., Leinefelde,

Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstr. 4 Kaebel, St. Gearshausen — Burkart, Würz-

Hotel Bellevue, Wilhelmstr 26. v. Transéhe-Roseneck, Schloss Niederfullbach o. Coburg - Blom, Amsterdam - Ries, Rechtsanwalt Dr., Frankfurt \_\_ Hessler, Berlin.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Benner, Frankfurt - Ambros, Frl., Straubing \_ Schmalz, Frankfurt.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Wehner, Frl., Darmstadt — Uhse, Oberleut., Frankfurt — v. Zettwitz, Freiin, Berlin — 2. Shrebensky, Kammerherr, Chwalibogowo (Po-

Hotel Bingel, Nerostr. 7. Kempe, Frl., Essen — Söller, Dorfprozelten. Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

v. Platen, Rittergutsbes. m. Fr., Tengen Freiwick m. Bed., München - Richter, Rittergutsbea, Hemingsleben — v. Arnim, Prenzlau — Bier, Grosskim, Birkenfeld — Oettig, Justiarat, Breslau \_ Dieterichs, Hamburg.

Hotel Burghof, Langgasse 21-25 u, Metzgergasse 30-32. Bauer, Fr. Rent, m. Tocht, Stuttgart - Ochs ten, Frankfurt,

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Gust, Rent. m. Fr., Frankfurt - Happ, Nürnberg - Wisskott, Baumeister, Worms - Elchhorn, Leut., Worms \_ Weis, Stud., Giessen -Schenk, Rent., Jamestown — Vignetta, Nizza, Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.

Doll, Darmstadt \_ Wiener, Dr. phil., Berlin, Darmstädter Hof, Adelheidatrasse 30. Brück, Fr. m. Tochter, Giessen \_ Kemnitz, Fürth - Canton, Merida.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Michael, Majoratsherr m. Fr. u. Bed.,

Iblenfeld (Mecklenburg).

Hotel Einhorn, Marktstr. 32 Pohlen, Düsseldorf - Rheinmöller, Köln Scherer, Ing., Aschaffenburg — Schütz, Eisenach — Lindemann, Hagen — Althoff, Zweibrücken — Seidel, München — Kapol, Frl., Hamburg — Bucher, Luzern — Priester, Berlin.

Englischer Hof, Kranzplatz II. Schalkwyk, Rotterdam — Thomas, Fabrikbe-sitzer m. Tochter, Krimmitschau — Meutberger m, Fr., Berlin.

Holel Erbprinz Mauritiusplatz I. Reuter, Ing. m. Fr., München — Giehel, Frankfurt — Nichter, Frl., Oberwesel — Nachmann, Oobinski.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Friza, Hauptm., Marienwerder — Janssen, Frl., Bingen — Mohr, Dr. med., Marienwerder — Ullmann, Budapest \_\_ Linssen, Krefeld \_\_ Gold-berg, Berlin — Wilcke, Herford \_\_ Gerber, Plauen - Schmitt, Hagen,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Ounck, Staatsregistrator, Burgatadt.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse & Popp, Pforzheim.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Meyer, Selb — Meinecke m. Fr., Berlin Deyrer, Leut., Metz - Kniewel, Hamburg Wiesner, Wie \_\_ Oesterlen, Pforzheim \_\_ Dahlberg, Berlin \_\_ Weibel, Pforzheim \_\_ Schrader, Leipzig — Lampe, Berlin ... Wilds, Köln — Dichmann, Berlin — Ströbel, Berlin ... Beller Berlin — Dousch, Planen — Berer, Stuttgart — Thoma m. Fam., Stuttgart — v. Stein, Witten Strunz, Berlin.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. I. Lerner, Fr., Linz \_\_ Loeb, Mannheim Lossom, Fr., Stuttgart \_- Hartman, 1 emen Fromm, Zahnarzt, Darmstadt - Lehmkuhl, Gerichtsassescr, Dortmund - Maier, Heidelberg

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Perlberg, Wernigerdoe — Dietrich, Duisburg Griff, München,

Vier Jahrenzeiten, Kaiser Friedr-Platz 1. de Czarnowski m. Fam., Gaj - Douglas, Bererhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Varcoe, London — Waldheim, London Blum m. Fr., London — Braus, Ronsdorf. Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8.

Sellier, Oberamtmann m. Fr., Friedrichahagen — Metzner, Tempelhof — Smitten, Peters-burg — Daude, Hauptm. m. Fam., Götz,

Hotel Krug, Nikolasstr. 25. Kutzner, München — Salonomi, Dr., Winkel Kosira, Dresden — Schweizer, Mannheim — Raabe, Ing., Kaiserslautern — Stark, Ing. m. Fr., Düsseldorf — Moritz, Krefeld.

Weisse Lilien, Hafnergasse 8. Heyse, Gutspächter, Lauban,

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Wernick, Leut., Erfurt \_\_ Burmeister, Leut., Mörchinger -- Weler, Tierarzt Dr., München. Richter, Oberzahlmeister, Kiel,

Metropole und Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Berger, Chemnitz — Labandter, Berlin

Freund, Justizrat m. Fr., Offenbach -Hamburg - Riedl, Russland - Kaulbars, Fr n. Frl., Frankfurt — Graf v. Bredow, Offizier Strassburg i. E. — Kraemer, Fr., Kirchen — Volckerts m. Fr., Hamburg — Freundlich, Essen — Moog m. Fr., Vohwinkel — Glaser m. Tochter, Siegen - Ladenburg, Dr. m. Fr., Frankfurt Cohn, Berlin,

de Curtry, Fr. m. Tochter, Koburg - Ladewig, Trier.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhe'mstr. Brock m. Bed., Newyork — Hoff, Vize-Kon-sul, Frankfurt — Watts m. Fr., London — Kortger, Fr., Frankfurt -Voogt m. Fr., Hamburg Blair m. Bed., London - Drechsel, Kopen hagen — Goerts m. Fr., Amsterdam — Henckels Kommerzienrat, Rheinland — Henckels, Frl., Rheinland.

Kurhaus Bad Neretal, Nerotal 18. Buchwald, Herdecke.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolastr, 29-31. Weidmann, Dessau - Hergenhahn, Berlin Friedenau - Jansen m. Fr., Bonn,

Kehl, Leut., Colmar - Esch, Ing., Baden Eisenmann, Justizrat Dr. m. Fr., Berlin. Hotel Nizza. Frankfurterstr. 28

Hotel Nizza. Frankfurterstr. 28.

Engeling, Bergwerksdirektor, Dortmund,
Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

Sellier, Kgl. Oberamtmann m. Fr., Friedrichshagen — Gerdes, Berlin — Geissel, Dett.

mund — Priester, Frl., Lg. Schwalbach — Priester, Lehrer m. Fr., L. Schwalbach — Priester, Lehrer m. Schwinn, Bürgermeister,

Volleger Usingen.

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2 Henkel v. Donnersmark, Graf u. Grafin . Bed., Berlin.

Prof. Pagenstechers Klinik, \*Elisabethenstrasse 1.

Müllenbach, Fr. m. Sohn, Höhr b. Koblens Wahemez, Fr., Frankreich.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. & Mayer-Kauderin, Fr., Baden Baden — Miss. ker, Justierat m. Fr., Berlin — Feibelmann, Fr. Frankfurt — Murtfeldt, Bremen — Silberter m, Fam, Köln — Hupfeld jr., Nauheim — Pacully, Dr., Baumgarten — Frank, Fr., Frankfurt

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Gouraril, Student, Antwerpen.

Pariser Hof, Spiegelgasse 0, Matt, Triberg.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3, Hesse, Geh. Baurat m. Fr., Dessau, Pr vathotel Petri. Taunusstrasse & Wolff, Fr. m. Tochter, Vegesack Zur neuen Post, Bahnholstr. 11. Helwig, Breslau — Bleich, Weisach, Hotel Quisisana,

Parkstrasse u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12
Bartels, Notar Dr. m. Fr., Hamburg.
Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16,
Brandt, Fr., München — Feist, Strassburg —
Weber, Mannhelm — Falkenstein, Koln. Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-11

Dreyfuss, Fabrikant, Germsbaca - Ahlban, Fulda - Rosenwald, Köln - Kuntz, Bammier Fulda - Rosen W. Bartenwerte, nehmer m. Fr., Giessen - v. Bartenwerte, Werner, Architect

P. P.

Biele Jahre litt ich an einer nehn Manderfiechte, berjuchte vielet, aber alles umiorin, die ich 1908 in der Beitung ben Jiver Wino. Salbe im Jah duelte mir 2 Tofen am die Jiedes is feitdem verfebounden. Ich loge Jiven meinen belter kant is ludt, weit ich ein wilsen under, ob der Arfolg ein dauernderill, was

@Belig, ben 14.72. 06.

Diefe Rino-Saibe, wied mit Erfe, green Beinielben, Glechen und den leiben angewonde und ih in Lefte a Ref. 1.15 und Mt. 2.25 in den Rominio vertilitig: aber mus edit in Erfent partung meth-artin-ret und Janu Beiniert & Co., Beeinfelden Erfeben. Bellichungen werfe man genit.

Em. Marx.

## Prima Qualitäten HOYS Billige Preise. Telefon Telefon 2353 2353 Glückauf Ringfre Ringfrei Karl Ernst 2 Am Römertor 2 Weitere Annahmestellen: BrikettsKonter, Bismarekr. 30, 1 J Koch Nachf., Moritza rasse 3. W. A. Kohl, Seerobenstrasse 19.

## Das alte Koch'sche Papiergeschäft, gegründet 1836,

Inhaber Emil Schenck, befindet sich

nur Canggasse 33, Redenmes dem

Beber Abonnent, ber bei Mbgabe biefes Guticheines

# eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in umierer Hauptgeschnischtelle, Mauritinsftraße i, ober bei unseren Anzeigen-Annahmestellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

#### 3 Zeilen

in ben Rubrifen: "3t vermieten" — "Mietgefuche" — "3t verfaufen" — "Raufgefuche" — "Etellen finden" — "Stellen fuchen" — ju merieten. Durch ensprechende Nachzablung fann felbstverfiandlich biefer Gutichein auch für größere Ungeigen in ben voraufgeführten Rubrifen permenbet merben.

Bir Gefdafte und endere Ungeigen, die nicht unter vorfiebende Rubrifen fallen, fommt biefer Gunichein nicht in Unrednung.

Bicobadener General-Anzeiger Mmieblatt ber Stadt Bicebaben.

(Bitte rie brutit) fare ben.)

#### Ausserordentlich billig empfehle in Qualität und teils eignen Fabrikats: Verzinkte Waschwannen Sturmlaternen

Gaszuglampen, Gaslüster, Badewannen von 15 Mk. an Sitzbadewannen Fussbadewannen Badeöfen Gaskocher Gaskochertische Gaskocherschläuche Wasserschl uche Pr. Glübkörper Hange-Glühkörper

Petrol. Giühlichtbrenner Zylinder, Gocken u. Dochte Petrol, Aetna-Kocher (pat.) Waschtöpfe und Eimer Schaufenstergestelle

Schaufenster-Dekorationsständer Schaufenster-

Haken u. -Klammern Bier- und Wein-Hähne Luftventile Wasserzapfhähne Einschraobhähne Dampf-Ventile Stauffer Schmierbüchsen

Englische Robre Neusilber-Draht Neusilber-Blech Schlagloth.

Heissluftmotore Betriebsmodelle etc. Elektr. Taschenlampen.

# Heinrich Krause, Wiesbaden, Wellritzstr. 10.

Gürtlerei und Metallgiesserei und Installation. Galv. Anstalt mit Elektromotor-Betrieb für vernickeln, verkupfern, vermessingen usw. Gründl. Reparaturen und Erneuerungen aller Beleuchtungskörper, aller Nippsachen, Tafelgeräte und Metallwaren und Antiken in Silber, Nickel und Bronze.

Mech. bess. Spielwaren: Lat. Mugicas Kinematographen Eisenbahnen Dampfmaschinen

# Frauringe



Gr. Ccelbad, ilbrmnd Rirchgaffe 32.



Kirchgasse 6. - Telephon 717.

16313

#### "Gervers' Beuge vor" zur Kopfmassage nach ärztl. Urteil einzig!

Zur Beseitigung der Schuppen und zar Krästigung der Haa-wurzeln. 16920

Preis: Originalflasche Mark 1.50. In allen einschläglichen Geschäften zu haben.

WILH. LIED, Bureau für Rechtssachen Mauritiusetrasse 3.

Erteile Rat in allen Rechtsangelegenheiten und fertige schriftliche Gesuche aller Art.

Serechstunden: Werktags 9-12 u. 3-6 Uhr. Sonnlags 10-12 Uhr.

# Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. ::

in Solge und Drahtgeflecht, sowie Raturgelande und Gartenhauschen aus Schal-Gichenhols und billigft angefertigt burch

> Carl Schürs Wiesbaden, Marfirafte 15

Größte Maskenleih-Anstall

Griedrichftrafte 31, neben ber Rengalle. billig zu verleihen und zu verfaufen. Rhitungsvoll Frau 1161mans

engebenft

1. Bei für fire

len Find B Sibil tun bau Heil Hed

5. Gef 6. 2Rit Cetra Stra 8. Bert

an and Zonn unittago,

nadife 1. 56 9 2. 253 1

> 4. 50 G 5. 190 G 6. 14 98 7. 113 S 69 90 2 Mm

10 875

Brebitbet bute 216 plamm! euration Bichhabe

Cri und Lis Ru L 48 Ru 2300 3 6 Gids

ie am 8 in Robit mefteiger

## Zir vermieten.

Meine Wohnung, mein Zimmer, Laden ic. ift vermietet, bitte bas Injeral au fiftieren"

io lauten täglich eingehende Bu-ichriften. Die gute Wirfung, welche Bermietungsanzeigen aller Art im Bicobadener General Mugeiger ergielen, ift begründet burch feinen Lejerfreis in allen Schichten ber Benofferung bier

Beilen preis nur 10 Bf.

Bohnings-Rachmeis Bureau Lion & Cie, 16444 Grebrichftr. 11, Telephon 708. Größte Ausmahl von Miet: u. Raufobjeften jeder Art.

#### Wohnungen.

#### 6 Zimmer.

Banggaffe 10, 1, u. 2, je 6-8 Bim. zu verm. R. Riederwald-ftraße 4, 1. r. morg. 9-11 lbr.

#### 5 Zimmer.

Dambachtal 14,6th., Bt u.2. Et. 5.3.23. Speifet, Bab, Balt. Barmin. Ginr. p. f. o. 1.4 1909 8- van Rab. b. G.Bbilippi, Dams bachtal 12, 1. St. 16483 Baritett. 27, 1., fch. 5-Bim.-

a. gl. ob. 1. April g. b. 16454 Dranienftr. 52, 2, 5 Sim. Bobn. m. L., Jubeb u. Balt., p. 1. Apr. ju vm. Rab. 7016

#### 4 Zimmer.

Balowitr. 3, 4-3im. Bohn. gu bermieten. 16 829 Blüderftraße 29, 1, 11. Bimmer, Riiche, 2 Reller, Ranfarde per fof. 3u verm. Rah. 1. St. bei Fraul. Beitenberger. 16382

Werberfir. 18, alfuremb. Plat 4: 3im . 28., 1. u. 2. (Connenf.) fof. o. fp. 1. om. 9. i. Lotal. [16476 pariftr. 7, Bel-Et., 4 8. u. Bubeb. au min. Wab. 2. Ct. (16918

Difiritt Lobe, am Gaterbabnbot im Erbgeichoß und 1. Gtod je cine le Zimmer-Wobnung mit reichlich. Zubehör u. ein Süde Gartenland zu vermieten. Wiets preis 400 Mt. Weitere Aust. erteilt Bahnmeister v. Hahn, Zimmer Nr. 20 des alten Kheindahnhofs. 16440

#### 3 Zimmer.

Binderftr. 26, 1., 3 Bim., Riche, Rell., Mani. per 1: Apr. 3 pm. 16076

Blücherftr. 29, 2×3 Bimmer u. Ruche fur 550 M per 1. April gu berm. 1. Magner.

Donheimerfir. 12, ich 3-Rim. Dogbeimerftr. 55, Mitt., 3.8. Bohn. m. Gos u. Rohlenaufap fof. od. fp. Rab. B. I., L (16694

Doubeimerftr. 68, 2 Gt. rine 3:8.28. ber Rengeit entipr p. 1. Apr. 3 vm. R. b. Strob.

Donneimernr. 81, Boh., ichone Simmer Bobnung fot. o. fpat, u vermieten. Rab. Dogbeimer trafe 96, 1. Stod.

Donneimerar, 98. 200., ich 3 Bim., Ruche, R. Uer fofort gut verm. Rab. 1. Stad 1. 16408

Dopheimerfer. 146, 8-3imm.-Wohn., Sth. 1, Br. 400 .M., auf gl. ob. fpater 3. b. 16402 Edernförberftr. 3, (Reubau) Oth., 3-Bim. Bohng. gleich eb. fpat. 3, bm. R. baf. 16481

Renbau Gderufordeftrage 3, berich. 3-B.:Bohnungen m. all. Zubed. Frontip,-ZBohn. 2 B. a. gleicho ip. 3 verm. Rah. daj.

Belenenftr. 3, ich. Frontip., u Tr., 3 g , R., Mani., iof. od. 1. Apr. IN Derni. Rant. Bart

(16988 belenenftr. 25, 2 3-8-Bobn. fof. ob. 1. April. 3. v. Raft. dof. Gartenhaus 3. St. bei 6703

Berberitr. 11, c, 3:3. 48.,i. Stb 1., p. 1. Apr. 3. von. 91. i. Lab. 16409 hermanuftr.2, abgeichl. Mani.: 28.

3 3 u.St., foi ob. fp.3.vm. (6890 Bermannftr. 17, 3 3., Ruche u. Rubeh. i. Edb. g. 1, Apr. 3. b. Rab. daf. 1. I. 16813

Ricififtr. 15, 3, 3 3, 23. m. Bad, Gas u. clettr. Licht p. 1, April gu vernt, R. baj. P. r. 3049 Langgaffe 24, Stb., 3.3.-Bohn. m. Zubeh. per 1. April 3. bin. Räheres im Sutladen. 16873

Lothringerfir. 2, ich. 3-Simm. Bohn auf for ju verm 16432

Rah, bai, bei Bebner. Borelepring 7, Sultefielle ber Elefte., ichone 3. Zim. Wahn., 2. St. zu verm. 17009

Moright 26. 3 Bimmer und Ruche (Dachftod), im Abichlug per 1. April zu verm. 6958 Dranienftr. 35, Mb., 3 Sim., 25, m. ob. ob. 2Berfft. a. gl. o. 1. 21p.3.v.

Rauenthalerftr. 5, Ditb , 290bu. 3 Jim. u. Ruche, auch f. Bafch. auf 1. April zu verm. 345 auf 1. April zu vernt, Mauenthalerftr. 12, ich. 3 &., R. n. Z., 2 Balf., Bab 3. v. 16373

hiehlitr. 11, 3.3. B., M D (16840 Richtitt 15a, 3-3 29. 1 Sob., b. Reng, entfpr. einger. ; zwei 433., R., Bab, Balf. u. Bub. ; eineb 3., R. Bab. Bub.u. Balt ; Sth. eine28. u. eine 18., R. u. Abichliof. ober 1. Mpr.j.vm R. Quifenftr. 37, pt

Römerberg 17, 3 Zimmer, Küche im Abicht auf 1 April zu verm. Rab. Steing. 17, Laden. (16888 Romerberg 37, J. 3.: 28., 350 DRL

Schieriteinerftr, 18. Mittelban u, Sinterbans, 3 Zimmer und Kulde iof bill in verm. (3452 Schwalbacherftr. 28, Oth., Manjard Bohn., 3 Jim., Küche u. Keller auf 1. April zu verm. Näh. Boh. part. 16548

Schwalbacherftr. 57, 2, Frontfp. Wohn. 3 fl. Bim. Stuche u. Reller 300 .W gu vermieten. 92 ab. 93. Balluferftr. 9, Sth., icone gr

3. 2. 23.0bn. preisw. p. fof. o. ip. au vm. Rab. 20bb. part. 16474 Bairamftr. 25, 206, 1. St. gr. 3-Sim.-Wohn. a. gl. od. in. gu verm. Rab. Lab. Simmermannftr. 3, ichone 3:Bim.

Bohn., 1. St., 1910 23-35 11.5 Bohn., 1. St., 1911 1. April 341 verm. Nāb. Bart. 3418 Bierhadt, Nathausstr. 4. id. Bohn. v. 3 Hin.u.Kide, Bah. u. Go., für Böjderel gerignet, fojort zu vermielen. Rab im Laben bajelbit

Donneim. 3 3.29 . Gas, 28an. 3. Balf., nahe b. eleftr. Bahn, 3. 1. Apr. 1 v. 2Biesb. Gir.

#### 2 Zimmer.

Miche u. R. 2 Bimmer 1701 21. Burgftr. 5, Oth., fl. 2 Rim. 28. j. mit. Rab, b. Geth. 163 4

Billowftr. 9, 2 B. Wohn. ; verich

Dogheimerftr. 14, Stb. v. 2 Bim., Ruche u. Bubch., 10f. ad. ipat. 31 vm. Nah. dai. Abb. 3908 Dogheimerfir. 55, Dilb., Gr., 6.2-3. B m. Gas, Balt., Robi.

Mufa.p.1 Apr. N. B.1 , L (16694 Donneimerfir. 81, Bbb Frontfp icone 2 Bimmer und Ruche. R. Dogbeimerftr. 96, 1. 16716

Donbeimerfrage 81, 2 gim und Rache Mtb., ju perm. R. Dogheimerftr. 91, 1. ( 6448 Dosheimerftr. 84, Sth. 3, frdl. 2.3..28. m. Bub. an fol. Miet.

fof. ob. fp. gu bernt. Rab. Mittelb. 1 ob. Laben. 16377 Dogneimerftr.95, Mittb.u. Dtb. ichone 2 Bimmer, Ruche, Reller of su v. Rab. Ebb. 1 L. 16408

Dogheimerftr. 179, früh. 115, Salteft. b. eleftr. Stragenbahn, mebrere 2-Bimmerwohn., neu hergerichtet, fof. oder ipäter ju vermieten. Räheres dort bei K. Kühlthau, part., od. Albrecht-ftr. 22, Weinfidig. H. Lill. 16471

Donneimerfir. 181, Salteftelle ber Stragenbahn, mehrere 2: p. 1. Apr., co. früber gu pm. Albrechtstraße 41, Weinhandl S. Lill.

Ellenbogengaffe 6, Stb., 2 Sint., stude u. Reller ju vm. 16939 Glenbogengaffe 15, Dinterb., 2 Bim. u. Ruche ju vm. co. m. Werffratt. R. Boh 1. St.I. (16559

Felbftraße 9/11, 2 Bin., 1 R., 1 R., p. 1 Apr., 31 pm. (6746 Derrenmühlgaßchen 7, ift im

Sth. Doft. c. neu berg. 2B. v. 2 g. u. R. v. fof. zu verm. 16887 Sochftatten rafte 8, zwei Bimmer u. Ruche gu ver-(3394)

Dochftattenftr, 9, 2 3. u. R. 3. pm

Sirfdgraben 24, Stb. 2., 23., 9. u. R. Sth.)a fl. Fram., monatl. 1632.,p. Moral at perm. Karlstraße 36, Stb., 2 Bim. 11 Kilde, Bob., Dachw. 2 B u. K. Näb. Borberb. 3293

Stariftr. 40, 1 r., 2:3.:28., 2pril. Starentbalerftr. 10, 2: Bimmer:

Wohning zu vermieten. (16596 L. Rell., f. 270 M. au von. (16727 Martturage 12, 2-3 Bin. und Ruche ju verm.

Wiebgergaffe 31 u. 33 find Wohn. v. 2 Bim. und Ruche. 3 und 4 Bim. u. Ruche ju vm. (6886 Recoftr. 24,2: Sim : 28obn. 16663

Rauenthaferftr. 8, Mittelb. u. fort ob. 1. April. Ras. 1643 Roctmann.

Nauenthalerfir. 9, Hh., jds. 2:8.3 28. 11 vm. Näh.Bbh 1. v. 16378 Nauenthalerftr. 12, 2 3., Ruch u. B. gu berm.

Rheingonerstr. 6 D., 2 J. u. R. ar vm. Rab. das. Bbh. p. r. (16944 Dadwohnung, 2 Simmer u. Kuche ouf 1. April 311 berm. Rab. Röberfir. 27, Cramer. 16899

Romerberg 9/11, cint 2-3.-23. Rab. b. Lang, Uhrmacher. (16814 Geerobenftr. 9, Sth. 1 L. 2-8. Wehnung 3. bm., m. ob. o Werffiatt.

Ceerobener, 28, Gtb., fcbone 2: im.: Bobn. per 1, April ju pm Rab. bai. 206 p. r. (6949 Steing., Gde Schachtftr., 2. Ct., 2 3, R., 1. Apr R. p. 16830

Steingaffe 31, find 2-Bimmer: Bohnungen'm, Ruche u. Bubeb, auf I April zu verm. (1690) Ediarnberftitr. 46, Sth., 2-8.-28ohn. 1. Apr. an ruh. Leute au bermieten.

Schlachtbausftr. 23, 2 Bimmer u. Ruche nebft Stallung u. Rem. per 1. April zu verm. 16943 Rab. im Rontor.

Schwaldacherftr. 71, fc. helle Dachwohnung, 2 Z. u. R. (250 Marf) fof. zu vermieten. 3144 Wold rafe 78,1., 2 mai 2 Sim. u. Küche, je 22 M. monati , fof, od. spät. 411 verm 3446 Balramitr. 35. Oth. 2 Bim. u.

Rude (Gaseinrichtung), fofort au permieten. 28alluferftr. 9, Mtb., 2.8., 28. a. gl. 3. b. N. Ebb. part. 16538

Weilftraffe 12. Oth. p. 2 Bim. u. Ruche per 1. April zu vm. Rach. Rob. 1. Eta. 16940 Wellright. 37, Stb. 1., 2 Zim., Küche u. Abjedl, einz. Wohn i. St., auf 1 April zu vm. Räb. im Hutladen. 3299

29drinfir. 20, Dij. 28, 2 B. u. ft. 16786

29orthfir. 20, 2 ineinanbergeb Manf. m. Berb g. vm. Dorffer. 19, ichone 2: Bim .: Web: nung s. 1. Ap il zu verm. (6976 8-3im. Wohn. m. email. Derb i Beftend, 420 M., Sib. v. R. Bietenr. 12, b. Fr. Schott.

Donbeim, Biebricheritt. 5 u. 7, 2, 3 auch 4 Zim. i. Fubrleule, Kuticher, Wolcherei iof. zu vm. R. bal. ob Rübesh. Str. 17, pt.

#### 1 Zimmer.

Adleritr. 24, 1: Bintmer mit Bubehor gu verm. Molerfir. 26, 1. Simmer. 2Bohn

21dlerftr. 53, 1 8., R. u R. 5th. 1. Mars zu verm. Bertramftr. 22, Gr. 3. n. b. Straße g., m. Kude R. B., 21. (16886 Blücherftr. 14, 1-3.-Bohn. 3 vm 1 Bim. u. A., Bbb. part., 3. bm. R. Dobbeimerftr. 96, 1. 16528 Sim. u. Ruche, Mtb., Dadit., R. Dobeimerftr. 96, 1. 16448 Totheimerftr. 98, Mith., icone 1 Zimmer, Käche, Keller fot, pu verm. Rah. Bbb., 1. St. I 16408

Doubeimerstr. 122, 1, 1 Sim.s Bohn. m. Klosett n.Speijef. im Abschl. 3. Pr. v. 19—20 M. 3. v. 188

1. u. 2.3.-W. a. gl. v. 1. Apr. Felditr. 12, Sib. Reub. 16527 Grabenkr. 9, Frontip. Bohn. 1 J., K. u. R. an 1 o. 2 Perf. 3. berm. 18 & monatl. 164 46

Selenenitt. 7, Dachw., 1 8. u. 16463 Belenenftr. 12, Sth., fl. Wohn. Sim., Ruche it. Rell., 1. Mars ob. 1. Apr ju pm. 16844

Bim u. Kuche ju vm. 16988 Bermannstr. 7, 206. D., 1 Jim u. R., v. 1. Mars. (7023 podifiatienitr. 9, 18. n. St. (6747 Sabnite. 16, 1 Bimmer u. Ruche per 1. April ju verm.

Jahnitr. 29, 206., Mi.-Robn., 1 3. u. St. 3. perm. Rab. P.

Johannisbergeritt. 3, 3. m. Roch: gelegenh. an freundt. Berf. g um

1 gr. Zim u. R. an rub., finderl. Leute p. 1. April 2. vm Nab., Kaij-Friedr.-Mingho, 3.1. (3369 Rarlftraße 6, faz ger. Dach-wehnung mit Abichl. auf 1. Lipril zu vermieten. 16881

Rudwigstraße 11. Dd., 1 v. 2 Simmer und Ruche auf gl. aber frater zu verm. 166 9 ober fpater zu vernt, Luifenfir. 2, B. u.R., (Dachft.) geg. Dausarb. 3. vm. Rah. Platter-ftraße 12. 16354

Plartiftraffe 12, 1 Simmer u. sende gu verm.

Biesbadener General Migeiger. . Marttitr. 12, 1 3im. 3 vm. (6730 Mengergaffe 27, 2. St., 1 Sim. Ruche und Reller & 1. gu pernt.

Pieroftr. 6, Bim. m. Ruche im Abschluft und Reller zu verm Raberes 1. Ct. Oran enftr. 35, 1 heigh. Manjard B. auf gleich ju verm. (6526

Roonite, 12, 4, 1-2 Sim. und 9tob rftr. 34, Borbb. ich. 1 3t merm. R. R. geich o. ip.

Romerberg 10, Bbh. 3 u. Sth. 3, je 1 fchon. geräum Bim. (6926 Romerberg 14, 1-2 3. u. St. 3. v. 6921

Gedauftr. 1, Dachfied, 1 Bim: mer u. Ruche ju verm. 16431 Steingaffe 28, Bob., Dachl. Stube, Ram., Ruche 1 p. 16420 Bob., Dachl Steing, 28, B., gr. bib Ddit, 16399 Chierfteinerftr. 18, Dinterh. 1 Bimmer und Ruche fofort ober foder ju verm. (3.53 ber fpater zu verm.

Walramfir. 25, 1. Dachu.t.St Bohn., je 1 3. u. Lüche a. gl ob. ip, ju verm Rab. Bart. (3449 Batramfir. 37, Bab., 1 große beigbare Mani, per 1. März bill, zu verm. Näb. Part. (3437

Webergaffe 56, fleine Wohn. m. Zubeh auf 1. Febr ob. fp. zu verm. R. 1. St. 16743

## Leere Zimmer.

Richtstrafte 19, 1. leere beig bare Manfarbe gu vermieten

Schachtfir. 4, gr. L. 3.(fep.G.) ju v. 6774

Ediwalbacherftr. 27. große leere, heigh. Manfarbe, i. Mtb., an einz. Berf. zu vm. (16783

#### Möbl. Zimmer.

Dreiweibenftr. 4, p., möblier Rimmer zu verm Felbftr. 12, p., m. 8. g. v. 16373 Rarifir. 2, p. m. 3. u. Schlafft. 17013

Biffa Mozart, Mozartstraße 2, möbl. Zim. mit u. ohne Bens. Ede Sonnenbergerftr., schöne, rubige, gesunde Lage. 6817 Chadititt. 4, beigb,mbl. Mant. 3. p.

Balramftr. 26, b. Müller, Frip. erb. Leute bill. Schlafft. (7032 Wellrigitt 26, Oth. 1., reinl. Arb. erhalt bill. Logis 7023

#### Läden.

Albrechtftr. 44, Laben, 2 Bim Rade u. Bubeh 1. Apr. b. 36. EdeDonneimerftr.u. Lorelenr.

gr. Lab.m. Lagerr.u. Labeng. Rah. baf.u. Körnerfir. 4, b. Friehl (1450? Erbucherstraße 7, 1., Laben ober Biro m. 2-Bim. 2Bohnung für

550 M. 311 perm. Goebenftr. 12, Edlab. f. Rolonials maren u. jeb. Gefchaft geeign. 4. pm. 92. Riebermalbftr. 4,1.r., morgens v. 9-11 Uhr. (7028

Grabenftr. 9, Mitte b. Ctabt, Laben mit Labengimmer unb Reller, fompl. Erfereinrichtung und Beleuchtung porhanden (für febe Branche paffenb), für 700 Mf. zu verm (16983 Dellmundftr. 34, Laben 3. bm. 16648

Morigfraße 87, Edlaben mit Labengimmer mit ober obne 3. Bimmerwohn, nebft Bub, per 1. April, event, früher zu verm. R. bai b. Kronenberger. 16458

Dranienftr.1, Gdeb. Rheinftr., fleinerer Laben m. Sim. p.1. April 2. vm. Berm. Schellenberg. (16598

Momerberg 19, Laben, 1 Bim. und Kilde, gegen Hausarb. an einzelne Perion zu vm. (3445 Rambad, Biesbabenerftr. 16a, Baderet und Cafe m. 2.8im. Bohn., eleftr. Licht, Stallg. und Hausgarten, Ausg. n. b. Balbe, 3. verm. ob. 3. verf. Rab. daf. (3166

## Werkstätten etc.

Ablerftr. 29, Stall. f. 2-3 Bferde n. Bohn. a. 1. Apr. s.v. (16801 Bertramftr. 22, gr. Werffintte m. Dof fof jut war. Rab 21. 15586 Dogbeimerftr. 179 u. 181, Daltefielle ber Straßenbahn, im hinterband große Ramme, greignet als Werfftatt, Lagerr., Flaichenbiertell ufw. jof. zu vm. Näb. beim handverw. bafelbft, ab. Albrechtftr. 44, Weinbandt.

Belditr.19, Bertit. m. o.obne 2:3.2 Bohn 92. Bricorichft. 29, Brühl.

Billige Werfftatte m. 1.8im... Bohn hartingftr. 7, 2, 16447 Marfifir. 12, Entrefol, f. Buro, 2 gr. Raume 1. Apr.g.vm. (6729

Stallung für 6 Dierbe n. Rem. IL. weg 3. v. R. Rauenthalerftr. 3 p. 16376

Roonftr. 22, Wertpatten ob Lagerranme fof.bill.3.om. (16442 Edmalbaderfir. 37, Mib p., 2Beinfell. ob. Lagerraum 90 qm, in permieten. 17008 an permieten.

# Stellen finden.

#### Männliche.

Colib., juverl Fuhrfnecht für Ginfpanner per iof, nef. R. 14 Sonnenberg, Bergfir. 2.

# Lehrling

fuchen 7006 Gebr. Erhel

Micheleberg 12.

## Lehrling

für Berlagsbuchbandlung geincht Melbungen nuter Fo, 129 an die Exped. d. Bl. (7020 Buch binder lehrling

fann ju Ditern eintret bei (7005 Gebrüber Beimedn. Großbuchbinderei, Quijenplag 6.

Rebrting mit guter Schulbil-bung auf April gelucht. (16485 &ch. Lidolf Bengandt Eifenwarenhandlung Ede Weber- u. Ganlgaffe

## Lehrling

für meine Grapieranftall u. Stem: 7025 pelfabrit geiucht 70 Woben, Langgaffe 43.

Buch binderlehrling gegen Bergutung ju Offern gei 30f. Lint, Buchbinbermeifter Walramitraße 2 (16942 Ladierertehrling gegen Ber

gut. gef bei Friedrich Licht, 2Balramftrafte 37. 3332 Weibliche.

Tüchtige guverläffige

# Zeitungs= Trägerinnen

gefucht, welche twiichen 12 und 2 Uhr punftlich austragen fonnen und in der Gegend Frank-iuriers, Elwillers, Sonnenbergers fraße wohnen. Bu melben Wiesbadener

#### General-Anzeiger Mauritiusftrage 8, (16600

arbeiterin u.Lehrmädchen gei, 2B. Daupt, Damenfonf., Weft-endftrafte 36, 2. 6937

# Tüdtiges Hausmädden,

perfet; im Servieren, etwas Raben trwunfdt, für fofort gefucht Abolfsberg 2, Bart. (16978 Meroftrafe 80, 2. (7019

Madden

Mehgergaffe 3, Laben, Tücht. Mädchen,

# welches fochen fann, gefucht Gogen, 7026 Seerobenftr. 24, 2

Gin in der gut burgert. Ruche gang felbftand. Dabden, bas auch einen Zeil ber Bansa beit übern., für gleich gefucht. Rab. Wi ftrage 10 a.

Ig. fräft, Mäbch g. b. Lohn f. Mbrechtstraße 27, B. 6933 Dienfimabden gejucht (7007 97. Micheleberg12, 1.v.12-111br.

Dienftmaden gefucht. Reroftrage 16, 1. 17 Tudt. Alleinmabden fof, gefucht Abolfftrage 6, 2. Stod. 17001 Caubere Monatefran

Schwalbacherftr 51, Laben.

Lehrmädehen
per April aus biefiger Familie
für feines Geschäft zur gründlichen Ausbildung gesucht. Späteres dauerndes Engagement. Offerten unter F1. 120 an Expedition b6. Blattes. (6

Lebrmadden aus gut Fam. bei fof. Berg, per Apr. gej. (3435 Bacumcher & Co., Langgaffe 12

### Offene Stellen inferiert man mit beftem Gr. folg im Biesbabener General. Mingeiger, Amtsblatt ber Stabt Wiesbaben.

Der Biesbabener Angeiger burat burch feine Berbreitung in Familienfreifen für geeignete Mierbietungen brauch barer Rrafte.

Beilenpreis nur 10 Bf. Gutideine für 3 Gratisgeilen haben für biefe Mngeigen Gultigfeit.

## Stellen suchen.

Rellnerlebrlingeftelle auf D gefucht. Dif. u. Fiv 130 an :

Gebild., j. Midd., 20 3., muit w. Aufn. i. geiftl. Fam. in, ber Sanstr. i. Danst be f D. F. poill. Bitterfelb. 6 Junge Fran fucht Moon Rettelbedfir. 8, Mit 3. r. (70

#### Zu verkaufen. immobilien.

Sans mit rentablem Run Bun- und Wollmarengeich ber Bauptftrage eines Ortes i Rheingau, einziges am Plane, n

Offerten unter Gu. 110 an 1

Edhaus (Wirtichaft) ju vo Rah. Platterfir. 42, 1. Dofel eine Lad. Ginricht f. Sps. 3 on

Ein gut bergeftellter, ca w Der Babuftation Balbftrage

# Garten

ift umftanbehalber fofort gu be Hab. Balbitrage 52, patt

# Herrichaftl. Hof

in der Bolfteinifden Edmin 240 Morg. Beigenboben, 3agb, gute Gebbe., Billa : Bimmern, fompt, mit 7 Berd. 35 Rüben, 15 Schweinen, 125 000 M., bei 1/4 Amablune verfaufen. 3. Soppner, 31. Schulterblatt 22. Diverse.

(T-jahrig) ju verlaufen. Cedan ftrafie 5. Deutider Chaferhund,

8 Boden alt ju vert. Steingaffe 36, 2 Deutider Schaferhund

21, 3 alt, f. wachiam, munt. 7012) Steingaffe 36, 2 St. t. F. Kanarienhahne u. Wabe (Seifert) bill gu pert. Raifer Friebrich-Ring 2 b Grittaffiges

# Bianino,

10 Jahre Garantie, ift preisma abzugeben Schriftl. Anfr. und Rt. 127 wolle man in ber on b. Bl. obgeben.

Gebrauchte Wellbleche. gebr. elf. Röhren, Pierdekrippen u. Raufen

billig abjugeben Gebr. Aldermann, Mt-Gifens und Metallbride Luifenftrage 41. 16

Lufter und Bugiampen gu Spottpreifen Friedrichftr. 21, Engroi Derrn:Mastenanz. M. 3.30 Beftenfir. :0, p.

Ein Mastenanzug f. Ansteiner f. Mabhen i. Alt. n.7—16 gu vert. Gebanftr. 5, 2, Sch. herrn-Mastenan, vert. Martiftr. 9, 2. I

2 Stinder: Dasfenange (C u. Bauer) bill, ju vert. Bebergaffe 43, Bbb. Gin großes, gut etbu Stehpult ju verfaufen. Sftrage 5, part.

1 gebrauchtes Gofa, 1 Stale mpr In peri Outenbergpiat 2 Cofa gut erhalten in bres

Blüfchbezug, f. 40 M. ju i. 3441 Dreiweidenft. 4.
2 Handfarren, I Speite.
1. 1 Bart. Mauretft. bill.
Rab Lothringerstr. 12, p. 1

Bernid, Erfergestell m. platten, 2 Reale, Prakthelm Dambfarren bill, ut pril. Goebenstrafe 7, 2 Meue und gebr Bedere p. 20 - 80 Bir. Tregft. m Donbeimerftr. 85

Amerit. Petrol. vers auffag (4 Topfe foch auf ! ipottbill. zu pert. Blicherfici EL Y.

Wegen Trauer chy Blujen billig au verf. Abelbelbftr. b3, 14 sern Gin BureamBerfales Drahtgewebe in perin

Gasfparfoher v.1,20 M.an, folange & Friedrichftr. 21, 641

Gine Partie

Gine Partie

guter Zigarren

werben zu Mr. 2.90 u. m. 2.90

per 100 Stha vertauf so

per 100 Stha vertauf so

Milhelmstraße 54, Sont Sent

60r. 21d

Rt

HIII

gür

30 000

26 913 Gene

I beffen ER 1111 Beiten) Kau Metall O H.

-fait 00:

Edy

Soblet is Son Ka Raten Bornh

Heira etticit, Bismi

Vers

o M. g

Offert. u

a. Ala eingrö.

Sm.) 21 M. Stanf

III-An

dw m 2 VP 61

EL Roc

mange Siesbud ów

16

SIE!

64miedeciferne oung (3,65×2,30) gu verf. 17003

gur Gartner! rundte eif. Behålter, ver offeriert billigft (16789 et. Mdermann, Quifenfir. 41,

am abbruch!

mideleberg 28. 30 000 Biegel, Bflafteriteine, pen, Baus und Bremnhols eiberes bei Lidolf Tröfter, witt. 18. Telefon 3672.

Bademannen dengt Korrat, 19.75 M. (16996 Inibridfir. 21, Engros-Haus.

Berfäufe skind man wirfungevoll im Bicobadener

Beneral Anzeiger, ublatt ber Stadt Biesbaben, gen Familienfreifen ber Be-und bes Mittelftanbes

Beilenpreis nur 10 Pf. ellen foftenfrei auf Gutideien.

## Kaufgesuche.

Gira, Lumpen, Flaich., Papier: Briall tauft und holt ab S. Arnold, Aarftr. 10. dur pon Herren Rleidern und

Edjulywerf Mit Sohlen und Sleck z Damenstiefel 2.— Dis 2,20 in herrentiefel 2,70 bis 3.—

maraturen fchnell u. gut. Soneider Michelsberg 26

## Kapitalien.

Antennada, gibt ichnellftens Sornholmerfir, 9 a (Ruch).

1117

quies

rrell mass State

Ber leiht D. gegen Sicherheit und tenidyahlung. Offert, unt A. R. postlagerah

## Heiratsgesuche.

Beirat. municht gefund. herrn tennent men, Beamten bevorzugt. . u. Gr. 144 an die Sweig bismardring. à 194

#### Verschiedenes.

moste, Jögerin, neu, boch sigeunerin, u. neue ichiefe mang, p. 3 M. an zu verl. antr. 5, 1. r. 16740 Mastentoft, (Sollanderin nen) bill. zu verl. (16848 Guftav,Aboliffr. 4, 2.

nare, Griebridiftr. 9, 3. m.) Luftschiff, Span., Som: Aftentenfir. 13,5.1.St.(4182

die herren u. Damen: imasten ju verleihen etfenangug '(Sigeunerin) Belramftr. 9, 2. t.

ner Dastenangug billig bedenfir. 15, 2018. 9, 1. Blestenang, (Geograph m) bill ju verl (673 Helenenftr. 2, 2 L

181-Anzige (Carmen und

### Mastentoftume

Sellmundfir. 33, 1. Berich. ich. Mastenfoft, b. 3. pl.

Eieg Mastenanz. (Span.) zu Echarnborftftr. 26, 2, r. (7029 Eleg. Mastenang. (Span. Zang. u Bigeuner) b. ju verl. od. 3. of Goebenfir, 26, Frifp. i 198 Gliafferin 3.50, Eirolerin 3.00, Ririche 3 00 gu verl. 70 Bleichftr. 41, 1. r.

2 fc. Mastenanguge bill g gu verleiben Richtftrage 12, Grip. erleihen nachnt 7036 anzusehen nachnt Damen:Mastenang, auch Breismasten, billig an 3448

verleihen Schachifirage 23.

Mastentofium (Morgenlanb.) bill, ju verl. oder ju verf. (7033 Oranienftr. 35, Mib. 1, I.

30 Mastenang. ! Rene Breid: u. Landestr. (Befandte v Dicifina), Luft Zeppelin, Robelb., ruman. Braut, Tang, D. Rarr. D. Zug, Tir., Big., Clowsauz, ufw. v. 2 M. an zu pl Blücherftr. 36, 3. (7010

Mastenang (Luft, Wire) und neuer Domino bill. 3. pl. 2Beftenb ftrage 4, 3. r (695

2 Preismastenfoftime, herr u Dame billig zu verl. 3440 Hochftatte 4, 2. l. Rartoffelu, befte Qual., empf.

D. Guttler, Dobbeimerftr. 129. Edubreparaturen ichnell, gut und billig. (3413 B. Conneiber, Dichelsberg 26.

Speijezwiebeln, prima trodene Bare, empfiehlt B. Sohmann Rachf. Tel. 564. Gebanftr. 3, (6845

Phrenologin Sellmundfir. 15, Borberhaus 1 früher Langnaffe 5. (6946

Nusskohlengries per 3tr. 201. U.80 Küchenkohlen

per 3tr. 98t. 1.20 liefere ich in lojen Fubren, folange ber Borrat reicht 6952 Kohlenhandla. Gustav Hiess Entremar. 24. Er. 2013. Rartoffein,

trodeue froftfreie Bare, empfichlt 29. Sohmann Radi.,

Gianzo far besto 40 sta Leinolfirnie, Edjoppen 35 Big. Buchfenlad, Rilo 1.50 Mf

offeriert: Carl 3if, Grabenftrage

Jungee Madden möchte einem Gesangverein beistreten. Offerten unter Fu. 128 an die Erped d. Bl. 7021

Auskünfte

ub. Charafter, Bermogen, Familienangelegenbeiten ic., Ermittel. Deteftiv. Juftit.u. Musfunftei

Argus Biesbaden - Ecerot frage

Fracks u. Gehrome 3. berleihen b. Riegler, Berren-ichneiber. Martiftr. 10, Sotel gruner Balb. 16345

Bettnässen

Befreiung garantiert sofort. Aerztl. empf., glänzende Dank-schreiben. Aiter u. Geschlecht angeben! Broschüre umsonst Institut ... Sanitas", Velburg H 235 Bayern. F 12

# Amtliche Anzeigen. dwangsversteigerung.

2. Mars 1909, pormittags 9.30 Uhr, wird an felle, Bimmer 60, bas ben Cheleuten Spenglermeifter Dofmann ju Biesbaben gehörige und bafelbft belegene Baterlooftraße 2/4, Ede Bietenring, 8 a 63 qm migemeife verfteigert.

esbaben, ben 14. Dezember 1908,

Ronigliches Mmtsgericht, 21bt. 10.

16. Mary 1909, vormittags 9.30 uhr, wird an Simmer 9hr. 60, bas ju Biesbaden belegene Saus: Abesgitrafie 5, Landhaus mit hofraunt und hausgarten, Biof, 2500 Mart Gebaubefteuernutjungswert, gwangs-16302

Bieg baben, ben 19. Dezember 1908.

Ronigliches Mutegericht, Abteilung 10.

# Giotil Modernes Waschmitte

Kein Reiben nur Kochen gibt blendend weisse Wäsche Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, G.m.b.H.

#### Jean Boes

Dfenfeger, Abelheibitraße 81, jest Tel phon Anichlug 3295.

# Danksagung.

Für die herzliche, wohltuende Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verlust unseres teuren Entschlafenen sagen wir allen unseren innigsten Dank, sowie dem Kriegerverein "Germania-Allemannia", dem "Gartenbau-Verein", dem Verein "Wiesbadener Handelsgärtner" und Herrn Pfarrer Eberling für seine trostreichen Worte.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

16992

Familie P. Röhrig.

# Bekanntmachung.

Mittwody, Den 17. D. Dite., mittage 12 Uhr

# Helenenstraße 24, hierselbst

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung :

3 Sofas, 1 Wanduhr, 2 Salontifche, 1 Spiegelschrank, 2 Garnituren (Sofa und 2 Seffel). 2 Schreibtische, 1 Schreibsessel, 3 Bertikos, 1 Bianino, 1 Flügel, 1 Waschfommode mit Marmorplatte, 2 Rahmafdinen, 3 Bilder, 1 Teppich, 1 Bufett, 1 Sofa mit Umbau und dergl. mehr;

nachmittags 4 Uhr:

1 Büfett, 1 Ausziehtifch, 1 Bianino, 2 Brachtbibeln, 1 Spiegel mit Konfol, 1 Pliischgarnitur (Sofa und 4 Seffel), 1 Silberfdrant und dergl mehr.

# Schulze

Gerichtsvollzieher, Guftav. Moliffrafte 16, 3.

Befanntmachung.
Dilitwoch, den 17. u. Samstag, den 20. ds. Mis., werden im Bersteigerungslofal Bleich straße 1 verschiedene Gegensstände gwangsweise meistbietend gegen Barzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 15. Februar 1909.

7035 Simon. Silfs Bollz. Beamter.

Befanntmachung.
Mittwoch, den 17. Redruar 1909. mittags 12 Uhr, versiteigere ich im Haufe Heinenftr. 24: ein Bertifo, 1 Spiegel öffents lich meistdietend zwangsweise gegen Barzahlung.
Muscheite. H. Gerichtsvollzieher,

Oberförsterei Sonnenberg.

Polg-Berfteigerung. Camstag, den 20. Februar 1909, vormittags 10% Uhr, in der Birticait von Seinrich Ramp in Bodenhausen i. T., aus dem fisfalijden Forftorte Nou enwald: Buchen: 512 rm Scheit, 354 rm Anippel, 78,90 fdt. Reijerwellen; aus dem Forftorte Ebernhäuserwald: Gichen: 12 rm Scheit, 11 rm Anippel, 2,10 fdt. Reijerwellen; Buchen: 2 rm Scheit; Riefern: 16 rm Re jerfunppel.

Mittwod, Den 21. Rebruar er., permittags 12 Ubr, merben im biefigen Stabiwald, Diftrift Aniebrech, Reffel, Eberter, Unner und Bubenfopiden:

26 Stud Start Ciden mit 48,67 Jeftmeter (barunter Ctamme fiber 3,50 Feftmeter, Mittenburchmeffer 50-80 cm) 32 Stud Gidenftamme von 997 Befimeter (Bagnerhels)

Zusammenkunft am Moorbabbaus, mittags 12 Ubr. Auf Berlangen wird gegen annehmbare Bürgichaft Kredit bis jum 1. Muguft er. bewilligt

Langenfdwalbach, ben 12. Februar 1909. Der Magiftraft Befier. Stammholz-Versteigerung.

Montag, Den 22 Februar D. 36., vormittags 10 Uhr anfangend, tommen im Rieberfeelbacher Bald an Gehöls gur Berfteigerung.

Diftrift Riederfeld: 167 fief. Ctamm mit 101,07 Seftm., darunter Coneibft. 158 rottanne Ctamme mit 57 Feftmeter.

63 eichen Bau- und Berfholgftamme mit 26 Feftm. 6 Rnt. fiefern Mutholg. 35 " Brennholz. Camtlides bolg lagert am Biginalweg nad Riebernhaufen.

Riederfeelbady, ben 14. Februar 1909. Chrift. Bürgermeifter.

Das von und unterm 1. Darg 1906 ausgefertigte und am 26. Rovember 1907 bon unferer Sauptfaffe für Dora Lier, hier, ausgestellte Sparfaffenbuch Lit. A. Serie II, Nr. 381373, mit einem Guthaben von 236 Mf. 14 Big. ift abhanden gefommen.

Der Befiger Desfelben, und jeder, ber Anfpruche aus bemielben gu haben vermeint, wird aufgefordert, feine Rechte bis gum 1. Juni 1909 babier geltend gu machen, ba fonft nach Ablauf Diejer Grift Die Rudgahlung erfolgen wird. Biesbaben, den 13. Gebruar 1909.

Direttion ber Raffauifden Landesbant. Kessler.

# Krieger- und Militär-Verein

(Mitglied des Preuhlichen Landes-Kriegerverbandes)

Bir erfüllen hierburch die traurige Pflicht, unfere Mitglieber von bem Ableben unferes Kameraben

# Herrn Guftav Ofterland

in Kenntnis zu fehen. Die Beerdigung findet ftatt am Mittwoch, den 17. Do. Mis., nachmittags 31/2 uhr, von der Leichenhalle des Sudfriedhofes.

Der Berein tritt um 2 Uhr nachm. im Bereinslofal, Schwalbacherftr. 30, an. Bir bitten um gabireiches Ericheinen. 16741 Der Borftand.

# Rinderjargichachtel

in allen Größen ftets zu haben bei Karl Wittich, Sorb. Solz. und Burftenwaren, Emferftraße 2. Zel. 3531. Ede Schwalbacherftr

# Kamilien = Anzeigen

jeder Art finden Die befte Berbreitung im

# Wiesbadener General = Angeiger

Mis Amisblatt ber Stadt Biesbaben veröffentlicht ber Bicsbabener Beneral Ungeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Radprichten aus Bicsbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeig r auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

Zeilenpreis unr 15 Pfg.

#### Von der Reise zurück:

# Dr. Vambel.

# Veränderungen im Familienstand

ber Stadt Bicobaden.

Um 8. Februar bem Mrchitetten Louis Banthel e. I. Minnh Chris

fline Waria. Mm 11. Gebruar bem Infialla-teurgehilfen Georg Michel e. C. Georg Mimin Robert.

Mm 13. Bebruar bem Zaglöbner Beter Bagenbach e. I.

Mm 13. Sebenar bem Cherfeliner Muguft Traulmann e. G. Johann Bilbelm Gerbinunb. Um 7. Gebruar bem Raufmann

Mooif Maber c. G. Richard. Mut 9. Februar bem Kriminalfduhmann Dermann Matthes e. I.

Um 14. Februar bem Taglibhner Bilbelm Mallet e. T. Margarete.

Monteur Chuard Bilbeim Rlarner in Biebrid, mit Muna Greb baf. Rellner Brang Bled bier, mit Enfabeth Cacho bier.

Obererst Dr. meb. Dermann Schürmann in Tempelhof, mit Coffe Ruppert hier. Schneiber Mireb Decht bier, mit Mana Dully Dier, ...

Um 14. Jebeuar bem Inncherge-bilfen Lubwig Weilnau e. I. Britippine Rutberine. Mm 8. Bedruge bem Geriner

Bean Riett e. G. Muguft Bean Bill Um 8. Jehr, bem Taglobner Muguf

Mein e. I. Margarete Maria. Mm 10. Jebr. bem Mufergebillen Sobann Comibt e. I. Erna Rathe

Mm 13. Gebruat bem Obftbanb. ler Beier Bobesbeimer e. 2. Munn Barbara Quife.

Mm 12. Jebruar bem Bernidler Ludwig Engelmann e. €. Ludwig Beter Leonbarb Difolens.

Maurer Bilbelm Gafde in Cangenfelbelb, mit Bilbeimine Dunit bofelbit.

Bergmann Gg. Friedrich Golden der in Dietlas, mit Emilie Guntherine Mugufte Geiner in Die

Brifeur Johann Jogufch bier, mit Juliane Big Dier.

Spl. Ctanbelami.

# scala-Theater Stiftstrasse

Telephon 3606.

Von heute, Dienstag, den 16. Februar, ab das neue erstklassige Programm.

## Königl, Schauspiele, Dienstag, ben 16. Februar

31. Borftellung. Abonnement B, Die Menvermählten.

Luftipiel in 2 Aufgügen von Biornitierne Biorujon. Dentid von Wilhelm Lange. In Seene gefeht bon herrn Regiffeur Dr. Obertanber.

herr Rober Der Amimonn Grau Bleibiren Geine Frau Laura, ihre Tochter Frl. (Bhiberti Arel, Lauras Gaite Berr Comab Mathilde, ihre Freundin

Frau Doppelhauer Berr Diton Gin Diener Grl. Geisler. Gin Mabdien

#### Sierauf:

Der gerbrodene Rrug. Luftipiel in einem Aufzug von Beinrich von Rleift. n Saene gefeht bon herrn Regificut Dr. Oberlander.

Malter, Gerichtstat Derr Zollin Abam, Dorfrichter Derr Striebed Licht, Schreiber Derr Herrmann Fran Marthe Rull Fran Bleibtren Ene, ihre Tochter Fel. Ghiberti Beit Tumpel, ein

Bauer Ruprecht, fein Cobn herr Dalder Fran Brigitte Bel. Samten Ein Bebienter herr Spieß Grethe, i mei Fel. Mühlborier Liefe, i Mägde Fel. Roller Die Sandlung ipielt in einem nieberlanbijden Dorfe bei Utrecht. Spielleitung: Berr Regiffeur Dr. Oberlander.

Deforative Einrichtung: Berr Bofrat Gdid. Roftumliche Ginrichtung: Berr Runftmaler Wener. Baufe gwifchen ben beiben Miten bes 1. Studs ; große Baufe nach bem 1. Stud.

Abanderungen in ber Rollenbejequing bleiben fur ben Rot-fall borbebolten.

Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwod, ben 17. Februar 47. Borftellung.

32. Borftellung. Abonnement A. Orpheus in der Unterwelt. Burlette: Oper in 2 Mften unb 4 Bilbern von Becter Gremieur. Mufit bon Jaques Offenbach. Gewöhnliche Preife. Unfang 7 Uhr.

# Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Raudy. Bernipred-Unichluß 49. Dienstag, den 16. Februar Dugenblarten u. Fünfzigerfarten

gültig gegen Nachzablung auf Loge u. L. Sperrfiß 1 Mt., II. Sperr-fiß 50 Pfg., Balton 25 Pfg.

Rodmaliges Gaftipiel: Die erften Menfenen.

Gin bramatifces Mofterium in 2 Aufzügen von Otto Borngraber. Theodor 9fbahm

Burgarth, vom Reuen Schaufpielhaus in Berlin.
Elfriede
Lynard, vom hof-theater in Karlbrube. Chawa

theater in Nationals.
Franz Endwid,
vom NaimundsEbeater
in Wien.
Leo Peudert,
vom Schanipielhans in
Minchen. Rajin .

Leiter ber Mufführung : Theodor Burgarth.

Wit eigenen Deforationen aus bem stunft-Atelier Obrousto, Intpefopen & Co., Berlin, er Beginn ber Borftellung ewie ber jebesmaligen Afte rjolgt nach dem 3. Gleden-

geichen. Raffenöffnung 6% 11br. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Rittwody, Den 17. Februar abends 7 Hbr:

jugenblacten gültig. Bunfgigerforten gultig. Sum 21, Male, Menheit!

enheit! Die blane Mans. Schwant in 3 Aften bon Beganber Engel und Julius

## Dolks = Theater.

Dienstag

Raiferfanl. - Direttion Sans Wilhelmy. Dienstag, den 16. Februar :

Reine Borftellung.

Mittwoch, den 17. Jebruar abends 8.15 Uhr:

BenefigeBorftellung für ben Regiffenr und Charafter-Romifer Conrad Lochmfe. Bum erften Male:

Der Stabstrompeter. Poffe mit Gefang in 4 Aften von 2B. Mannftabt. Mufit von G. Gieffens.

# Walhalla = Theater.

(Blenes Operetten : Theater.) Direttion: D. Rorbert. Dienstag, den 16. gebruar

Bum letten Male: Die luftige Bitwe. Operette in 3 Aften von Biftor

Leon und Leo Stein. Mufif von Franz Lebar. Leiter ber Borftellung : Direttor

S. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter Gugen Mantuer.

Berfonen: Baron Mirfo Jeta, pentebedri-nischer Gesandter in Paris Ludwig Nachbaur Balencienne, seine Frau Iba Monto

Graf Danilo Danilowitich, Gefandtichafts.Gefretar, Ravallerieleutnant i. R. Eduard Rofen Sanna Glawari Lizzi Latour

Camille de Roffillon Bicomte Cascada Fried. v. Ahn Ragel be St. Brioche

Max Brand Bogbanowitidh, pontebebrinis fcher Monful

Bermann Eronert Sylviane, feine Frau Elfe Schlüter Kromolo, pontebedrinischer Ge-

fandtichafterat Mag Dros Olga, feine Frau Marta Sanfe Britiditich, pontevedrinischer Obern in Bension und Williarattache Bingens Zimmermann

Prostowia, jeine Frau Anna Moesgen Rjegus, Kanglift bei der ponte-vedrin. Gefandtichaft

Carl b. Reman Marta Hagie Mara Boels Toni Tosfa Dogo Lon-Bron Jon-Jon Emmh Filipp Elie Margot Roja Gunther Ein Diener Frang Schimanet. Roja Gunther Abenbtaffe und Ginlag 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr. Breise ber Blabe wie gewöhnt. Die Kasse ist geöffnet morgens von 11—1 und abends von 6 lihr ab.

Mittwoch, den 17. Februar abends 8 Uhr: Die Förfter:Chriftl.

Operette in brei Aften von Bernbard Buchbinber. Mufit bon Georg Jarno.

Kurāaus zu Wiesbaden. Mittwoeh, 17. Februar. Nachm. 5 Uhr im kl. Saale: Tee-Konzert.

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1.Ouverture z Op.

"Dichter u. Bauer" F. v. Suppé 2 Serenade f. Flöte und Waldhorns A. Tittl. (Die Herren: Danneberg u. Könnecke.)

B. Neu Wien, Waizer Joh. Strauss 4. Marsch der Blei-

G. Pierno soldaten 5. Fantasie aus der

Op. "Cavalleria rusticana" P 6. Entr'acte — La P. Mascagni Fête u La Freya (Polka) aus der Ballettmusik zur Op. "Hamlet" A. Thomas

7. Ballettmusik aus der Oper "Die Camisarden" A. Langert, (Violin-Solo: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.) (Violoncello-Solo: Herr Max

Schildbach.) (Harfe-Solo : Herr A. Hahn.) Abends 8 Uhr im grossen

Heiterer Abend. Herr William Schuff, Improvisatoru. Klavierhumorist, und Gemablia: Frau Therese Schuff-

Delina. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. Orchester: Stadtisches Kurorchester,

VORTRAGSORDNUNG. 1, "Jetzt wird's ge-mütlich", Marsch aus der Operette Die Amazones F. v. Blon 2. Ouverture zur

Operette "Fati-F. v. Suppe 3. Herr William Schuff: Parodie auf die Gesangsprobe in einem sächsischen Gesangverein.

am Klavier. am Karneválsbilder, 4. Karneválsbilder, J. Strauss 5. Herr William Schuff: Improvisation einer dramatischen Solo-

Musikalische Scherze

6, Bruder Lustik, C. Kling szene in Versen. 7. Prinz Karneval, C. Hause,

S. Frau Therese Schüff-Variationen über ein deutsches Volkslied

C. Thoms u. W. Schüff "Was sagen Sie su humoristischer W. Schüff. meinem Mann!", Scherz W. Det Scheenste\*, Berliner Schlager

Walter Kollo. Eintrittspreis: 1 Mk. Stadt, Kutverwaltung.

der Loge Plato:

abends an der Kasse

# Wiesbadener Karneval-Verein

Faftnacht Camstag, Den 20. Februar, abende 8 Mhr 11 Minuten, in bem feftlich narrifd beforierten Theaten faale ber "Balhalla":



Eintrittspreis IIIk. 1.50.

Karten im Borverfauf ju 1 Mf. sind ju haben bei den hetren Wilhelm Menrer, Porthel. Otto Untelbach, Schwalbacherstr. 71, Chr. Anapp, Jahnstr. 42 und Wellright. 16, Frisen Pfeile. Wellright. 29, Bigarrenhandlung Cassel, Kirchgasse u. Rartistr. 10, Gebr. Altier, Ede Rhunkrig und Kirchgasse, Rudolf Stassen, Bahnhofitr. 4, Gustav Meher, Langgasse 26, Felix Bepfesa, und Kirchgasse. 31, Gilboten. Gefellschaft "Blig", Coulinftr. 3.

Ball-Leitung: herr Langlehrer Jung.

Witglieder, welche sich mastieren. wollen ihre Eintritissarten bei herrn Otto Untelbach. Schwalbacherstraße 71, in Empfang nehmen.

Fafinacht Countag. Den 21. Februar, bon nachm. 3 Uhr 11 Minuten ab, im ben prachtig gefchmudten Theaterfaale Der Walhalla:

Grosses Kinder-Kostümfest

Brämiterung der schönsten Kindermassen, sowie Gratisverteilung von Geschenken an die nichtprämier-Kindermassen. Für diese Beronfialtung, die von der "Rarrhalla" zuerst in Wiesbaden veransich wurde und steis einen riesigene Ersolg aufweisen durfte, sind von 3 Uhr ab die abends 6 Uhr die für hehen Käunne des Walhalla-Ciablissements reierviert. — Eintritispreis ist für Kinder und Erwein lichen Raume bes Balballa Glabiffernents teletorit.
50 Bf. pro Berfon. — Leiter ber Bolonaife und Kinderreigen herr Tanglehrer 3nng.
Das Romitee.

leiben K. Löbig, Frifeur. Bleichftrafte, Gde Belenenftr.

Aepfel

40 Bib. von 80 Big. an, ausge-geschnittene 10 Bid. 50 Big. (6929 Cebanfir. 3, part.

Mittwoch, den 17. Februar, abends 8 Uhr, in

Musikabend unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Professors F. Mannstädt.

Mitwirkende: Frau Maria Cordes und die Herren: Kgl. Kapellmeister Professor Mannstädt, Kgl. Konzertmeister Nowak und Kgl. Kammermusiker Backhaus.

I. Teil. Mendelsso'ın-Feier. II. Teil: Werke von Schumann, Schubert,

Eintrittskarten für Nichtmitglieder au 2 M., 1 M. und 50 Pig. in den bekannten Buchhandlungen, der Musikalienhandlung Schellenberg, Grosse Burgstrasse, und abende an der Kasse

aschings=

Programme - Einfritts-

und Tanz-Karten o Ein-

ladungen kieder Plakate

etc. etc.

in moderner Ausstattung zu mäßigen

Preisen liefert die Buchdruckerei des

Wiesbadener

General-Anzeigers

Konrad Leybold.

Mauriflusifrage 8 | Telephon 199 u. 819

Goetheschule, Offenbach a. M.

Miliarberechtigte Privat-Real und Sandelsfonte, verbunden mit Berfchule und Benftonat. Profpette burch bie Direttion. (B. 18

Drucklachen

Chopin und andere.

#### Turnverein Wiesbaden Bellmunbftrage 25

Camstag, 20. Februar 1909 : Großes Maskenfett in familichen Raumen unferes Bereinshaufes.

Baperifde Gebirgsichente — 1600 cm lange Robelbabn -Throter Weinschente — Prientalifdes Cafe und fonti Gehenswürdigfeiten. 3wei Duffftapellen.

Gintritt für Mitglieder (Damens ober Berrens Masten) 1 mt. Pichtmasten 50 Pf. Jedem Mitglieb siehen 2 Damenstan (Richtmasten à 50 Pf. yedem Mitglieb siehen 2 Damenstan (Richtmasten à 50 Pf. ye. Eintrittspreis jür jede weiter Dun 1 Mt., Pichtmitglieder 2 Mt., Kassenbreis 2 Mt. Der Eintritt für Nichtmasten ist nur mit farnevallätige-Abzeichen gestattet, die auch am Eingang zu haben sind. Band Ur ab wird die Lageswirtschaft geschlosen.



Diontag, 22. Febr. 1909, nachm. 4 Ubri Kinder = Maskenfest. Belustigungen aller Art, finematographische Berführungen, Bantomimen, Bergs und Lalbahn zc.

Gintritt für febe Berfon (Kinder und Erwachfene) 25 Pf. Saaloffnung 31/2 uhr.

Atbende 81/4 tihr:

Großer Safdingsrummel (gumpenabend). Gintritt für Mitglieder 25 Pf., für Richtmitglien

1 Mt. (Es ift ichr erwünscht, koftimiert zu erscheinen.) Die Karten für Mitglieder können nur bei unserm wir gliedwart, herrn Friz Etrensch. Kirchgasse 36, und biejensen wir Richtmitglieder bei den herren Wilh. Berghäuser, Ede kölnt n. Jahnstr., Karl Sack, Ede Abeinstr. u. Anisenplas, und konter, Kirchgasse 58, in Empfang genommen werben. Rinder unter 14 Jahren haben feinen Butritt.

Wiesbadener Militär= A Verein (E. E.)

Countag, ben 21. Februar b. 3., is be Großer Maskenball.

Gintrittspreis für Mitglieder, Masten Bichtmasten, 50 Bf, bei Richtmasten eine Dant Richtmasten eine Dant Bei Richtmasten eine Dame frei.

Gintrittskarten find im Borverkauf zu baben bei den Kemil Lang, Schulgasse 9, Carl Blied. Riehlftraße 17, Williamann, Wellrisstraße 10, Gmil Fügler. Bismaten Rohann Meuten, Friseur, Blücherplah. Mitglieder Mastenatifind nur bei herrn Lang. Schulgasse 9, erhältlich. Der Bottschaft



Vornehmes Wein- u. Bier-Reftauran

anerkannt vorzügliche Küche. Jeden Sonn- und Felertas \_Tafel-Musik=

Jeden Dienstag und Donnersta 7 Uhr ab: Künstler-Konzert

Der Besitzer: Architekt Fritz Ares

Nicolasstr. 29/31. Telefon 251.

NB. Am Faschings-Sonntag, Montag nut Leber mit Leber mit raschungen, Faschings Dienstag zwans kostümierter Abend.